

Universität Stuttgart
Institut für Sozialwissenschaften
Abteilungen SOWI I - VI

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV)

Institut für Sozialwissenschaften

Wintersemester 2016/2017

Dieses Dokument enthält die Vorlesungsverzeichnisse aller Abteilungen des Instituts für Sozialwissenschaften. Das Dokument beginnt mit den Informationen der Abteilungen für Politikwissenschaften, gefolgt von denen der Abteilungen für Soziologie

Stand: 10. November 2016

Institut für Sozialwissenschaften
der Universität Stuttgart

KVV

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sozialwissenschaften I - III

Wintersemester 2016/17

Vorlesungszeit:

17.10.2016 – 11.02.2017

(Vorlesungsfrei: 23.12.2016 - 07.01.2017)

<http://www.uni-stuttgart.de/soz>

Stand: 19.10.2016

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Vorlesungen.....	6
Zeitgenössische Politische Theorien	6
Prof. Dr. André Bächtiger	6
Soziologie in Architektur und Wohnen.....	7
Prof. Dr. Christine Hannemann (Fak. Architektur u. Stadtplanung).....	7
Gesetzgeber und Gesetzgebung in Theorie und Praxis.....	8
Prof. Dr. Volker M. Haug	8
Öffentliches Wirtschaftsrecht.....	10
Prof. Dr. Volker M. Haug	10
Staatsrecht der BRD.....	11
Prof. Dr. Volker Haug.....	11
Einführung in die Internationalen Beziehungen	12
Prof. Dr. Cathleen Kantner	12
Einführung in die Sozialwissenschaften	14
Prof. Dr. Cathleen Kantner	14
Internationales Wirtschaftsrecht (Spielregeln der Globalisierung).....	16
Rechtsanwalt Prof. Dr. Christofer Lenz	16
Einführung in das politische System der BRD.....	18
Prof. Dr. Angelika Vetter	18
Proseminare.....	20
Emotionen in den Internationalen Beziehungen	20
Halima Akhrif, M.A.....	20
Zwischen Legitimität, Legalität und Verantwortung: Humanitäre militärische Interventionen auf dem Prüfstand	21
Halima Akhrif, M.A.....	21
Das Parteiensystem der BRD: Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen	22
Elisa Deiss-Helbig, M.A.....	22
The EU and Russia: Competing Discourses and Interests in the Common Neighborhood	23
Aziz Elmurodov, M.A.	23
Staatsrecht der BRD.....	24
Prof. Dr. Volker Haug.....	24
Der Nahostkonflikt und das globalisierte Klassenzimmer	25
Prof. Dr. Renate Kreile	25
Ansätze der politischen Psychologie in der Wahlforschung	26
Jonas Löser, M. A.	26
Souveränität, Menschenrechte und Verantwortung: Die Rolle der internationalen Gemeinschaft	27
Iris Nothofer, M.A.....	27
Die Europäisierung des politischen Systems der BRD.....	29
Dominic Pakull, M. A.	29
Bürger, Beteiligung und Demokratie	30
Uwe Remer-Bollow, M.A.....	30
Politische Einstellungen in der Bundesrepublik Deutschland	31
Dr. Isabell Thaidigsmann	31
Zur normativen Grammatik von Kriegen und Konflikten	32
PD Dr. Udo Tietz	32

Seminare	33
Aktuelle deutsch-französische Analysen.....	33
Prof. Dr. Frank Baasner.....	33
Transformation der repräsentativen Demokratie	35
Prof. Dr. André Bächtiger	35
Erfolgreich im Beruf als Sozialwissenschaftler – „Kommunikation ist viel, aber nicht alles“	36
Marc Biadacz, M. A.	36
How to do international politics with words – Reden als politisches Handeln in den Internationalen Beziehungen.....	37
Hanno Boller, M. A.....	37
Idee und Wirklichkeit der Demokratie	38
Prof. Dr. Dieter Fuchs	38
Demokratische politische Kultur: Konzeptuelle Ansätze und empirische Studien	39
Prof. Dr. Dieter Fuchs	39
Das politisch-administrative System der BRD	40
Prof. Dr. Axel Görlitz	40
Nachhaltige Umweltpolitik.....	42
Prof. Dr. Axel Görlitz.....	42
Migration in Deutschland - Analyse einer facettenreichen Einwanderungsgesellschaft.....	44
Dr. Levent Güneş	44
Religion, Identität und die Antworten der Politik in Frankreich und Deutschland	45
Dr. Felix Heidenreich.....	45
Demokratie und Digitalisierung.....	46
Dr. Felix Heidenreich.....	46
Quantitative Forschungspraxis I: Moralpolitik im internationalen Vergleich	47
Dr. Achim Hildebrandt.....	47
Quantitative Forschungspraxis II: Moralpolitik im internationalen Vergleich	48
Dr. Achim Hildebrandt.....	48
Demokratie auf subnationaler Ebene: Politik in den Bundesländern	49
Dr. Achim Hildebrandt.....	49
Repräsentation und Partizipation in der Europäischen Union	50
Dominic Pakull, M. A.	50
Quantitative Forschungspraxis II - Umfragebasierte Einstellungsforschung am Beispiel der Flüchtlingsdebatte.....	51
Uwe Remer-Bollow, M. A.	51
Rechtsextremismus in Europa – Ideologische Ansätze, Organisationsstrukturen und Bedrohungspotential der Demokratie	53
Dr. Maurice Schuhmann	53
Praktikumsseminar für Bachelorstudierende	54
Dr. Isabell Thaidigsmann	54
Praktikumsseminar für Masterstudierende	55
Dr. Isabell Thaidigsmann	55
Falls Europa erwacht	56
PD Dr. Udo Tietz	56
Neue Weltordnung. Diagnosen und Diskurse	57
PD Dr. Udo Tietz	57
Repräsentative, direkte und kooperative Bürgerbeteiligung im Vergleich	58
Prof. Dr. Angelika Vetter	58
Grundstrukturen des Umweltrechts: Bestandsaufnahme und Tendenzen.....	59
Prof. Dr. Michael Uechtritz.....	59
Kommunalpolitik zwischen Graswurzeldemokratie und Verwaltungsvollzug.....	60
Dipl.-Vw.wirt Jürgen Weber.....	60

Übungen.....	61
Statistik-Software für SozialwissenschaftlerInnen I.....	61
Kristina Faden-Kuhne, M. A. / Dipl.-Geogr. Bernhard Jakob.....	61
SozialwissenschaftlerInnen in der Berufspraxis	63
Dr. Achim Hildebrandt.....	63
Empirische Sozialforschung, Methoden, Statistik und SPSS	64
Dr. Achim Hildebrandt.....	64
Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik	65
Jonas Löser, M. A.	65
Wissenschaftliches Arbeiten (BA Lehramt Politikwissenschaft)	66
Dr. Isabell Thaidigsmann	66
Projektseminare	67
Politisches Framing (Teil I).....	67
Prof. Dr. André Bächtiger	67
Kolloquien.....	68
Ausgewählte Probleme der vergleichenden Demokratieforschung.....	68
Prof. Dr. André Bächtiger	68
Ausgewählte Probleme der vergleichenden Demokratieforschung.....	69
Prof. Dr. Dieter Fuchs	69
Ausgewählte Probleme der internationalen Beziehungen	70
Prof. Dr. Cathleen Kantner	70

Zum besseren Verständnis:

Abkürzungen der Studiengänge:

- o BA: Bachelor (HF: Hauptfach, NF: Nebenfach)
- o Dipl.: Diplom
- o FIFA: Deutsch-französischer Studiengang
- o KOWI: Kommunikationswissenschaft
- o L-amt: Lehramt
- o MA: Master
- o SOWI: Sozialwissenschaften
- o T-päd: Technikpädagogik

Abkürzungen für Leistungs-/Prüfungsanforderungen:

- o H: Hausarbeit
- o K: Klausur
- o L: Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (früher „S“)
- o M: Mündliche Prüfung
- o R: Referat
- o U: Unbenotete Studienleistung

Logische Verknüpfungen der Leistungs-/Prüfungsanforderungen:

- o Oder: „/“; Beispiel: K/H: Klausur **oder** Hausarbeit
- o Und: „&“; Beispiel: K&H: Klausur **und** Hausarbeit

Bitte beachten Sie, dass es immer wieder Änderungen und Korrekturen geben wird.

Schauen Sie bitte auch in C@MPUS und in ILIAS nach Ihren Lehrveranstaltungen.

Vorlesungen

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie				Methoden		Praxis & Überfachliches	
	X								
BA SOWI 2012	Vertiefung Politische Theorie <i>43880</i>								
BA NF 2012	Vertiefung Politische Theorie <i>28240 29840</i>								
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung Politische Theorie (nur MA TPäd) <i>28240</i>								
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Vertiefung Politikwissenschaft <i>587001</i>								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)									
Titel	Zeitgenössische Politische Theorien								
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 242162070)								
Dozent	Prof. Dr. André Bächtiger								
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 9:45 – 11:15 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2 A, M 2.02								
Inhalt	Diese Vorlesung behandelt zentrale und kontroverse Themen aktueller politischer Theorie: Gerechtigkeit, epistemische Theorien, Multikulturalismus, Citizenship, Religion und Politik, Feminismus, postmoderne Ansätze, Kosmopolitismus, Repräsentation, Epistocracy, sowie Demokratie und Demokratiemessung. Zum einen geht es um das Verständnis der jeweiligen Ansätze und ihrer VertreterInnen; zum andern werden die normativen Ansätze mit den Ergebnissen aus der empirisch-analytischen Politikwissenschaft konfrontiert mit der Frage, ob und wie sich die normativen Konzepte in der realen Welt umsetzen lassen.								
Literaturhinweise									
Beginn	18. Oktober 2016								
Anmeldung									
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U	U			U				U

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie			Methoden			Praxis & Überfachliches	
								X	
BA SOWI 2012	Sozialwissenschaften in der Praxis 28170								
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)									
Titel	Soziologie in Architektur und Wohnen								
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 311440100) / Für BA SOWI: Seminar / Praxisseminar								
Dozentin	Prof. Dr. Christine Hannemann (Fak. Architektur u. Stadtplanung)								
Tag und Uhrzeit	Mittwoch 11:30 – 13:00 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstr. 2a, M 2.02								
Inhalt	Die Vorlesung thematisiert soziale Zusammenhänge und Kontexte bezogen auf Architektur- und Stadtplanung. Es werden verschiedene Themen behandelt: z.B. Industrialisierung und Urbanisierung, Idealtypus des modernen Wohnens, Wohnen im Wandel, Segregation, multilokale Wohnformen und soziale Mischung in der Stadt. Mit der Vorlesung wird das Wissen über gesellschaftliche Zusammenhänge von Stadt, Bauen, Architektur und Wohnen vertieft.								
Literaturhinweise	Hannemann, Christine 2014: Wohnen. In: Städtebau-Institut Universität Stuttgart / Bott, Helmut u.a. (Hrsg.): Lehrbausteine Städtebau - Basiswissen für Entwurf und Planung. Stuttgart: Städtebau Institut Universität Stuttgart, S. 87-95.								
Beginn									
Anmeldung	über ILIAS								
Besondere Hinweise	Für Studierende des BA SOWI wird diese Vorlesung als Seminar / Praxisseminar gestaltet. Bitte klären Sie die Studien- und Prüfungsleistung vorab mit Frau Prof. Hannemann. Passwort für ILIAS wird in der ersten Vorlesungsstunde bekanntgegeben								
Online-Materialien	auf ILIAS								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U								

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012	Vertiefung Politische Systeme 43870			
BA NF 2012	Vertiefung Politische Systeme 28230			
BA FIFA 2013				
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung Politische Systeme (nur Master Technikpädagogik) 28230			
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Ausgewählte Themen aus Nachbardisziplinen der Politikwissenschaft: Öffentliches Recht 27520			
Titel	Gesetzgeber und Gesetzgebung in Theorie und Praxis			
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 232222000)			
DozentIn	Prof. Dr. Volker M. Haug			
Tag und Uhrzeit	Mittwoch, 9.45 - 11.15 Uhr			
Straße, Hörsaal	Keplerstraße 17, M 17.74			
Inhalt	<p>Das zentrale Entscheidungs- und Steuerungsinstrument in einem demokratischen Gemeinwesen ist das parlamentarische Gesetz. Alle wichtigen gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Fragen sind in zahlreichen Gesetzen geregelt. Um auf diese Prozesse Einfluss nehmen zu können, muss man sie kennen. Wer macht Gesetze und wie entstehen sie?</p> <p>Ausgehend von den verfassungsrechtlichen Grundlagen und der aktuellen Staatspraxis wird die Gesetzgebung in Deutschland behandelt.</p> <p>Im ersten Abschnitt werden die Akteure der Gesetzgebung untersucht: Dies betrifft vor allem die Stellung und Finanzierung der Parteien, sowie die Bildung, Zusammensetzung und Arbeitsweise von Parlament, Bundesrat und Regierung (als „verkapptes drittes“ Gesetzgebungsorgan).</p> <p>Der zweite Abschnitt widmet sich dann der Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen zwischen Bund und Ländern und dem Gesetzgebungsverfahren. Besonderes Gewicht liegt dabei auf dem informellen Prozess der eigentlichen Willensbildung vor der Einbringung eines Gesetzentwurfs.</p> <p>Neben der Kenntnisvermittlung soll die teilweise erhebliche Diskrepanz zwischen der verfassungsrechtlichen Theorie einerseits und der dem politischen Prozess verpflichteten Staatspraxis andererseits verdeutlicht werden.</p>			
Literaturhinweise	<p>Achterberg, Norbert: Parlamentsrecht und Parlamentspraxis 1984. Beyme, Klaus von: Der Gesetzgeber, Der Bundestag als Entscheidungszentrum, 1997 Kluth/Krings, Gesetzgebung, 2014 Morlok/Schliesky/Wiefelspütz, Parlamentsrecht, 2016 Schäfer, Friedrich: Der Bundestag – eine Darstellung seiner Aufgaben und seiner Arbeitsweise, 4. Aufl. 1982 Schneider, Hans: Gesetzgebung, 3. Aufl. 2002 Schneider, Hans-Peter/Zeh, Wolfgang: Parlamentsrecht und Parlamentspraxis, 1989 Schulze-Fielitz, Helmuth: Theorie und Praxis parlamentarischer Gesetzgebung, 1988</p>			

Beginn	19.10.2016								
Anmeldung	keine								
Besondere Hinweise	Begleitend findet auf freiwilliger Basis eine ergänzende Übung statt; Einzelheiten werden in der ersten Vorlesungsstunde bekannt gegeben oder siehe http://www.ivr.uni-stuttgart.de/recht/lehre/index.html .								
Online-Materialien	werden in ILIAS eingestellt								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U	U					K		U

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
							X		
BA SOWI 2012									
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Ausgewählte Themen aus Nachbardisziplinen der Politikwissenschaft: Öffentliches Recht 27520								
Titel	Öffentliches Wirtschaftsrecht								
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 232222010)								
DozentIn	Prof. Dr. Volker M. Haug								
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 11.30 – 13:00 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2 b, M 2.11								
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Europa- und verfassungsrechtliche Grundlagen (wirtschafts- bezogene Grundrechte und Grundfreiheiten sowie Staatsziele) • Wirtschaftsverwaltungsrecht (Selbstverwaltungsrecht und Fel- der des Wirtschaftsaufsichtsrechts) • Wirtschaftsinterventionsrecht (öff. Unternehmen, Vergabe- und Subventionsrecht) • Wirtschaftsstrafrecht (Delikttaufbau und ausgewählte Einzel- tatbestände) 								
Literaturhinweise	Frotscher/Kramer: Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungs- recht Kudlich/Oglakcioglu: Wirtschaftsstrafrecht Ruthig/Storr: Öffentliches Wirtschaftsrecht Schmidt/Vollmöller (Hg.): Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht Ziekow: Öffentliches Wirtschaftsrecht								
Beginn	18.10.2016								
Anmeldung	Keine								
Besondere Hinweise	Begleitend findet auf freiwilliger Basis eine ergänzende Übung statt; Einzelheiten werden in der ersten Vorlesungsstunde be- kannt gegeben oder siehe http://www.ivr.uni-stuttgart.de/recht/lehre/index.html .								
Online-Materialien	werden in ILIAS eingestellt								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen							K		

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie		Methoden			Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012	Das politische System der BRD 28080								
BA NF 2012	-								
BA FIFA 2013	Politisches System der BRD 67890								
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Öffentliches Recht 586801								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Ausgewählte Themen aus Nachbardisziplinen der Politikwissenschaft: Öff- entliches Recht 27520								
Titel	Staatsrecht der BRD								
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung / Proseminar für die o.a. Studiengänge (C@MPUS-Nr. 232222110)								
DozentIn	Prof. Dr. Volker Haug								
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 15.45 – 17.15 Uhr								
Straße, Hörsaal	M 11.42, Keplerstraße 11, K I								
Inhalt	<p>Die Veranstaltung wendet sich an Studierende der Politikwissen- schaft im Modul „Das politische System der BRD“ und an Lehramts- studierende. Da das System der BRD in wesentlichen Grundzügen durch staatsorganisatorische und wertungsbezogene Festlegungen im Grundgesetz geprägt ist, liegt der inhaltliche Fokus auf Inhalten des Staatsrechts. Hierzu zählen zum einen die Staatsordnung (Sys- tem der Verfassungsorgane, der föderalen Ordnung und der Ge- setzgebung auf Bundesebene) und zum anderen die Wertordnung (Grundrechte mit besonderem Schwerpunkt bei den „politisch- kommunikativen“ Grundrechten).</p> <p>Neben der Vermittlung staatsrechtlicher Kenntnisse will die Veran- staltung aber auch Grundkenntnisse zur juristischen Denk- und Ar- beitsweise vermitteln.</p>								
Literaturhinweise	Bethge, Herbert/von Coelln, Christian: Grundriss Verfassungsrecht Haug, Volker M.: Fallbearbeitung im Staats- und Verwaltungsrecht Haug, Volker M.: Öffentliches Recht für den Bachelor Katz, Alfred: Staatsrecht Papier, Hans-Jürgen/Krönke, Christoph: Grundkurs Öffentliches Recht 1 und 2								
Beginn	18.10.2016								
Anmeldung	Keine								
Besondere Hinweise	Begleitend findet auf freiwilliger Basis eine ergänzende Übung statt; Einzelheiten werden in der ersten Vorlesungsstunde bekannt gegeben oder siehe http://www.ivr.uni-stuttgart.de/recht/lehre/ index.html .								
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanf.	U/H		U/H		U		K		

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012	Internationale Beziehungen 28130			
BA NF 2012	Internationale Beziehungen 28130			
BA FIFA 2013	Internationale Beziehungen 28130 Internationale Beziehungen und Recht 49920			
B.Sc./M.Sc. TPäd	Internationale Beziehungen 27440			
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Internationale Beziehungen 28130			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Internationale Beziehungen 27440			
Titel	Einführung in die Internationalen Beziehungen			
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 242163010)			
Dozentin	Prof. Dr. Cathleen Kantner			
Tag und Uhrzeit	Montag 15:45 – 17:15 Uhr			
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2 A, M 2.00			
Inhalt	<p>Zwei Kernfragen, die die Internationalen Beziehungen (IB) seit ihren Anfängen beschäftigen, stehen im Zentrum des Moduls „Internationale Beziehungen“: Erstens, warum führen Staaten miteinander Krieg? Und zweitens, warum kooperieren Staaten miteinander? Im Kontext ihrer Zeit gaben Wissenschaftler unterschiedliche theoretische Antworten auf diese Fragen und stritten über ihre kontroversen Positionen. Sie prägten dabei die zentralen theoretischen Begriffe und entwickelten die empirischen Forschungsmethoden des Faches.</p> <p>Wenn Politikwissenschaftler heute über die Dynamik internationaler Konflikte, die europäische Integration, multilaterale Verhandlungsprozesse sowie Voraussetzungen und Aufgaben von Global Governance in Bereichen wie der internationalen Sicherheits-, Entwicklungs- und Umweltpolitik streiten, tun sie dies auf der Grundlage dieses in der Wissenschaftlergemeinschaft tradierten Wissens.</p> <p>Das Modul „Internationale Beziehungen“ gibt eine historisch-systematische und problemorientierte Einführung in das Fach IB: Die Vorlesung vermittelt die erforderlichen theoretischen und methodischen Grundkenntnisse. Die Theorieinhalte werden in den Proseminaren vertieft, um die Studierenden exemplarisch in die theoriegeleitete empirische Analyse internationaler Politik einzuführen.</p>			
Literaturhinweise	<p>D'Anieri, P. 2010: International Politics: Power and Purpose in Global Affairs, 2nd Edition, International Edition, Wadsworth: Cengage Learning.</p> <p>Krell, G. 2009: Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorien der internationalen Beziehungen. 4h Edition. Baden-Baden: Nomos.</p> <p>Lang Jr., A. F. 2014: International Political Theory. An Introduction, London: Palgrave Macmillan.</p> <p>Tuschhoff, C. 2015: Internationale Beziehungen. Konstanz: UVK.</p>			
Beginn	17.10.2016			
Anmeldung	Über Ilias – Kurspasswort wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben			
Besondere Hinweise	<p>Alle Materialien werden in ILIAS zum Download bereitgestellt. Deshalb ist ein Zugang zu ILIAS notwendig.</p> <p>Der Besuch eines der begleitenden Tutorien wird empfohlen.</p>			

Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	K/U	K/U	K/U	K	K/U		K	K	K

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
				X
BA SOWI 2012	Grundlagen der Sozialwissenschaften 28070			
BA NF 2012				
BA FIFA 2013				
B.Sc./M.Sc. TPäd				
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Grundlagen der Sozialwissenschaften LA 27400			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Grundlagen der Sozialwissenschaften LA 27400			
Titel	Einführung in die Sozialwissenschaften			
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 242163040)			
Dozentin	Prof. Dr. Cathleen Kantner			
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 14:00 – 15:30 Uhr			
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2 A, M 2.01			
Inhalt	<p>Sozialwissenschaftler sind überzeugt, dass Gesellschaft und Politik <i>wissenschaftlich</i> analysiert werden können und sollten. Indem sie Theorien formulieren, auf methodisch-kontrollierte Weise empirisches Wissen generieren und ihre Forschungsergebnisse im Diskurs ihrer wissenschaftlichen Gemeinschaft bewerten, prägen sie das Niveau kritischer Selbstreflexion moderner Gesellschaften. Die Einführungsvorlesung vermittelt einen historisch-systematischen Überblick über die Sozialwissenschaften. Sie stellt erstens die zentralen Gegenstände und Fragestellungen soziologischer und politikwissenschaftlicher Forschung vor. Zweitens zeichnet sie entlang großer formativer Debatten die Entwicklung grundsätzlicher methodologischer Positionen nach, die sozialwissenschaftliche Forschung bis heute prägen. Drittens werden ausgewählte Grundbegriffe diskutiert. Die verschiedenen sozialwissenschaftlichen Abteilungen stellen sich vor.</p> <p>Die Teilnehmer lernen schrittweise, sich in historischen wie aktuellen sozialwissenschaftlichen Debatten zu orientieren, sozialwissenschaftliche Argumentationen zu verstehen und eigene Positionen fachlich zu begründen. Die Vorlesung verlangt rege Beteiligung, aktives Mitdenken und das aktive Ausprobieren der in der begleitenden Übung vermittelten sozialwissenschaftlichen Arbeitsmethoden.</p>			
Literaturhinweise	<p>Diekmann, A. (2014) <i>Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendung</i>, 9. Aufl., Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Hofmann, W., Dose, N. and Wolf, D. (2010) <i>Politikwissenschaft</i>, 2. Aufl., Konstanz: UTB.</p> <p>Kruse, V. (2012[2008]) <i>Geschichte der Soziologie</i>, 2. Aufl., Konstanz: UTB.</p>			
Beginn	in der ersten Vorlesungswoche			
Anmeldung	Über Ilias – Kurspasswort wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben			
Besondere Hinweise	<p>Alle Materialien werden in ILIAS zum Download bereitgestellt. Deshalb ist ein Zugang zu ILIAS notwendig.</p> <p>Der Besuch eines der begleitenden Tutorien wird empfohlen.</p>			
Online-Materialien	Über Ilias			

Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U				U		U		

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012				
BA NF 2012				
BA FIFA 2013				
B.Sc./M.Sc. TPäd				
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Ausgewählte Themen aus Nachbardisziplinen der Politikwissenschaft: Öffentliches Recht 27520			
Titel	Internationales Wirtschaftsrecht (Spielregeln der Globalisierung)			
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 233333040)			
DozentIn	Rechtsanwalt Prof. Dr. Christofer Lenz			
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 16:00 – 17:30 Uhr			
Straße, Hörsaal	Keplerstraße 17, M 17.52			
Inhalt	<p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recht und Organisation des Welthandels (WTO/GATT) • Enteignung / Auslandsinvestitionen • Wirtschaftsembargo • Internationaler Währungsfonds und Weltbank • Rechtsschutz vor internationalen Gerichten • Aktuell: Diskussion um TTIP <p>Die Vorlesung greift die Globalisierung der Wirtschaft auf. Kompetent mitreden kann nur, wer die rechtlichen Spielregeln kennt. Sie werden in der Veranstaltung für Nicht-Juristen verständlich vorgestellt und diskutiert. Inhaltlich geht es z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • um die verschiedenen Handelskonflikte zwischen den USA und Europa (gentechnisch veränderte Lebensmittel oder Subventionen für Exporte), außerdem aktuell um die Wirtschaftsanktionen gegen Russland wegen des Ukraine-Konflikts, • um die Konflikte zwischen Umweltschutz und freiem Welthandel, • um das Spannungsverhältnis zwischen AIDS-Bekämpfung und Wahrung des Patentschutzes auf Arzneimittel und • aus aktuellem Anlass um die Maßnahmen zur Überwindung der Verschuldungs- und Eurokrise. <p>Außerdem werden der völkerrechtliche Schutz vor Enteignung (etwa im Rahmen einer Landreform) und von Auslandsinvestitionen im Allgemeinen sowie das Instrument des Wirtschaftsembargos behandelt. Tätigkeit und Funktionsweise der Organisationen der Weltwirtschaft werden am Beispiel des Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Weltbank verdeutlicht.</p> <p>Am Ende des Semesters kann durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur ein Leistungsnachweis (4 ECTS) erworben werden, bei regelmäßiger Anwesenheit lediglich ein Teilnahmechein.</p>			
Literaturhinweise	<p>Arbeitsmittel: Erforderlich ist die Anschaffung der Textsammlung WTO-Welthandelsorganisation, Beck-Texte in dtv, 5. Auflage 2013, 23,90 € (oder Vorauflagen).</p> <p>Literaturempfehlung: Matthias Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht, Beck-Verlag, 10. Auflage 2013 (für den gesamten Kurs und deshalb zur Anschaffung geeignet).</p>			
Beginn	in der zweiten Vorlesungswoche: 27.10.2016			
Anmeldung	Kontakt: lenz@oppenlaender.de			

Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen							K		

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012	Politisches System der BRD 28080			
BA NF 2012	Politisches System der BRD 27410			
BA FIFA 2013	Politisches System der BRD 67890			
B.Sc./M.Sc. TPäd	Politisches System der BRD 28080			
BA KOWI	Politisches System der BRD			
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Politisches System der BRD LA 27410			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Politisches System der BRD 27410			
Titel	Einführung in das politische System der BRD			
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 242161120)			
DozentIn	Prof. Dr. Angelika Vetter			
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 11:30 – 13:00 Uhr			
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2 A, M 2.01			
Inhalt	<p>Die Einführungsvorlesung gibt einen Überblick über das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Sie gliedert sich in drei Abschnitte. Zunächst beschäftigen wir uns mit normativen und analytischen Grundlagen demokratischen Regierens, um anschließend das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland sowie das Funktionieren einzelner Institutionen besser verstehen und in einen größeren Zusammenhang einordnen zu können. Dabei geht es unter anderem um die Unterscheidung zwischen präsidentiellen und parlamentarischen Demokratien und das entsprechend enge Zusammenspiel zwischen Bundesregierung und Bundestag in der BRD.</p> <p>Im zweiten Teil der Vorlesung steht die Frage im Mittelpunkt, wie Regieren in einem ausdifferenzierten Mehrebenensystem funktioniert, in dem verschiedene Entscheidungsebenen miteinander verknüpft sind. Konkret geht es mit der vertikalen Gewaltenteilung um den deutschen Föderalismus, sein Funktionieren, seine Vorteile und Schwächen, ebenso wie um die Einbettung Deutschlands in das europäische Regierungssystem.</p> <p>Im dritten Teil richtet sich der Blick auf die politischen Einstellungs- und Verhaltensmuster der Bevölkerung (Mikroebene) sowie auf die Verbindung zwischen Bürgern und Politik, die besonders durch die Parteien und die Medien hergestellt wird.</p>			
Literaturhinweise	<p>Rudzio, Wolfgang 2014: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 9. überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Sturm, Roland/Pehle, Heinrich 2013: Das neue deutsche Regierungssystem, 3. überarb. und erweiterte Aufl. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Hartmann, Jürgen 2013: Das politische System der BRD im Kontext. Eine Einführung. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Hesse, Joachim-Jens/Ellwein, Thomas 2013: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 10. vollständig neu bearbeitete Auflage. Baden-Baden: Nomos.</p> <p>Sack, Detlef 2013: Regieren und Governance in der BRD: Ein Studienbuch. München: Oldenbourg.</p> <p>Schmidt, Manfred G. 2007: Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willensbildung und Politikfelder. München: Beck (siehe auch: Bundeszentrale für politische Bildung).</p>			

Beginn	18.10.2016								
Anmeldung	Über ILIAS								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	K/U	K	M/U	K	K		K	M	K

Proseminare

Studienbereich / Modul	Politikwissenschaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012	Internationale Beziehungen 281302								
BA NF 2012	Internationale Beziehungen 281302								
BA FIFA 2013	Internationale Beziehungen 281302								
B.Sc./M.Sc. TPäd	Wahlmodul Internationale Beziehungen 275601								
BA KOWI	-								
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601 (nur bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften) Internationale Beziehungen 281302								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601								
Titel	Emotionen in den Internationalen Beziehungen								
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242163030)								
Dozentin	Halima Akhrif, M.A.								
Tag und Uhrzeit	Montag 14:00 – 15:30 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstr. 2, M 2.31								
Inhalt	Emotionen wurden lange Zeit in der Disziplin der Internationalen Beziehungen nur marginal berücksichtigt. Zwar wird von vielen Theorien nicht negiert, dass Emotionen eine wichtige Rolle spielen (können), dennoch wird diese nur selten expliziert. Vor dem Hintergrund der aktuell zunehmenden Auseinandersetzung mit Emotionen als analytische Kategorie für die Internationalen Beziehungen stehen folgende Fragen im Fokus des Seminars: Was sind Emotionen und wie lassen sie sich theoretisch einordnen? Welche Rollen spielen Emotionen in den verschiedenen IB-Theorien, z.B. bei der Erklärung der Dynamik von Konflikt und Kooperation? Um sich diesen Fragen anzunähern, werden zunächst die unterschiedlichen Zugänge zum Begriff der Emotionen behandelt. Im zweiten Teil des Seminars werden die Erkenntnisse mithilfe empirischer Fallstudien vertieft.								
Literaturhinweise	Bleiker, R.; Hutchison, E. (2008): Fear no more: Emotions and World Politics, in: Review of International Studies, 34: S1, 115-135. Crawford, N. (2000): The passion of World Politics: Propositions on Emotional and Emotional Relationships, in: International Security, 24:4, 116-156. Koschut, S. (2015): Macht der Gefühle: Zur Bedeutung von Emotionen für die sozialkonstruktivistische Diskursforschung, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen, 22:2, 7-33. Ross, A. (2006): Coming in from the Cold: Constructivism and Emotion, in: European Journal of International Relations, 12:2, 197-222.								
Beginn	17. Oktober 2016								
Anmeldung / Online Materialien	Über Ilias								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.	H/U	H/U	H/U		H/U		R&H	R&H	R&H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012	Internationale Beziehungen 281302								
BA NF 2012	Internationale Beziehungen 281302								
BA FIFA 2013	Internationale Beziehungen 281302								
B.Sc./M.Sc. TPäd	Wahlmodul Internationale Beziehungen 275601								
BA KOWI	-								
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601 (nur bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften) Internationale Beziehungen 281302								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	-								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	-								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601								
Titel	Zwischen Legitimität, Legalität und Verantwortung: Humanitäre militärische Interventionen auf dem Prüfstand								
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242163050)								
Dozentin	Halima Akhrif, M.A.								
Tag und Uhrzeit	Montag 09:45 -11:15 Uhr								
Straße, Hörsaal	Keplerstraße 17, M 17.72								
Inhalt	<p>Die Praxis humanitärer Interventionen birgt einen inhärenten Widerspruch in sich, welcher die wissenschaftliche Auseinandersetzung deutlich verkompliziert: Staaten, die sich an humanitären Interventionen beteiligen, sind mit der Herausforderung konfrontiert, die Anwendung von Gewalt national und international zu rechtfertigen, um die Anwendung von Gewalt in einem dritten Staat unterbinden zu können.</p> <p>In diesem Spannungsfeld entwickelten sich humanitäre militärische Interventionen in den letzten Jahrzehnten zu einem zentralen Untersuchungsgegenstand der Internationalen Beziehungen. Begriffe wie Verantwortung, Legitimität oder Legalität spielen in diesen Debatten eine zentrale Rolle. Ziel dieses Seminars ist eine systematische Auseinandersetzung mit diesen Begriffen und ihren Implikationen für die Praxis humanitärer militärischer Interventionen anhand empirischer Fallbeispiele.</p>								
Literaturhinweise	<p>Bellamy, Alex J. (2014): Responsibility to Protect. A Defence, Oxford: Oxford University Press.</p> <p>Bulley, Dan (2010): The politics of ethical foreign policy: A responsibility to protect whom?, in: European Journal of International Relations, 16:3, 441-461.</p> <p>Holzgrefe, J.L.; Robert O. Keohane (2003): Humanitarian Intervention. Ethical, Legal, and Political Dilemmas, Cambridge: Cambridge University Press.</p>								
Beginn	17.10.2016								
Anmeldung	Über ILIAS								
Online-Materialien	Über ILIAS								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanf.	H/U	H/U	H/U		H/U		R&H	R&H	R&H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
	x								
BA SOWI 2012	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland 280802								
BA NF 2012	-								
BA FIFA 2013	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland 67890								
B.Sc./M.Sc. TPäd	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401								
BA KOWI	-								
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401 (nur bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften)								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	-								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	-								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401								
Titel	Das Parteiensystem der BRD: Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen								
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242161160)								
Dozentin	Elisa Deiss-Helbig, M.A.								
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 9:45 - 11:15 Uhr (vom 18.10.-20.12., Sondertermine siehe Ilias !!!)								
Straße, Hörsaal	Keplerstraße 17, M 17.11								
Inhalt	<p>Das Parteiensystem der BRD hat mit der Bundestagswahl 2013 verschiedene grundlegende Veränderungen erfahren: Auf der parlamentarischen Ebene hat es sich von einem Fünf- zu einem Vier-Parteiensystem gewandelt; gleichzeitig scheiterten gleich zwei Parteien knapp an der 5%-Hürde. Und durch das Aufkommen der AfD hat sich das ideologische Spektrum weiter nach rechts verschoben. Vorausschauend auf das Bundestagswahljahr 2017 werden im Rahmen dieses Seminars deswegen folgende Fragen beantwortet: Wie ist das bundesdeutsche Parteiensystem entstanden? Welche zentralen Entwicklungen konnten in den letzten Jahrzehnten ausgemacht werden und vor welchen Herausforderungen sehen sich politische Parteien im Allgemeinen und in der BRD im Besonderen zu Beginn des 21. Jahrhunderts gestellt?</p> <p>Der erste Teil des Seminars dient dazu, sich mit dem Untersuchungsgegenstand, politische Parteien und Parteiensysteme, vertraut zu machen: Was sind politische Parteien? Was sind ihre Funktionen in repräsentativen Demokratien? Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit der Entstehung und Entwicklung des bundesrepublikanischen Parteiensystems am Beispiel ausgewählter Parteien beschäftigen. In einem weiteren Schritt werden wir uns dann ausführlich mit den einzelnen Herausforderungen moderner Parteien am Beispiel der BRD auseinandersetzen.</p>								
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben								
Beginn	18. Oktober 2016								
Anmeldung	Über Ilias								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.	H/U		H/U		H		R&H	R&H	R&H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
BA SOWI 2012	Internationale Beziehungen 281302								
BA NF 2012	Internationale Beziehungen 281302								
BA FIFA 2013	Internationale Beziehungen 281302								
B.Sc./M.Sc. TPäd	Wahlmodul Internationale Beziehungen 275601								
BA KOWI	-								
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601 (nur bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften) Internationale Beziehungen 281302								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	-								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	-								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601								
Titel	The EU and Russia: Competing Discourses and Interests in the Common Neighborhood								
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242163100)								
DozentIn	Aziz Elmuradov, M.A.								
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 11:30 – 13:00 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2 b, M 2.03								
Inhalt	<p>Why do the European Union and Russia have different views, policies and practices towards their neighborhood? How have the EU-Russian relations transformed since the collapse of the Soviet Union and what role has the neighborhood played in this transformation process? What are the defining patterns and trends of EU-Russia relations in the neighborhood?</p> <p>This course will provide a general overview of the interaction between the European Union and Russia in the common neighborhood. Thematic case studies (ENP, EaP, EEU, crisis in Ukraine etc.) will be used to illustrate and explore the conflicts and misunderstandings between the two actors.</p> <p>Moreover, against the background of different theoretical perspectives in International Relations, students will learn to better understand and conceptualize the dynamic relationship in the region.</p>								
Literaturhinweise	<p>Makarichev, A.; Segbers, K. (2014): Russia and the EU in a multi-polar world: discourses, identities, norms. Stuttgart, Ibidem-Verlag.</p> <p>Smith, Karen (2005): The Outsiders: the European Neighborhood Policy. In: International Affairs, 81:4, 757–773.</p> <p>Gower, J.; Timmins, G. (2011): The European Union, Russia and the shared Neighborhood. Glasgow: Routledge.</p>								
Beginn	20.10.2016								
Anmeldung	Über ILIAS								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien	Über ILIAS								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.	H/U	H/U	H/U		H/U		R&H	R&H	R&H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie		Methoden			Praxis & Überfachliches		
	X						X		
BA SOWI 2012	Das politische System der BRD 28080								
BA NF 2012	-								
BA FIFA 2013	Politisches System der BRD 67890								
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Öffentliches Recht 586801								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Ausgewählte Themen aus Nachbardisziplinen der Politikwissenschaft: Öff- entliches Recht 27520								
Titel	Staatsrecht der BRD								
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung / Proseminar für die o.a. Studiengänge (C@MPUS-Nr. 232222110)								
DozentIn	Prof. Dr. Volker Haug								
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 15.45 – 17.15 Uhr								
Straße, Hörsaal	M 11.42, Keplerstraße 11, K I								
Inhalt	<p>Die Veranstaltung wendet sich an Studierende der Politikwissen- schaft im Modul „Das politische System der BRD“ und an Lehramts- studierende. Da das System der BRD in wesentlichen Grundzügen durch staatsorganisatorische und wertungsbezogene Festlegungen im Grundgesetz geprägt ist, liegt der inhaltliche Fokus auf Inhalten des Staatsrechts. Hierzu zählen zum einen die Staatsordnung (Sys- tem der Verfassungsorgane, der föderalen Ordnung und der Ge- setzgebung auf Bundesebene) und zum anderen die Wertordnung (Grundrechte mit besonderem Schwerpunkt bei den „politisch- kommunikativen“ Grundrechten).</p> <p>Neben der Vermittlung staatsrechtlicher Kenntnisse will die Veran- staltung aber auch Grundkenntnisse zur juristischen Denk- und Ar- beitsweise vermitteln.</p>								
Literaturhinweise	Bethge, Herbert/von Coelln, Christian: Grundriss Verfassungsrecht Haug, Volker M.: Fallbearbeitung im Staats- und Verwaltungsrecht Haug, Volker M.: Öffentliches Recht für den Bachelor Katz, Alfred: Staatsrecht Papier, Hans-Jürgen/Krönke, Christoph: Grundkurs Öffentliches Recht 1 und 2								
Beginn	18.10.2016								
Anmeldung	Keine								
Besondere Hinweise	Begleitend findet auf freiwilliger Basis eine ergänzende Übung statt; Einzelheiten werden in der ersten Vorlesungsstunde bekannt gegeben oder siehe http://www.ivr.uni-stuttgart.de/recht/lehre/ index.html .								
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanf.	U/H		U/H		U		K		

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012									
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI	-								
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen <i>275601</i> (nur bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften) Internationale Beziehungen <i>281302</i>								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen <i>275601</i>								
Titel	Der Nahostkonflikt und das globalisierte Klassenzimmer								
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242163140)								
Dozentin	Prof. Dr. Renate Kreile								
Tag und Uhrzeit	Montag, 16:15 – 17:45 Uhr								
Straße, Hörsaal	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Reuteallee 46, 71634 Lud- wigsburg, Raum 5-5.206								
Inhalt	<p>Der Nahostkonflikt gilt weithin als der älteste ungelöste Regional- konflikt von globaler Bedeutung. In ihm verknüpfen sich - histo- risch tiefgreifend und politisch hochkomplex - diverse lokale, regio- nale und globale Dynamiken. Gleichzeitig fungiert der israelisch- palästinensische Kernkonflikt als symbolisch-politischer Austrag- ungsort und Projektionsfläche unterschiedlicher Identitätspolitiken und konträrer Erinnerungskulturen.</p> <p>Im Seminar soll zum einen der Kernkonflikt im Hinblick auf seine historische Dynamik, zentrale Konfliktgegenstände und -akteure, unterschiedliche einschlägige Narrative und Deutungsmuster sowie die Rolle externer Akteure beleuchtet werden. In einem zweiten Schritt soll über Bedeutung, Möglichkeiten und Probleme einer mul- tiperspektivischen Behandlung des Konfliktes im globalisierten Klas- senzimmer nachgedacht werden. Dabei soll nicht zuletzt gefragt werden, wie politische Bildung mit der Existenz unterschiedlicher Erinnerungskulturen und Anerkennungsforderungen im multikultu- rellen Klassenzimmer umgehen könnte, die sich mit dem realen Konfliktgeschehen verknüpfen und in der bundesrepublikanischen Einwanderungsgesellschaft artikuliert werden.</p>								
Literaturhinweise	Niehoff, Mirko (Hrsg.): Nahostkonflikt kontrovers. Perspektiven für die politische Bildung, Schwalbach 2016 Asseburg, Muriel/ Busse, Jan: Der Nahostkonflikt. Geschichte, Posi- tionen, Perspektiven, München 2016								
Beginn	17.10.2106								
Anmeldung	Bitte per Email: kreile@ph-ludwigsburg.de								
Besondere Hinweise									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.					U/H		R&H		

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches	
	X								
BA SOWI 2012	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland 280802								
BA NF 2012	-								
BA FIFA 2013	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland 67890								
B.Sc./M.Sc. TPäd	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401								
BA KOWI	-								
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401 (nur bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften)								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	-								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	-								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401								
Titel	Ansätze der politischen Psychologie in der Wahlforschung								
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242161010)								
Dozent	Jonas Löser, M. A.								
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 9:45 – 11:15 Uhr								
Straße, Hörsaal	Keplerstraße 17, M 17.17								
Inhalt	<p>Durch die mediale Aufmerksamkeit hat Wahlforschung insbesondere im Vorfeld, aber auch im Anschluss an Wahlen eine große Bedeutung. Anlässlich des hohen demokratischen Stellenwerts widmet sich dieses Proseminar den zentralen Fragestellungen der Wahlforschung:</p> <p>Warum nehmen Personen an einer Wahl teil oder bleiben ihr fern? Aus welchen Gründen entscheiden sich Personen für eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten?</p> <p>Um diese Fragestellungen beantworten zu können, wird in der Politikwissenschaft vermehrt auf psychologische Konzepte zurückgegriffen, die innerhalb der Lehrveranstaltung näher besprochen werden. Nach einer allgemeinen Einführung zur Bedeutung von Wahlen in der modernen Demokratie werden die theoretischen und methodischen Grundlagen der empirischen Wahlforschung vermittelt. Dabei werden klassische und neuere, von der Sozialpsychologie inspirierte Ansätze zur Erklärung von Wahlverhalten besprochen, um so im weiteren Seminarverlauf auf spezifische Fragestellungen der Wahlforschung einzugehen. Dazu gehören beispielsweise Fragen wie, welche Wählergruppen eher zur Wechselwahl tendieren und welche Auswirkungen dieser Trend wiederum auf die Stabilität eines politischen Systems haben kann?</p>								
Literaturhinweise	Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben								
Beginn	18.10.2106								
Anmeldung	über ILIAS								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen	H/U		H/U		H		R&H	R&H	R&H

Studienbereich / Modul	Politikwissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012	Internationale Beziehungen 281302			
BA NF 2012	Internationale Beziehungen 281302			
BA FIFA 2013	Internationale Beziehungen 281302			
B.Sc./M.Sc. TPäd	Wahlmodul Internationale Beziehungen 275601			
BA KOWI	-			
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601 (nur bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften) Internationale Beziehungen 281302			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	-			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	-			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601			
Titel	Souveränität, Menschenrechte und Verantwortung: Die Rolle der internationalen Gemeinschaft			
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242163020)			
Dozentin	Iris Nothofer, M.A.			
Tag und Uhrzeit	Das Seminar wird zweimal angeboten: Dienstag, 17:30 – 19:00 Uhr, M 2.03 Mittwoch, 15:45 – 17:15 Uhr, M 17.16			
Inhalt	<p>Souveränität gilt als einer der Eckpfeiler der modernen internationalen Ordnung. Vor dem Hintergrund sogenannter neuer Kriege und massiver Menschenrechtsverletzungen kam es nach dem Ende des Kalten Krieges jedoch zu einem allmählichen Wandel in der Konstruktion staatlicher Souveränität. Insbesondere im Rahmen des Menschenrechtsschutzes und der Friedenssicherung dringt das Völkerrecht immer tiefer in Bereiche staatlicher Politik vor.</p> <p>Doch unter welchen Voraussetzungen sind solche Interventionen zulässig? Inwieweit besteht eine Verantwortung der internationalen Gemeinschaft, Menschenrechte notfalls auch militärisch zu schützen? Wie lässt sich mit der Spannung zwischen Souveränität und Menschenrechten umgehen? Was sind die Schattenseiten des zunehmenden liberalen Interventionismus?</p> <p>Das Seminar gibt einen ersten Überblick über grundlegende Begriffe und Konzepte, wobei wir uns insbesondere mit der Rolle der Vereinten Nationen, der Idee der Schutzverantwortung (R2P) sowie verschiedenen Dimensionen des <i>peace-buildings</i> beschäftigen werden. Anhand theoretischer Texte und aktueller Fallbeispiele soll versucht werden, die westliche Interventions-praxis seit dem Ende des Kalten Krieges besser zu begreifen.</p>			
Literaturhinweise	<p>DOYLE, Michael (2012): Liberal peace: selected essays. London: Routledge.</p> <p>FORSYTHE, David (2006): Human Rights in International Relations. Second edition, Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>HOLZGREFE, Jeff L. and Robert O. KEOHANE (Eds.) (2003): Humanitarian Intervention. Ethical, Legal, and Political Dilemmas, Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>WEISS, Thomas G. (2012): Humanitarian Intervention. Ideas in Action. Second edition, Cambridge et al.: Polity Press.</p> <p>WHEELER, Nick J. (2000): Saving Strangers. Humanitarian Intervention in International Society, Oxford: Oxford University Press.</p>			

Beginn	18./19. Oktober 2016								
Anmeldung	Über Ilias								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien	Über Ilias								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	H/U	H/U	H/U		H/U		R&H	R&H	R&H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland 280802								
BA NF 2012	-								
BA FIFA 2013	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland 67890								
B.Sc./M.Sc. TPäd	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401								
BA KOWI	-								
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401 (nur bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften)								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	-								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	-								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401								
Titel	Die Europäisierung des politischen Systems der BRD								
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242161130)								
Dozent	Dominic Pakull, M. A.								
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 14:00 – 15:30 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2 B, M 2.11								
Inhalt	<p>Eine wachsende Zahl an Gesetzen und Verordnungen hat ihren Ursprung in Brüssel. Damit beeinflusst die europäische Integration das Alltagsleben der Bürger in den einzelnen Mitgliedstaaten. Es entsteht jedoch auch ein Wandlungsprozess von nationalen Institutionen, Entscheidungsprozessen sowie Politikfeldern, den man in der Forschung unter den Begriff der Europäisierung fasst. Mit diesem Konzept beschäftigen wir uns anhand des Beispiels der BRD.</p> <p>Das Seminar gliedert sich in drei Teile. Zu Beginn lernen wir das Konzept der Europäisierung sowie die zentralen Institutionen und die Funktionsweise des politischen Systems der EU kennen. Im zweiten Teil gehen wir der Frage nach, welchen Einfluss die Europäisierung auf Wahlen, Parteien und Interessengruppen im politischen System der BRD hat. Im dritten Teil beschäftigen wir uns schließlich damit, wie die europäische Integration einzelne Politikfelder wie die Umwelt- und Flüchtlingspolitik verändert.</p>								
Literaturhinweise	<p>Beichelt, Tim (2015): Deutschland und Europa. Die Europäisierung des politischen Systems. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Sturm, Roland/ Pehle, Heinrich (2012): Das neue deutsche Regierungssystem, Wiesbaden: VS Verlag.</p>								
Beginn	18. Oktober 2016								
Anmeldung	über ILIAS								
Online-Materialien	Literatur wird über ILIAS bereitgestellt.								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.	H/U		H/U		H		R&H	R&H	R&H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland 280802								
BA NF 2012	-								
BA FIFA 2013	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland 67890								
B.Sc./M.Sc. TPäd	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401								
BA KOWI	-								
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401 (nur bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften)								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	-								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	-								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401								
Titel	Bürger, Beteiligung und Demokratie								
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242161070)								
Dozent	Uwe Remer-Bollow, M.A.								
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 09:45 – 11:15 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.41								
Inhalt	<p>Vielen Demokratietheorien zufolge bildet das Leitbild des politisch involvierten und partizipierenden Bürgers das Kernelement der demokratischen Kultur. Aber nicht nur normativ, sondern auch aus funktionaler Perspektive ist die politische Partizipation durch den Bürger für das politische System unerlässlich. Politische Partizipation ermöglicht den Bürgern Einflussnahme auf die Gestaltung politischer Entscheidungen und gibt der Politik ein Feedback über bereits getroffene Entscheidungen. Dabei nutzen die Bürger nicht nur klassische Beteiligungsformen, sondern greifen auf eine Vielzahl unterschiedlicher Aktivitäten zurück.</p> <p>Das Proseminar geht der Frage nach, was sich unter dem Begriff politischer Partizipation verbirgt und welche strukturellen Zusammenhänge zwischen den Partizipationsformen bestehen. Empirische Daten sollen Aufschluss über das Niveau und die Entwicklung politischer Partizipation geben. Darüber hinaus sollen die Studierenden verschiedene theoretische Zugänge zur Erklärung politischer Partizipation kennenlernen.</p>								
Literaturhinweise	Vetter/Remer-Bollow (im Erscheinen): Bürger und Beteiligung in der Demokratie. Wiesbaden: Springer VS.								
Beginn	In der ersten Vorlesungswoche am 18.10.2016								
Anmeldung	Ab 01.10.2016 über ILIAS und C@mpus								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien	Weiterführende Literatur und Seminarplan werden in ILIAS bereitgestellt								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen	H/U		H/U		H		R&H	R&H	R&H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie		Methoden			Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland 280802								
BA NF 2012	-								
BA FIFA 2013	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland 67890								
B.Sc./M.Sc. TPäd	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401								
BA KOWI	-								
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401 (nur bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften)								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	-								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	-								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401								
Titel	Politische Einstellungen in der Bundesrepublik Deutschland								
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUs-Nr. 242161090)								
Dozentin	Dr. Isabell Thaidigsmann								
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 09:45 – 11:15 Uhr								
Straße, Hörsaal	Keplerstraße 17 (K II), M 17.52								
Inhalt	Was wissen die Bürgerinnen und Bürger der Bundesrepublik über verschiedene politische Sachverhalte? Wie zufrieden sind sie beispielsweise mit der Demokratie? Und welches Vertrauen bringen sie politischen Akteuren (z.B. politischen Parteien) entgegen? Ausgehend von klassischen Konzepten der politischen Einstellungsforschung (Politische Kultur, Politische Unterstützung) befassen wir uns im Seminar mit ausgewählten Aspekten der empirischen Forschung: Wie werden politische Einstellungen erhoben? Welche Ausprägung haben verschiedene politische Einstellungen, wie entwickeln sie sich im Zeitverlauf und wie lassen sie sich erklären?								
Literaturhinweise	Gabriel, Oscar W. 2005: Politische Einstellungen und politische Kultur. In: Gabriel, Oscar W./Holtmann, Everhard (Hrsg.): Handbuch politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. Auflage. München: Oldenbourg, S. 457-522								
Beginn	In der zweiten Vorlesungswoche (25. Oktober 2016)								
Anmeldung	Über Ilias								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien	In Ilias								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	H/U		H/U		H		R&H	R&H	R&H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012	Internationale Beziehungen 281302								
BA NF 2012	Internationale Beziehungen 281302								
BA FIFA 2013	Internationale Beziehungen 281302								
B.Sc./M.Sc. TPäd	Wahlmodul Internationale Beziehungen 275601								
BA KOWI	-								
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601 (nur bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften) Internationale Beziehungen 281302								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	-								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	-								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601								
Titel	Zur normativen Grammatik von Kriegen und Konflikten								
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242163080)								
Dozent	PD Dr. Udo Tietz								
Tag und Uhrzeit	14-täglich, Donnerstag, 14:00 – 17:15 Uhr								
Straße, Hörsaal	Keplerstraße 11, M 11.11								
Inhalt	<p>Wenn wir heute über Aufklärung und Moderne sprechen, dann sprechen wir so oder so immer auch über Immanuel Kant: Er ist der Denker der Aufklärung schlechthin. Seine drei berühmten Kritiken bereiteten das Feld für ein Denken, das jenseits von dogmatischen Rationalismus und Empirismus aufgestellt ist.</p> <p>Im Seminar werden wir uns den sogenannten "Kleineren Schriften" zuwenden, in denen Kant über Krieg und Frieden spricht und in denen er die Möglichkeiten und die Grenzen des Politischen jenseits des Nationalstaates neu auszumessen sucht, Grenzen, die heute in einigen Teilen der Welt einsturzgefährdet sind oder inzwischen eingestürzt sind und die so oder so neu gezogen werden müssen.</p> <p>Dabei geht es nicht allein um die Frage, unter welchen normativen Voraussetzungen diese Grenzziehungen als gerecht angesehen werden können, sondern auch um die Frage der normativen Struktur von kriegerischen Konflikten, die Kant sogar "erhaben" nennt - im Unterschied zu einem langen Frieden, der nur dem "bloßen Handelsgeist" zugutekäme - mit all seinen unliebsamen Begleiterscheinungen: "niedrigen Eigennutz, Feigheit und Weichlichkeit" und der noch immer die "Denkungsart des Volkes zu erniedrigen pflegt".</p>								
Literaturhinweise	Kant, I. (2010): Zum ewigen Frieden, Stuttgart: Reclam. Höffe, O. (2011): Zum ewigen Frieden. Klassiker auslegen, Berlin: De Gruyter.								
Beginn	20.10.2016								
Anmeldung	Über ILIAS								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien	Über ILIAS								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanf.	H/U	H/U	H/U		H/U		H/U	H	H

Seminare

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012				
BA NF 2012				
BA FIFA 2013				
B.Sc./M.Sc. TPäd				
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Modul: Deutsch-Französische Studien (Seminar aktuelle deutsch-französische Analysen) (nur Master FIFA!) 499501			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)				
Titel	Aktuelle deutsch-französische Analysen			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242164050)			
Dozent	Prof. Dr. Frank Baasner			
Tag und Uhrzeit	Das Seminar wird als Blockseminar durchgeführt. 28.10.2016 / 29.10.2016 02.12.2016 / 03.12.2016 27.01.2017 / 28.01.2017 An den Freitagen: 14:00 – 18:00 Uhr An den Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr			
Straße, Hörsaal	Deutsch-Französisches Institut (dfi) Asperger Straße 34, 71634 Ludwigsburg			
Inhalt	Das Seminar möchte möglichst realitätsnah einen Politikberatungsprozess simulieren. Dazu werden zu konkreten und aktuellen Problemen im deutsch-französischen Verhältnis mithilfe politikwissenschaftlicher Analysen fundierte Lösungsvorschläge erarbeitet. Dafür wird profundes Wissen über das politische System Frankreichs benötigt, das im Laufe des Seminars vertieft wird. Weiterhin wird die politische und institutionelle Funktionsweise der deutsch-französischen Beziehungen in die Problemanalyse mit einbezogen werden (s. Literatur). Die Teilnehmer/-innen bearbeiten die jeweils gewählte Problematik in Kleingruppen und können dabei auf eine breite Spannweite an methodischen und theoretischen Ansätzen zur Problemlösung zugreifen. Die Frankreich-Bibliothek des dfi mit ihren Recherchemöglichkeiten, Daten- und Archivbeständen wird in der ersten Sitzung vorgestellt werden und dann als Arbeitsinstrument zur Verfügung stehen. Die gewählten Themen werden im abschließenden Block mündlich und schriftlich, in Form kurzer <i>policy papers</i> und dokumentierender Dossiers (<i>fact-sheets</i>) vorgestellt werden.			
Literaturhinweise	Stefan Seidendorf (Hg. 2012): Deutsch-Französische Beziehungen als Modellbaukasten? Zur Übertragbarkeit von Aussöhnung und strukturierter Zusammenarbeit. – Baden-Baden: Nomos Adolf Kimmel / Henrik Uterwedde (Hg. 2012): Länderbericht Frankreich. – Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung Frank Baasner / Bérénice Manac'h / Alexandra von Schuman (2010): Points de vue – Sichtweisen. France – Allemagne, un regard comparé /			

	Deutschland – Frankreich, ein vergleichender Blick – Rheinbreitenbach: NDV, Paris: Editions du Pouvoir (2. Auflage). Ulrich Krotz / Joachim Schild (2013): Shaping Europe: France, Germany, and Embedded Bilateralism from the Elysée Treaty to Twenty-First Century Politics – Oxford: Oxford University Press.									
Beginn	Freitag, 28.10.2016									
Anmeldung										
Besondere Hinweise	Das Seminar findet als Blockseminar am dfi in Ludwigsburg statt. Nach einer Auftaktsitzung (Freitag/Samstag), auf der von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aktuelle Themenvorschläge zur Bearbeitung ausgesucht werden, und einer allgemeinen Einführung in die aktuelle Analyse deutsch-französischer Problemkonstellationen (Literatur, Methoden, Hilfsmittel), erarbeiten die Studierenden selbstständig ihre Themenschwerpunkte. Vor Weihnachten werden wir in einer zweiten Blocksitzung die Problemstellungen (Akteure und Interessen – Institutionen und Praktiken – Strukturen und Konfliktlinien) vertiefen. In der zweiten Hälfte des Semesters steht dann die Lösungssuche auf dem Plan: Wie kann eine fundierte Politikberatung im bearbeiteten Problemfeld aussehen? Auf welchen systematischen Kriterien kann eine Analyse und ein Problemlösungsvorschlag basieren?									
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.	
Leistungs- /Prüfungsanforderungen						Wird bekannt gegeben				

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012									
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vergleichende Politikwissenschaft: Theorien und Methoden der Mikro- und Makroanalyse 37980								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Grundlagen der Demokratieforschung 67790								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft: Vergleichende Demokratieforschung 27450								
Titel	Transformation der repräsentativen Demokratie								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242162080)								
DozentIn	Prof. Dr. André Bächtiger								
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 17.30 – 19:00 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.31								
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit den „Metamorphosen“ der repräsentativen Demokratie vom klassischen Parlamentarismus über die Parteiendemokratie hin zu einer „audience democracy“ (Manin 1997, Principles of Representative Government). Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Frage, was Repräsentation historisch war, was sie aktuell ist und wie sie zukünftig aussehen könnte (mit Blick auch auf nicht-westliche Länder). Daneben soll die Frage behandelt werden, ob sich demokratische Legitimität primär aus „Wahlen“ speist (der Grundpfeiler der repräsentativen Demokratie), oder ob „demokratische Innovationen“ (wie direkte Demokratie oder dialogische Bürgerbeteiligung) eine Remedur für die oft angeführte „Krise der (repräsentativen) Demokratie“ darstellen können.								
Literaturhinweise									
Beginn	18.10.2016								
Anmeldung									
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen						H	U/H		

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
									X
BA SOWI 2012	Sozialwissenschaften in der Praxis 28170								
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)									
Titel	Erfolgreich im Beruf als Sozialwissenschaftler – „Kommunikation ist viel, aber nicht alles“								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 24216407)								
Dozent	Marc Biadacz, M. A.								
Tag und Uhrzeit	Montag, 9:45 – 11:15 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2 b, M 2.03								
Inhalt	<p>Im Rahmen der Veranstaltung lernen die Studierenden, in welchen Branchen Sozialwissenschaftler Fuß fassen können und wie der Beruf in der Praxis einzuordnen ist.</p> <p>Diskutiert werden die Möglichkeiten und Chancen der Studierenden der Sozialwissenschaften am Arbeitsmarkt. Außerdem lernen die Seminarteilnehmer den Stellenwert der richtigen Kommunikationsweise zur richtigen Zeit kennen: Wie kommuniziere ich im Bewerbungsgespräch? Und wie muss ein gelungener Lebenslauf aussehen? Welche Stärken habe ich als Sozialwissenschaftler? Und wie grenze ich mich von anderen Mitbewerbern durch meine „Besonderheiten“ ab?</p>								
Literaturhinweise	<p>Matthias Catón, Julia Leininger, Philip Stöver und Claudia Zilla (Hrsg.) 2005: Politikwissenschaft im Beruf. Perspektiven für Politologinnen und Politologen. Münster, Lit.</p> <p>Birgit Blättel-Mink und Ingrid Katz (Hrsg.) 2004: Soziologie als Beruf? Soziologische Beratung zwischen Wissenschaft und Praxis. VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Elisabeth Noelle-Neumann, Wilfried Schulz, Jürgen Wilke (Hrsg.) 2009: Fischer Lexikon Publizistik Massenkommunikation. Frankfurt am Main, Fischer Taschenbuchverlag.</p> <p>Dieter Baacke 1973: Kommunikation und Kompetenz. Grundlegung einer Didaktik der Kommunikation und ihrer Medien. München, Juventa Verlag.</p> <p>Friedemann Schulz von Thun 2013: Miteinander reden: 2. Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung. Differenzielle Psychologie der Kommunikation. Reinbek, Rowohlt Verlag GmbH.</p>								
Beginn	Montag, 17.10.2016								
Anmeldung	Über ILIAS								
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.	U								

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012									
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung 38060								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung 38060								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Politik in der globalisierten Welt) 274503								
Titel	How to do international politics with words – Reden als politisches Handeln in den Internationalen Beziehungen								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242163110)								
Dozent	Hanno Boller, M. A.								
Tag und Uhrzeit	Blockveranstaltung: Vorbereitung am 25.10.2016, 15:45 - 17:15 Uhr Breitscheidstraße 2 C, M 0.22 Freitag/Samstag, 18./19.11.2016, 9 – 17 Uhr Keplerstraße 17, M 17.15 und Freitag/Samstag, 09./10.12.2017, 9 – 17 Uhr Keplerstraße 17, M 17.71								
Inhalt	Der geläufige Vorwurf, dass Politiker zu viel reden, aber zu wenig machen, ist irreführend. Selbst die Macher machen das, was sie machen, durch Reden. Internationales politisches Handeln ist Sprechhandeln. In diesem Blockseminar werden wir uns ansehen, was das genau bedeutet: Wie lassen sich sprechakttheoretisch Kriegserklärungen, Vereidigungen, Begnadigungen, Regierungserklärungen etc. verstehen? Wie entstehen internationale Verpflichtungen und die Selbstbindung souveräner Staaten an internationale Normen und Regeln unter den Bedingungen von Anarchie? Das Seminar thematisiert damit wichtige Aspekte eines sprechakttheoretisch weiter entwickelten Konstruktivismus in den Internationalen Beziehungen und bietet innovative Ausblicke für die inhaltsanalytische empirische Forschung.								
Literaturhinweise	Austin, J.L. (2002): Zur Theorie der Sprechakte (How to do things with Words, Stuttgart: Reclam. Bull, H. (1977): The anarchical society. A study of order in world politics, London: Macmillan. Searle, J.R. (1971): Sprechakte. Ein sprachphilosophischer Essay, Frankfurt/Main: Suhrkamp. Wendt, Alexander (1999): Social Theory of International Politics, Cambridge: Cambridge University Press.								
Anmeldung	über ILIAS								
Online-Materialien	über ILIAS								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanf.						H	U/H		

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012									
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vergleichende Politikwissenschaft: Theorien und Methoden der Mikro- und Makroanalyse 37980								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Grundlagen der Demokratieforschung 67790								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft: Vergleichende Demokratieforschung 27450								
Titel	Idee und Wirklichkeit der Demokratie								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242162100)								
Dozent	Prof. Dr. Dieter Fuchs								
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 14:00 – 15:30 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.41								
Inhalt	<p>In dem Seminar werden drei Zielsetzungen verfolgt. Zunächst einmal wird geklärt, was die Idee oder das Ideal der Demokratie ist. Dabei wird auf die direkte Demokratie des antiken Athens eingegangen, das heißt also dort, wo die Demokratie entstanden ist. Diese wird von vielen auch heute noch als die ideale Demokratie betrachtet, die gleichwohl existiert hat. Danach wird auf die Kriterien einer Idealen Demokratie von Robert A. Dahl eingegangen, die auf die Bedingungen neuzeitlicher / moderner Gesellschaften bezogen sind. Die zweite Zielsetzung besteht in der Konzeptualisierung und Messung von Demokratien und der empirischen Erfassung des Ausmaßes und der Qualität der heutigen Demokratie. Die dritte Zielsetzung besteht in der Diskussion der aktuellen politischen Debatten, wie zum Beispiel, ob und in wieweit die heutigen Demokratien Legitimitätsprobleme haben, dem Verhältnis von Demokratie und Globalisierung, der Kompatibilität von Demokratie und Kapitalismus und der Debatte über die Flüchtlingskrise.</p>								
Beginn									
Anmeldung									
Besondere Hinweise	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Regelmäßige Teilnahme (es wird eine Anwesenheitsliste geführt), 2. Bereitschaft ein ca. 15 minütiges Referat zu einer der Texte des Seminars zu halten <p>Leistungsnachweis:</p> <p>Ein benoteter Leistungsnachweis kann entweder durch eine Klausur oder eine Hausarbeit erworben werden.</p> <p>Ein unbenoteter Teilnahmechein kann ausgestellt werden, wenn ein Referat gehalten wurde und wenn kein Referat gehalten wurde, dann durch einen ca. vierseitigen Essay zu einem der Texte der Veranstaltung.</p> <p>Voraussetzung beider Leistungsnachweise ist natürlich, dass die Teilnahmevoraussetzung erfüllt ist.</p>								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanf.						H	U/H		

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012									
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vergleichende Politikwissenschaft: Theorien und Methoden der Mikro- und Makroanalyse 37980								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Grundlagen der Demokratieforschung 67790								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft: Vergleichende Demokratieforschung 27450								
Titel	Demokratische politische Kultur: Konzeptuelle Ansätze und empirische Studien								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242162110)								
Dozent	Prof. Dr. Dieter Fuchs								
Tag und Uhrzeit	Mittwoch, 11:30 – 13:00 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.41								
Inhalt	In dem Seminar wird von der Prämisse der politischen Kulturforschung ausgegangen, dass für eine stabile, funktionierende und lebendige De- mokratie eine demokratische politische Kultur notwendig sei. Vor diesem Hintergrund werden zwei Fragen beantwortet: Zum einen was eine de- mokratische politische Kultur ist bzw. wie sie konzeptualisiert und ge- messen werden kann. Danach werden empirische Studien zu dem Ver- ständnis und der Unterstützung von Demokratie, den Kernelementen ei- ner demokratischen politischen Kultur diskutiert. Im Mittelpunkt der em- pirischen Studien steht ein Vergleich der ostasiatischen und der arabi- schen politischen Kultur mit der westlichen. Die Leitfrage ist dabei, in wie weit die politische Kultur der ostasiatischen und arabischen Länder mit der Demokratie kompatibel sind.								
Literaturhinweise									
Beginn									
Anmeldung	über ILIAS								
Besondere Hinweise	Teilnahmevoraussetzungen: 1. Regelmäßige Teilnahme (es wird eine Anwesenheitsliste geführt), 2. Bereitschaft, ein ca. 15-minütiges Referat zu einer der Texte des Seminars zu halten Leistungsnachweis: Ein benoteter Leistungsnachweis kann entweder durch eine Klausur oder eine Hausarbeit erworben werden. Ein unbenoteter Teilnahmechein kann ausgestellt werden, wenn ein Referat gehalten wurde und wenn kein Referat gehalten wurde, dann durch einen ca. vierseitigen Essay zu einem der Texte der Veranstat- tung. Voraussetzung beider Leistungsnachweise ist natürlich, dass die Teil- nahmevoraussetzung erfüllt ist.								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanf.						H	U/H		

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012	Vertiefung Politische Systeme 43870			
BA NF 2012	Vertiefung Politische Systeme 28230			
BA FIFA 2013	Politisches System der BRD 67890			
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung Politische Systeme (nur Master TPäd.) 28230			
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Vertiefung Politikwissenschaft 587002			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Bürger und Politik in modernen Demo- kratien) 274501			
Titel	Das politisch-administrative System der BRD			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242161020)			
Dozent	Prof. Dr. Axel Görlitz			
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 14:00 – 15:30 Uhr			
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.41			
Inhalt	<p>Im Mittelpunkt des Seminars steht „the State Framework“, also das Regierungssystem zur Formulierung und Umsetzung von Politik. Zur Analyse dieses „Politisch-administrativen Systems“ lassen sich Entscheidungsarenen, Handlungskorridore, Steuerungsformen, Verhandlungsregimes usw. modellieren. Auf diese Weise werden Fragen danach beantwortbar, von wem, wozu oder wie regiert wird. Im Mittelpunkt stehen damit die Struktur und die Steuerungskapazität des politisch-administrativen Systems. Exemplarischer Analysegegenstand ist das Politikfeld „Innere Sicherheit“.</p> <p>Wissenschaftliche Kernfrage des Seminars ist, ob der Strukturwandel, dem das politisch-administrative System in einer modernen Industriegesellschaft wie der BRD gegenwärtig unterliegt, den Rahmen der verfassungsgemäßen Demokratie- und Rechtsstaatlichkeit auf keinen Fall sprengen darf oder ob der politisch-administrative obendrein zu einem demokratischen bzw. rechtsstaatlichen Strukturwandel führen kann, wenn nicht muss. Das Lehrprogramm sieht im Wintersemester diese Grundlagenveranstaltung und im Sommersemester eine Vertiefungsveranstaltung vor. Jede dieser Veranstaltungen ist aber auch als eigenständige Studieneinheit konzipiert und für sich belegbar.</p>			
Literaturhinweise				
Beginn	20.10.2016			
Anmeldung				
Besondere Hinweise	Für das Seminar ist ein Zugang zu ILIAS (e-Learningmanagementsystem der Universität Stuttgart) notwendig. Ausführliche Informationen über die Anmelde-modalitäten finden sich auf der Homepage des Instituts unter http://www.uni-stuttgart.de/soz/institut/ . Alternativ kann man sich auch per eMail bei Rebecca Litauer anmelden: rebecca.litauer@t-online.de			
Online-Materialien	Ab <u>1.10.2016</u> steht den Teilnehmern eine Lerneinheit mit einer Einführung in das Thema, einem Arbeitsplan und einer Arbeitsbibliothek zur Verfügung.			

Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U/H	U/H	U/H		U/H		U/H		U/H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012	Vertiefung Politische Systeme 43870			
BA NF 2012	Vertiefung Politische Systeme 28230			
BA FIFA 2013	Politisches System der BRD 67890			
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung Politische Systeme (nur Master TPäd.) 28230			
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Vertiefung Politikwissenschaft 587001			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Modul 306: Vertiefung Politikwissenschaft (Bürger und Politik in moder- nen Demokratien) 274501			
Titel	Nachhaltige Umweltpolitik			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242161040)			
Dozent	Prof. Dr. Axel Görlitz			
Tag und Uhrzeit	Mittwoch, 14:00 – 15:30 Uhr			
Straße, Hörsaal	Keplerstraße 11 (K I), M 11.42			
Inhalt	<p>Umweltpolitik regelt nach gegenwärtigem Politikverständnis weniger die Aneignung der Natur durch den Menschen als vielmehr die Integration des Menschen in die Natur. Dabei wird Umwelt nicht als ein Nebeneinander linearer Ursachen-/Wirkungszusammenhänge, sondern vorwiegend als komplex vernetztes System gesehen, in dem Ursachen und Wirkungen kreisförmig rückgekoppelt sind. Der Leitgedanke, auf den sich seitdem umweltpolitische Aktivitäten stützen, ist „Nachhaltigkeit“. Damit ist im Wesentlichen gemeint, dass umweltbelastende Aktivitäten gegenwärtig Vorteile nur insoweit optimieren dürfen, als dadurch das Potenzial für spätere Vorteilsnahmen nicht gefährdet wird. Zentrale Frage ist, inwieweit sich diese Zielvorgabe politisch realisieren lässt.</p> <p>Im Seminar wird am Beispiel eines regionalen Programms untersucht, ob und gegebenenfalls wie sich Nachhaltigkeit „exportieren“ lässt. Dazu werden aus dem Gesamtkomplex vier „Pakete“ (Programmgenerierung, -revision, -implementation und -evaluation) aufgeschnürt. Die Seminarteilnehmer simulieren aus der Perspektive einer wissenschaftlichen Politikberatung Problemgenese und Lösungsweg bei einer politisch angezielten Verbreitung des regionalen Umweltprogramms.</p>			
Beginn	19.10.2016			
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über ILIAS an.			
Besondere Hinweise	Für das Seminar ist Internetzugang erforderlich. Darüber hinaus ist ein Zugang zu ILIAS (e-Learningmanagementsystem der Universität Stuttgart) notwendig. Eine Anmeldung ist deshalb Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar. Ausführliche Informationen über die Anmeldemodalitäten finden sich auf der Homepage des Instituts unter http://www.uni-stuttgart.de/soz/institut/ . Alternativ kann man sich auch per eMail bei Rebecca Litauer anmelden: rebecca.litauer@t-online.de			
Online-Materialien	Ab 1. Oktober 2016 steht den Teilnehmern eine Lerneinheit mit einer Einführung in das Thema, einem Projektdesign, einem Arbeitsplan und einer Arbeitsbibliothek zur Verfügung.			

Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U/H	U/H	U/H		U/H		U/H		U/H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie			Methoden			Praxis & Überfachliches	
								X	
BA SOWI 2012	Modul 11: Sozialwissenschaften in der Praxis 28170								
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)									
Titel	Migration in Deutschland - Analyse einer facettenreichen Einwanderungsgesellschaft								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS Nr. 242164020)								
Dozent	Dr. Levent Güneş								
Tag und Uhrzeit	Montag, 17:30 – 19:00 Uhr								
Straße, Hörsaal	Keplerstraße 17, M 17.12								
Inhalt	„Man hat Arbeitskräfte gerufen, und es kamen Menschen“. Dieses Zitat von Max Frisch aus den 1960er Jahren verdeutlicht, dass Einwanderung komplexe Gesellschaftsphänomene erzeugt. Die Einwanderung hat eine deutsche Pluralität etabliert, die in allen Lebensbereichen erfahrbar ist. Inwiefern unser Staat und seine Institutionen auf diese Pluralität eingestellt sind, soll anhand zahl- reicher Themenschwerpunkte im Seminar erörtert werden.								
Literaturhinweise	Bommes, Michael /Krüger-Potratz, Marianne (Hg.): Migrationsreport 2008, Frankfurt/New York Treibel-Illian, Annette (2011): „Migration in modernen Gesellschaften. Soziale Folgen von Einwanderung, Gastarbeit und Flucht. Weinheim und München								
Beginn									
Anmeldung	Über ILIAS								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U								

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie		Methoden			Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012	Vertiefung politische Theorie 43880								
BA NF 2012	Vertiefung politische Theorie 28240								
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung politische Theorie (nur Master) 28240								
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Vertiefung Politikwissenschaft 58700								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Aktuelle politische und gesellschaftliche Herausforderungen im deutsch- französischen Vergleich (nur MA FIFA) 66870								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Vergleichende Demokratieforschung) 274502								
Titel	Religion, Identität und die Antworten der Politik in Frankreich und Deutschland								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242162140)								
Dozent	Dr. Felix Heidenreich								
Tag und Uhrzeit	Montag, 9:45 – 11:15 Uhr								
Straße, Hörsaal	Keplerstraße 17, M 17.16								
Inhalt	In Frankreich und Deutschland ist Religion in den vergangenen Jahren zu einem zentralen Faktor in der politischen Auseinander- setzung geworden. Ihre Inanspruchnahme wie ihre Ablehnung kann gleichermaßen zur Selbstdefinition von Personen wie politi- schen Bewegungen dienen. Doch die politischen Antworten in Deutschland und Frankreich fallen unterschiedlich aus. An Symbo- len wie dem Kopftuch kristallisieren sich die Differenzen zwischen einem französischen Laizismus und einer deutschen "hinkenden Trennung" von Kirche und Staat heraus. Wie aber kann der de- mokratische Rechtsstaat sinnvoll ordnend eingreifen und zu ei- nem gesellschaftlichen Klima beitragen, das der identitären (Selbst-)Isolation entgegenarbeitet? Kann er neutral sein? Und welche Mittel sollte er zur Durchsetzung demokratischer Werte wählen?								
Literaturhinweise									
Beginn	17. Oktober 2016								
Anmeldung	Bitte per Mail an: felix.heidenreich@izkt.uni-stuttgart.de								
Besondere Hinweise	Französischkenntnisse erwünscht aber nicht obligatorisch.								
Online-Materialien	Auf ILIAS								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	H	H			U/H	M	U/H		H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie		Methoden			Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012	Vertiefung politische Theorie 43880								
BA NF 2012	Vertiefung politische Theorie 28240								
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung Politische Theorie (nur M.Sc. Technikpädagogik) 28240								
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Vertiefung Politikwissenschaft 587002								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Vergleichende Demokratieforschung) 274502								
Titel	Demokratie und Digitalisierung								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242162130)								
Dozent	Dr. Felix Heidenreich								
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 9:45 – 11:15 Uhr								
Straße, Hörsaal	Keplerstraße 17, M 17.11								
Inhalt	Obwohl die Folgen der Digitalisierung bisher nur in Ansätzen erkennbar sind, ist bereits jetzt absehbar, dass der technologische Wandel auch die Demokratie verändern wird. Die Folgen sind jedoch sehr ambivalent: Die Öffentlichkeit droht einerseits in "echo-chambers" zu zerfallen; asymmetrisch geführte Informationskriege werden einfacher. Auch gerät der Qualitätsjournalismus in eine strukturelle Krise. Andererseits aber bietet das Netz zahlreiche Chancen einer neuen Vernetzung von Bürgern, einer Erhöhung der Transparenz, ja womöglich einer Neuerfindung der Demokratie. Im Dialog von Theorie und Empirie wollen wir den Potenzialen einer Demokratie 2.0 nachforschen.								
Literaturhinweise	Hindman, Matthew 2009: The Myth of Digital Democracy, Princeton. Kneuer, Marianne 2013: Das Internet: Bereicherung oder Stressfaktor für die Demokratie? Baden-Baden: Nomos. Sunstein, Cass R. 2008: Democracy and the Internet, in: Van den Hoven, Jeroen/Weckert, John: Information Technology and Moral Philosophy, Cambridge, S. 93-110. Wright, Scott 2012: Politics as usual? Revolution, normalization and a new agenda for online deliberation, in: New Media & Society 14: 2, S. 244-261.								
Beginn	20. Oktober 2016								
Anmeldung	Bitte per Mail an felix.heidenreich@izkt.uni-stuttgart.de								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien	Über ILIAS								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	H	H			U/H		U/H		H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie			Methoden			Praxis & Überfachliches	
	X								
BA SOWI 2012	Quantitative Forschungspraxis <i>28160</i>								
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)									
Titel	Quantitative Forschungspraxis I: Moralpolitik im internationalen Vergleich								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242162010)								
DozentIn	Dr. Achim Hildebrandt								
Tag und Uhrzeit, Straße, Hörsaal	Das Seminar wird zweimal angeboten : Do., 11:30 – 13:00 Uhr, M 2.11 (Breitscheidstr. 2 B) Donnerstag, 14:00 - 15.30 Uhr, M 17.74 (Keplerstr. 17)								
Inhalt	<p>Als Moralpolitik werden Politiken bezeichnet, bei deren Diskussion moralische Argumente Verwendung finden. Hierzu zählen unter anderem Abtreibung, gleichgeschlechtliche Eheschließung, Sterbehilfe und Gentechnik. Moralische Politiken haben eine Reihe von Gemeinsamkeiten, die sie von anderen Politikfeldern unterscheiden: Sie sind weniger technisch (im Zentrum steht nicht die Effektivität und Effizienz einer Maßnahme, sondern ihre moralische Qualität), sie ziehen emotional aufgeladene Debatten nach sich und sind kaum mit materiellen Anreizen verbunden. Zugleich wird angenommen, dass sich die Entscheidungen von linken und rechten Regierungen in diesen Politikfeldern stärker unterscheiden als beispielsweise in der Sozial- und Wirtschaftspolitik.</p> <p>In der Blockphase im Februar 2017 (C@MPUS-Nr. 242162020) werden die Teilnehmer eigenständige empirische Arbeiten anfertigen. Zuvor werden im Seminar die theoretischen, methodischen und empirischen Grundlagen gelegt.</p>								
Literaturhinweise	Werden bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben								
Beginn	20. Oktober 2016								
Anmeldung	Über Ilias								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U								

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches	
	X								
BA SOWI 2012	Quantitative Forschungspraxis 28160								
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)									
Titel	Quantitative Forschungspraxis II: Moralpolitik im internationalen Vergleich								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242162020)								
DozentIn	Dr. Achim Hildebrandt								
Tag und Uhrzeit	13. – 17. Februar 2017, 9:00 – 18:00 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.41								
Inhalt	Fortführung des ersten Teils des Seminars, eine Neuaufnahme von Teilnehmern ist nicht möglich.								
Literaturhinweise	Werden bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben								
Beginn									
Anmeldung	über ILIAS								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	H								

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012	Vertiefung politische Theorie 43880								
BA NF 2012	Vertiefung politische Theorie 28240								
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung Politische Theorie (nur M.Sc. Technikpädagogik) 28240								
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Vertiefung Politikwissenschaft 587002								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Vergleichende Demokratieforschung) 274502								
Titel	Demokratie auf subnationaler Ebene: Politik in den Bundesländern								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242162050)								
Dozent	Dr. Achim Hildebrandt								
Tag und Uhrzeit	Mittwoch, 17:30 – 19:00 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.31								
Inhalt	Anhand der baden-württembergischen Landespolitik analysieren wir in dem Seminar Funktionsprobleme und Gestaltungsspielräume einer parlamentarischen Demokratie auf subnationaler Ebene. Über welche Kompetenzen verfügen die Länder und wie werden sie genutzt? Machen Parteien einen Unterschied in den Ergebnissen der Landespolitik? Welche Folgen hat die bundesstaatliche Verflechtung und die Einbindung in die Europäische Union? In dem Seminar werden wir den Forschungsstand mit der Sichtweise der Praktiker kontrastieren. Dazu sprechen wir unter anderem mit dem Sozialminister und dem Fraktionsvorsitzenden der SPD und wir besuchen die Aussprache zum Etat im Landtag. Das Seminar eignet sich deshalb auch, um Kontakte zu möglichen Praktikumsgeberinnen zu knüpfen.								
Literaturhinweise	Hildebrandt, Achim / Wolf, Frieder (Hrsg.): Die Politik der Bundesländer. Zwischen Föderalismusreform und Schuldenbremse, 2. Auflage, Wiesbaden, Springer VS								
Beginn									
Anmeldung									
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	H	H			U/H		U/H		H

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie		Methoden			Praxis & Überfachliches			
	X									
BA SOWI 2012	-									
BA NF 2012	-									
BA FIFA 2013	-									
B.Sc./M.Sc. TPäd	-									
BA KOWI	-									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	-									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Demokratie und Good Governance 37990									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien 67830									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Bürger und Politik in modernen Demokra- tien) 274501									
Titel	Repräsentation und Partizipation in der Europäischen Union									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242161050)									
Dozent	Dominic Pakull, M. A.									
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 9:45 – 13:00 Uhr (vom 08.12.2016 bis 09.02.2017)									
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.41									
Inhalt	<p>Durch die Krisen der EU rückt die Frage nach der Legitimität der politischen Entscheidungen wieder stärker in den Fokus. Wir wollen die konkurrierenden Modelle der repräsentativen und partizipativen Demokratie auf die EU anwenden. In der ersten Variante wird der EU gewöhnlich ein Demokratiedefizit zugeschrieben. Neben Reformen wie der Stärkung des Europäischen Parlaments sollte durch die Verankerung von Elementen partizipatorischer Demokratie im Vertrag von Lissabon Abhilfe geschaffen werden.</p> <p>Im Mittelpunkt steht hier das Konsultationsregime der Europäischen Kommission, das zivilgesellschaftlichen Gruppen, aber auch Wirtschaftsverbänden und Unternehmen einen unmittelbaren Einfluss auf die Gesetzgebung in der EU ermöglicht. Eine andere Form der direkten Beteiligung stellt die wachsende Zahl an Referenden in den Mitgliedstaaten über weitere Integrationsschritte, z.B. der gescheiterten EU-Verfassung oder wie beim „Brexit“ über die Rückabwicklung von Integrationsschritten, dar.</p>									
Literaturhinweise	<p>Hix, Simon/ Hoyland, Bjorn (2011): The Political System of the European Union, New York: Palgrave Macmillan, 3. Aufl.</p> <p>Kohler-Koch, Beate/ Rittberger, Berthold (Hg.) (2007): Debating the Democratic Legitimacy of the European Union, Lanham, Maryland: Rowman & Littlefield.</p>									
Beginn	Donnerstag, 08.12.2016									
Anmeldung	Über ILIAS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien	Über ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	MA FIFA/ EPSF 2013	BA FIFA 2013	BA KOWI	Lehr- amt 2001	Lehr- amt 2010	Lehr- amt 2015	T-päd. B.Sc.	T-päd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanf.			H			H	H/U			

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
			X	
BA SOWI 2012	Quantitative Forschungspraxis II 281602			
BA NF 2012				
BA FIFA 2013				
B.Sc./M.Sc. TPäd				
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)				
Titel	Quantitative Forschungspraxis II - Umfragebasierte Einstellungsforschung am Beispiel der Flüchtlingsdebatte			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242161140)			
Dozent	Uwe Remer-Bollow, M. A.			
Tag und Uhrzeit	Montag, 9:45 – 11:15 Uhr			
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.41			
Inhalt	<p>Die Debatte um Aufnahme und Unterbringung von Asylsuchenden durchdringt aktuell alle Bereiche der Gesellschaft. Die Kommunen stehen vor großen Herausforderungen. Hilfsbereitschaft und Engagement der Bürger bilden dabei ein wichtiges Rückgrat zur Bewältigung der Lage. Andererseits fragen sich viele Menschen, wie belastbar die Gesellschaft ist und welche Auswirkungen der Zustrom auf die Sicherheit und die kulturelle Identität der Gesellschaft hat. Die Wahrnehmung, dass die etablierten Parteien keine Antworten auf die Sorgen und Ängste der Bürger bereithalten, sorgt in Teilen der Bevölkerung zu einer Entfremdung vom politischen System.</p> <p>Die sozialwissenschaftliche Forschung kennt eine Reihe von Konzepten zur Erforschung dieser Phänomene und stellt verschiedene Erklärungsansätze für politische Einstellungen und Verhaltensweisen wie zivilgesellschaftliches Engagement, Fremdenfeindlichkeit, Politikverdrossenheit, Identität oder Toleranz bereit. Ziel dieser Veranstaltung ist, dass die Studierenden in ihren Seminararbeiten verschiedene Fragstellungen im Kontext der Flüchtlingsdebatte empirisch bearbeiten.</p> <p>Im zweiten Teil des Seminars, das im Sommersemester 2016 begonnen hat, werden die in der Bevölkerungsumfrage gesammelten Daten aufbereitet und mittels geeigneter statistischer Verfahren ausgewertet.</p>			
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Kellstedt, Paul M./Whitten Guy D. 2013: The Fundamentals of Political Science Research. Cambridge: Cambridge University Press. • King, Gary/Keohane, Robert O./Verba, Sidney 1994: Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research, Princeton: Princeton University Press. <p>Weitere Literatur im Seminarplan</p>			
Beginn	In der ersten Vorlesungswoche am 17.10.2016			
Anmeldung	Online über ILIAS.			
Besondere Hinweise				
Online-Materialien	Werden über ILIAS bereitgestellt			

Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	H								

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches			
	X								
BA SOWI 2012	Vertiefung politische Theorie 43880								
BA NF 2012	Vertiefung politische Theorie 28240								
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung Politische Theorie (nur M.Sc. Technikpädagogik) 28240								
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Vertiefung Politikwissenschaft 587002								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Vergleichende Demokratieforschung) 274502								
Titel	Rechtsextremismus in Europa – Ideologische Ansätze, Organisationsstrukturen und Bedrohungspotential der Demokratie								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242164010)								
Dozent	Dr. Maurice Schuhmann								
Tag und Uhrzeit	Block: 25. - 27.11.2016, 9:00 – 17:00 Uhr, Freitag: M 17.71, Samstag/Sonntag: M 2.41								
Inhalt	<p>Seit mehreren Jahren lässt sich in Europa ein Erstarren rechtspopulistischer und -extremistischer Positionen wahrnehmen. Dies manifestiert sich in Wahlergebnissen, bei denen Parteien aus jenem Spektrum hohe Stimmenanteile für sich zu verzeichnen haben, über eine hohe Anzahl von Gewaltverbrechen gegen Andersdenkende und Ausländer*innen bis hin zu den gesellschaftlichen Diskursen, in denen solche Positionen drohen, gesellschaftsfähig zu werden.</p> <p>Im Seminar werden im ersten Schritt die Grundlagen rechtsextremer Ideologien (u.a. Rassismus / Ethnopluralismus, Antisemitismus, Geschlechterbild, Geschichtsrevisionismus) analysiert sowie die von Theodor W. Adorno in seiner F-Skala zugrunde gelegten Persönlichkeitsmerkmale, die Menschen für solche Ideologien empfänglich machen, diskutiert. Im zweiten Schritt werden die unterschiedlichen Ausprägungen des Rechtsextremismus und –populismus in Europa beleuchtet, d.h. konkret anhand von Fallbeispielen aus Deutschland (Burschenschaften, NPD, AfD, Junge Freiheit), Österreich (FPÖ), Großbritannien (Rechte Tendenzen in jugendlichen und musikalischen Subkulturen) und Frankreich (AF, Nouvelle Droite, FN). Neben der Betrachtung der Organisationen und ihrer jeweiligen Ideologie an sich werden auch die von den Parteien mobilisierten Wählerkreise näher betrachtet.</p>								
Literaturhinweise	<p>Werner Bergmann / Rainer Erb: Kaderparteien, Bewegung, Szene, kollektive Episode oder was? Probleme der soziologischen Kategorisierung des modernen Rechtsextremismus, in: FJNSB 4:1997, S. 26-34;</p> <p>Ulrich Druwe: « Rechtsextremismus ». Methodologische Bemerkungen zu einem politikwissenschaftlichen Begriff, in: Sonderband 27 der PVZ : Rechtsextremismus, S. 66-80.</p>								
Anmeldung	Über ILIAS								
Besondere Hinweise	Vorbesprechung am Donnerstag., 20.10.2016, 14:00 – 15:30 Uhr, M 17.92								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.	H	H			U/H		U/H		H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie			Methoden			Praxis & Überfachliches	
								X	
BA SOWI 2012	Praktikum in einem sozialwissenschaftlichen Berufsfeld 28200								
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)									
Titel	Praktikumsseminar für Bachelorstudierende								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242161100)								
Dozentin	Dr. Isabell Thaidigsmann								
Tag und Uhrzeit	Termine (immer im Raum M 0.22, „Container“, Breitscheidstr. 2 C): Montag, 24.10.2016, 09:30 – 12:30 Uhr Freitag, 28.10.2016, 09:30 – 12:30, 13:30 – 16:30 Uhr Donnerstag, 03.11.2016, 16:15 – 19:00 Uhr Mittwoch, 09.11.2016, 10:00 – 13:00 Uhr Donnerstag, 17.11.2016, 16:15 – 19:00 Uhr Montag, 21.11.2016, 09:30 – 12:30 Uhr Freitag, 16.12.2016, 09:30 – 12:30 Uhr								
Inhalt	Im Seminar berichten die Studierenden des BA-Studiengangs Sozialwissenschaften über die Erfahrungen, die sie während ihres Pflichtpraktikums gemacht haben, wobei es auch darum geht, den Bezug zum sozialwissenschaftlichen Studium herauszuarbeiten. Der Bericht ist zudem in schriftlicher Form abzugeben.								
Literaturhinweise									
Beginn	Die obligatorische Vorbesprechung ist am Mittwoch, 19. Oktober 2016, von 13:15 – 13:50 Uhr im M 2.41								
Anmeldung	über ILIAS								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U								

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
							X		
BA SOWI 2012									
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Praktikum Empirische Politik- und Sozialforschung <i>38110</i>								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Praktikum Empirische Politik- und Sozialforschung <i>38110</i>								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)									
Titel	Praktikumsseminar für Masterstudierende								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242161110)								
Dozentin	Dr. Isabell Thaidigsmann								
Tag und Uhrzeit	Mittwoch, 8:30 – 9:30 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2 C, M 0.22								
Inhalt	Im Seminar berichten die Master-Studierenden über die Erfahrungen, die sie während ihres Praktikums gemacht haben, wobei es insbesondere darum geht, den Bezug zur empirischen Politik- und / oder Sozialforschung herauszuarbeiten. Der Bericht ist zudem in schriftlicher Form abzugeben.								
Literaturhinweise									
Beginn	in der zweiten Vorlesungswoche								
Anmeldung	über Ilias								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen						U			

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012									
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung 38060								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung 38060								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Politik in der globalisierten Welt) 274503								
Titel	Falls Europa erwacht								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242163060)								
DozentIn	PD Dr. Udo Tietz								
Tag und Uhrzeit	14-täglich, Donnerstag, 9:45 – 13:00 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2 C, M 0.22								
Inhalt	<p>Im Seminar diskutieren wir Texte namhafter Intellektueller, die sich in der jüngsten Vergangenheit mit ihren Beiträgen in die Diskussion um die Krise der Europäischen Union einbrachten. Diese kritischen Beiträge, sie stammen von Soziologen, Philosophen und Schriftstellern, beeinflussten maßgeblich die öffentliche Wahrnehmung des europäischen Projekts samt seiner normativen Probleme, die nicht erst seit der Finanz- und Wirtschaftskrise manifest geworden sind. Schon allein aus diesem Grund empfiehlt es sich, sich Klarheit über diese kritischen Diagnosen zu verschaffen, insofern sie nicht nur als Indikatoren des Zeitgeistes zu betrachten sind, sondern auch als dessen Katalysatoren.</p>								
Literaturhinweise	<p>Beck, U. (2012): Das deutsche Europa: Neue Machtlandschaften im Zeichen der Krise, Frankfurt/M.: Suhrkamp. Habermas, J. (2011): Zur Verfassung Europas, Frankfurt/M.: Suhrkamp. Ders. (2013): Im Sog der Technokratie, Frankfurt/M.: Suhrkamp. Konrad, G. (2013): Europa und die Nationalstaaten, Frankfurt/M.: Suhrkamp. Menasse, R. (2012): Der Europäische Landbote: Die Wut der Bürger und der Friede Europas oder Warum die geschenkte Demokratie einer erkämpften weichen muss, Frankfurt/M.: Suhrkamp. Sloterdijk, P. 2002. Falls Europa erwacht. Gedanken zum Programm einer Weltmacht am Ende des Zeitalters ihrer politischen Absence, Frankfurt/M.: Suhrkamp. Ders. (2013): Reflexionen eines nicht mehr Unpolitischen, Frankfurt/M.: Suhrkamp.</p>								
Beginn	20.10.2016								
Anmeldung	Über ILIAS								
Online-Materialien	Über ILIAS								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanf.						H	U/H		

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012									
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung 38060								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung 38060								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Politik in der globalisierten Welt) 274503								
Titel	Neue Weltordnung. Diagnosen und Diskurse								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242163070)								
Dozent	PD Dr. Udo Tietz								
Tag und Uhrzeit	14-tägig, Mittwoch, 15:45 – 19:00 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.41								
Inhalt	<p>Das Ende des Kalten Krieges bedeutete den Übergang von einer bipolaren zu einer unipolaren Weltordnung. Diese unipolare Weltordnung weicht gegenwärtig einer multipolaren. Im Seminar werden Texte diskutiert, die diese Transformationsprozesse der internationalen Beziehungen zu prognostizieren, beschreiben und in theoretischer Perspektive zu beleuchten versuchen.</p> <p>Im Seminar werden wir diese einflussreichen Diagnosen diskutieren und ihre theoretischen Prämissen kritisch prüfen.</p>								
Literaturhinweise	<p>Ferguson, N. (2014) <i>Der Niedergang Des Westens. Wie Institutionen Verfallen Und Ökonomien Sterben</i>. Berlin: List.</p> <p>Hurrell, A. (2011) 'Die Globale Internationale Gesellschaft Als Normative Ordnung', in R. Forst and K. Günther (eds) <i>Die Herausbildung Normativer Ordnungen</i>, pp. 103 - 132. Frankfurt/M.: Campus Verlag GmbH.</p> <p>Kissinger, H. A. (2016) <i>Weltordnung</i>. München: Bertelsmann.</p> <p>Rittberger, V., et al. (eds) (2010) <i>Grundzüge Der Weltpolitik. Theorie Und Empirie Des Weltregierens</i>. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Wallerstein, I. (2011) 'In Welche(R/N) Normativen Ordnung(En) Hat Die Welt Im Modernen Weltsystem Gelebt?', in R. Forst and K. Günther (eds) <i>Die Herausbildung Normativer Ordnungen</i>, pp. 71 - 83. Frankfurt/M.: Campus.</p>								
Beginn	19.10.2016								
Anmeldung	Über ILIAS								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien	Über ILIAS								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanf.						H	U/H		

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches	
	X								
BA SOWI 2012	-								
BA NF 2012	-								
BA FIFA 2013	-								
B.Sc./M.Sc. TPäd	-								
BA KOWI	-								
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	-								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Demokratie und Good Governance 37990								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien 67830								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Bürger und Politik in modernen Demo- kratien) 27450								
Titel	Repräsentative, direkte und kooperative Bürgerbeteiligung im Vergleich								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@mpus-Nr. 242161060)								
Dozentin	Prof. Dr. Angelika Vetter								
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 9:45 – 13:00 Uhr (vom 20.10. – 01.12.2016)								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.41								
Inhalt	<p>Das Seminar beginnt mit der Diskussion über den Zusammen- hang zwischen politischer Beteiligung und Demokratie. Anschlie- ßend werden vor dem Hintergrund der zunehmenden Kritik an der repräsentativen Demokratie verschiedene Beteiligungsformen – Wahlen, direkt-demokratische und kooperative Beteiligungsfor- men – in ihren Rahmenbedingungen, ihren Vor- und Nachteilen miteinander verglichen. Der Fokus liegt dabei auf lokalen Beteili- gungsprozessen, da hier die meisten Anwendungsfälle zu finden sind.</p> <p>In den Hausarbeiten sollen quantitativ oder qualitativ verschiede- ne Beteiligungsprozesse untersucht und vor dem Hintergrund ei- ner konkreten Fragestellung miteinander verglichen werden.</p>								
Literaturhinweise	Dalton, Russell J. / Scarrow, Susan E. / Cain, Bruce E. 2003: Democracy Transformed? Expanding Political Opportunities in Advanced Industrial Democracies, New York: OUP.								
Beginn	in der ersten Vorlesungswoche								
Anmeldung	über ILIAS								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien	über ILIAS								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen						H/U	H/U		

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie				Methoden		Praxis & Überfachliches	
	X								
BA SOWI 2012	Vertiefung Politische Systeme 43870								
BA NF 2012	Vertiefung Politische Systeme 28230								
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung Politische Systeme (nur Master TPäd.) 28230								
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Vertiefung Politikwissenschaft 587001								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Modul 306: Vertiefung Politikwissenschaft (Bürger und Politik in moder- nen Demokratien) 274501								
Titel	Grundstrukturen des Umweltrechts: Bestandsaufnahme und Tendenzen								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242164080)								
Dozent	Prof. Dr. Michael Uechtritz								
Tag und Uhrzeit	Mittwoch, 18:00 – 19:30 Uhr								
Straße, Hörsaal	Keplerstraße 17, M 17.72								
Inhalt	<p>Das Seminar behandelt Grundstrukturen und Instrumente des deutschen Umweltrechtes unter besonderer Berücksichtigung der internationalen und unionsrechtlichen Vorgaben. Wegen der weitreichenden Kompetenzen der Europäischen Union im Umweltrecht und der zunehmenden Dichte internationaler Abkommen zum Umweltrecht sind die deutschen Regelungen maßgeblich durch internationale Vorgaben, speziell das Unionsrecht, bestimmt.</p> <p>Zu behandeln sind zunächst diese internationalen und unionsrechtlichen sowie die verfassungsrechtlichen Vorgaben des Art. 20 a GG („Staatsziel Umweltschutz“). Im Anschluss hieran soll die Ausgestaltung des konkreten Schutzes einzelner Umweltmedien (Luft, Wasser, Boden) untersucht werden. Zu behandeln sind auch neue ökonomische Steuerungsansätze im Umweltrecht („Emissionshandel“) sowie flankierende Materien des Umweltstrafrechts und des Umwelthaftungsrechts.</p>								
Literaturhinweise	Erbguth, Wilfried und Schlacke, Sabine: Umweltrecht, 4. Aufl. 2016 Kotulla, Umweltrecht, Grundstrukturen und Fälle, 6. Aufl. 2014								
Beginn									
Anmeldung	Per E-Mail: michael.uechtritz@gleisslutz.com								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U/H	U/H			U/H		U/H		U/H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
							X		
BA SOWI 2012	Sozialwissenschaften in der Praxis 28170								
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)									
Titel	Kommunalpolitik zwischen Graswurzeldemokratie und Verwaltungsvollzug								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242164030)								
Dozent	Dipl.-Vw.wirt Jürgen Weber								
Tag und Uhrzeit	Montag, 11:30 – 13:00 Uhr								
Straße, Hörsaal	Keplerstr. 17 / K II, M 17.11								
Inhalt	Dieses Praxisseminar thematisiert ein für kommunalpolitische Akteure ständiges Spannungsfeld: Bestmögliche Berücksichtigung von Bürgerinteressen bei Meinungs- und Willensbildung sowie Entscheidungsfindung einerseits und Umsetzung von Entscheidungen kommunaler Gremien durch die Verwaltung andererseits. Wer nimmt wie Einfluss? Entspricht das jeweilige Ergebnis dem politisch Gewollten? Die Thematik wird anhand konkreter Beispiele aufbereitet.								
Literaturhinweise	Kunze/Bronner/Katz: Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Kommentar) Bertelsmann-Stiftung: Publikation „Bürger beteiligen“ (Strategien, Praxistipps und Erfolgsfaktoren für eine neue Beteiligungskultur) Landtag von Baden-Württemberg: Drucksache 14/2311 „Bilanz und Reformbedarf für direkte Demokratie in Baden-Württemberg“ und Plenarprotokoll 15/77, TOP 1 (s. www.landtag-/bw.de/dokumente)								
Beginn	1. Vorlesungswoche: 17.10.2016								
Anmeldung	Ab 01.10.2016 über ILIAS								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U								

Übungen

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie				Methoden		Praxis & Überfachliches	
						X			
BA SOWI 2012	Statistik-Software für Sozialwissenschaftler <i>28250</i>								
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)									
Titel	Statistik-Software für SozialwissenschaftlerInnen I								
Art Lehrveranstaltung	Diese Übung wird 4 mal angeboten (C@MPUS-Nr. 242161030)								
DozentIn	Kristina Faden-Kuhne, M. A. / Dipl.-Geogr. Bernhard Jakob								
Tag, Uhrzeit, Raum	Frau Faden-Kuhne : Mittwoch, 17:30 – 19:00 Uhr CIP Pool in der Geschwister Scholl Str. 24 Kurse von Herrn Jakob : 1. Kurs: Dienstag, 9:45 – 11:15 Uhr 2. Kurs: Mittwoch, 9:45 – 11:15 Uhr 3. Kurs: Donnerstag, 14:00 – 15:30 Uhr CIP Pool in der Seidenstraße 36								
Inhalt	Statistische Analysen begleiten uns in der heutigen Zeit auf Schritt und Tritt – nicht nur in wissenschaftlichen Publikationen, auch in Zeitungen und im Fernsehen sind sie allgegenwärtig. Wie kommen diese Statistiken zustande? Wie können die Ergebnisse statistischer Analysen interpretiert werden? Welche Fehlerquellen und Manipulationsmöglichkeiten gibt es bei der Erstellung und Interpretation statistischer Analysen? Diesen Fragen soll im Rahmen der Übung nachgegangen werden und die Teilnehmer sollen sowohl in die Lage versetzt werden, uni- und bivariate empirische Analysen durchzuführen, als auch die Ergebnisse empirischer Analysen Dritter kritisch zu hinterfragen. Da die Anwendung uni- und bivariater Analyseverfahren die Kenntnis grundlegender statistischer Verfahren der empirischen Sozialforschung voraussetzt, ist es hilfreich, wenn die Teilnehmer der Veranstaltung bereits eine Übung in „Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik“ besucht haben. Die Veranstaltung ist auch für alle interessierten Studierenden aus den Lehramts- und kommunikationswissenschaftlichen Studiengängen offen.								
Literaturhinweise	Brosius, Felix 2013: SPSS 21. mitp. Brosius, Felix 2014: SPSS 22 für Dummies. Wiley-VCH. Bühl, Achim 2014: SPSS 22: Einführung in die moderne Datenanalyse. Pearson Studium - Scientific Tools.								
Beginn	Erste Vorlesungswoche								
Anmeldung	Über ILIAS								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr-	MA FIFA/ FIFA/	Lehr- amt	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.

	2012				amt 2015	EPSF 2013 2016	2010		
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U								

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
									X
BA SOWI 2012	Sozialwissenschaften in der Praxis 28170								
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)									
Titel	SozialwissenschaftlerInnen in der Berufspraxis								
Art Lehrveranstaltung	Übung (C@MPUS Nr. 242162030)								
Dozent	Dr. Achim Hildebrandt								
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 17.30 - 19:00 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2 A, M 2.11								
Inhalt	Die Veranstaltung bietet einen Einblick in unterschiedliche Berufsfelder, in denen SozialwissenschaftlerInnen tätig sind. In jeder Sitzung werden Absolventen sozialwissenschaftlicher Studiengänge über Ihre Tätigkeit berichten und Fragen der Teilnehmer beantworten. Im Zentrum stehen dabei Berufsbild und Anforderungen, Karrierewege und der Bezug des Studienfachs zur Berufspraxis.								
Literaturhinweise									
Beginn									
Anmeldung									
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U								

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden			Praxis & Überfachliches	
BA SOWI 2012							X		
BA NF 2012									
BA FIFA 2013	Methodenlehre, Statistik und Datenanalyse 49930								
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)									
Titel	Empirische Sozialforschung, Methoden, Statistik und SPSS								
Art Lehrveranstaltung	Übung (C@MPUS Nr. 242162040)								
DozentIn	Dr. Achim Hildebrandt								
Tag und Uhrzeit	Freitag, 14:00 – 17:00 Uhr								
Straße, Hörsaal	bis Ende November 2016: M 2.41, Breitscheidstraße 2 Ab Anfang Dezember 2016: CIP Pool, Seidenstraße 36								
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, sowohl die erforderlichen Grundkennt- nisse zur Durchführung eigener empirischer Analysen zu vermit- teln als auch das Verständnis und die kritische Lektüre vorhande- ner empirischer Untersuchungen zu ermöglichen. Hierzu werden nach Klärung der wissenschaftstheoretischen Grundlagen ver- schiedene Methoden der Datenerhebung und elementare statisti- sche Verfahren der Datenanalyse erarbeitet und praxisbezogen vermittelt.								
Literaturhinweise	Gehring, Uwe W./Weins, Claudia (2009): Grundkurs Statistik für Politologen, 5. Auflage, Wiesbaden.								
Beginn	21.10.2016								
Anmeldung	Über ILIAS								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien	Über ILIAS								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen			H						

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden			Praxis & Überfachliches	
BA SOWI 2012							X		
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Sta- tistik 586902								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)									
Titel	Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik								
Art Lehrveranstaltung	Übung (C@MPUS-Nr. 242161150)								
Dozent	Jonas Löser, M. A.								
Tag und Uhrzeit	Mittwoch, 9:45 – 11:15 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.41								
Inhalt	Die Veranstaltung liefert die statistischen Grundlagen für alle wei- teren Veranstaltungen, die sich mit empirischen Arbeiten ausei- nandersetzen. Es erfolgt eine Einführung in die Logik der Inter- pretation und Durchführung von quantitativen Analysen. Die Stu- dierenden werden mit grundlegenden Konzepten, wie statistische Beziehungen, und der adäquaten Interpretation von Maßzahlen bekannt gemacht. Dabei werden klassische bi- und multivariate Verfahren ausführlich besprochen.								
Literaturhinweise									
Beginn	19.10.2016								
Anmeldung	über ILIAS								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen					L				

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie		Methoden			Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012									
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Grundlagen der Sozialwissenschaften 274002								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Grundlagen der Sozialwissenschaften 274002								
Titel	Wissenschaftliches Arbeiten (BA Lehramt Politikwissenschaft)								
Art Lehrveranstaltung	Übung (C@MPUS-Nr. 242161080)								
Dozentin	Dr. Isabell Thaidigsmann								
Tag und Uhrzeit und Ort	Die Übung wird zweimal angeboten: 1. Gruppe: Montag, 14:00 – 15:30 Uhr, M 17.51 2. Gruppe: Dienstag, 15:45 – 17:15 Uhr, M 2.31								
Inhalt	Ausgehend von den Fragen, wodurch sich wissenschaftliches Arbeiten auszeichnet und warum es wichtig ist, beschäftigen wir uns mit dem Lesen, Exzerpieren und Schreiben politikwissenschaftlicher Texte, dem korrekten Zitieren, dem Recherchieren politikwissenschaftlicher Literatur und mit Herangehensweisen an die Vermittlung politikwissenschaftlicher Kenntnisse.								
Literaturhinweise	Franck, Norbert / Sary, Joachim 2011: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. 16., überarbeitete Auflage. Paderborn u.a.: Schöningh								
Beginn	2. Vorlesungswoche								
Anmeldung	ILIAS								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien	ILIAS								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen					L		L		

Projektseminare

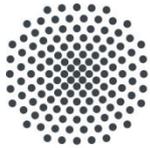
Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
BA SOWI 2012									
BA NF 2012									
BA FIFA 2013	Politikwissenschaftliches Projektseminar 37960								
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Politikwissenschaftliches Projektseminar 37960								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)									
Titel	Politisches Framing (Teil I)								
Art Lehrveranstaltung	Projektseminar (C@MPUS-Nr. 242162090)								
DozentIn	Prof. Dr. André Bächtiger								
Tag, Uhrzeit, Hörsaal	Mittwoch, 08:00 – 09:30 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.41								
Inhalt	<p>In diesem Projektseminar geht es um die Wirkung von Framing auf die Meinungs- und Präferenzbildung. Frames sind unverzichtbare Bestandteile von politischer Kommunikation: zum einen strukturieren sie, wie wir über politische Themen denken, zum andern haben politische Akteure auch erhebliche Anreize, ihre Positionen und Vorschläge zu „framen“, „just because democracies crowd much conflict into speech, and then structure speech competitively — into campaigns, sound bites, legislative debates, advocacy, and media market appeal.“ (Aubin and Warren 2014). In einem ersten Schritt geht es um unterschiedliche Framing-Konzepte („equivalency framing“ vs „emphasis framing“), anschließend werden zentrale Ergebnisse aus experimentellen Framing-Studien vorgestellt, wobei auch normative und praktische Aspekte diskutiert werden. Das Projektseminar erstreckt sich über zwei Semester, wobei im Wintersemester die theoretischen Grundlagen sowie methodische Bausteine von Survey-Experimenten, Framing-Designs, experimentellen Chats, und Auswertungstechniken (Messung und Indexbildung, Refresher multivariate Statistik, etc.) gelegt werden. Im Sommersemester führen die Studierenden dann selbständig ein Framing-Experiment durch, wobei sie die im Wintersemester erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse anwenden.</p>								
Literaturhinweise									
Beginn	19.10.2016								
Anmeldung									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.						H			

Kolloquien

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches	
	X								
BA SOWI 2012									
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung <i>80490</i>								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung <i>80490</i>								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)									
Titel	Ausgewählte Probleme der vergleichenden Demokratieforschung								
Art Lehrveranstaltung	Forschungskolloquium (C@MPUS Nr. 242162060)								
Dozent	Prof. Dr. André Bächtiger								
Tag und Uhrzeit	Montag, 17:30 – 19:00 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.31								
Inhalt	Das Forschungskolloquium bietet Studierenden und DoktorandInnen die Gelegenheit, ihre Arbeiten in den Bereichen Politische Theorie und empirische Demokratieforschung zu präsentieren. Ergänzend werden neue relevante Beiträge gelesen und kritisch diskutiert, zudem gibt es Vorträge von GastreferentInnen.								
Literaturhinweise									
Beginn									
Anmeldung	Über ILIAS								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R		R		R	R	R		

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie		Methoden			Praxis & Überfachliches		
	X								
BA SOWI 2012									
BA NF 2012									
BA FIFA 2013									
B.Sc./M.Sc. TPäd									
BA KOWI									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung <i>80490</i>								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)									
Titel	Ausgewählte Probleme der vergleichenden Demokratieforschung								
Art Lehrveranstaltung	Forschungskolloquium (C@MPUS-Nr. 242162120)								
Dozent	Prof. Dr. Dieter Fuchs								
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 17:30 – 19:00 Uhr								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.41								
Inhalt	Das Thema des Forschungskolloquiums sind aktuelle Fragen und Probleme der Vergleichenden Demokratieforschung. Diese werden auf dreifache Weise erörtert: Erstens durch Präsentationen des jeweiligen Standes von Qualifikationsarbeiten, zweitens durch Vorträge von GastdozentInnen und drittens durch die Lektüre von relevanten Studien.								
Literaturhinweise									
Beginn									
Anmeldung	über ILIAS								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R		R		R	R	R		

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X									
BA SOWI 2012										
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Modul 517: Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung 80490									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Lehramt Politikwissenschaft 2001 (WPO)	Internationale Beziehungen									
Titel	Ausgewählte Probleme der internationalen Beziehungen									
Art Lehrveranstaltung	Kolloquium (C@MPUS-Nr. 242163090)									
Dozentin	Prof. Dr. Cathleen Kantner									
Tag und Uhrzeit	Montag, 17:30 – 19:00 Uhr									
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.41									
Inhalt	<p>Das Kolloquium begleitet laufende Qualifikationsarbeiten von Studierenden und DoktorandInnen im Bereich der Internationalen Beziehungen und der Europäischen Integration. Es gibt Hilfestellung bei der Entwicklung und Umsetzung eines plausiblen Forschungsdesigns. Dabei stehen die Phasen des Forschungsprozesses im Vordergrund:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Spezifizierung einer theoriegeleiteten Forschungsfrage und Entwicklung von Hypothesen. 2) Entwicklung eines Forschungsdesigns und seine empirische Operationalisierung. 3) Bewältigung von Problemen im praktischen Forschungs- und Schreibprozess. 									
Literaturhinweise	<p>KING, G. / KEOHANE, R.O. / VERBA, S. (1994). Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton, NJ: Princeton University Press.</p> <p>BRADY, H.E. / COLLIER, D. (2004). Rethinking Social Inquiry. Diverse Tools, Shared Standards. Lanham, MD: Rowman & Littlefield.</p>									
Beginn	24. Oktober 2016									
Anmeldung	Über Ilias									
Besondere Hinweise	Interessierte BA Studierende können auf Wunsch teilnehmen.									
Online-Materialien	Über Ilias									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013	Lehr- amt 2001	Lehr- amt 2010	T-päd. B.Sc.	T-päd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R		R		R	R	R	R		R



KVV soz WiSe 16/17

Kommentiertes Vorlesungs-Verzeichnis der Abteilungen für Soziologie für das Wintersemester 2016/2017

Stand: 10. November 2016

Inhalt:

Übersicht Studiengänge	3
Anordnung der Lehrveranstaltungen im Soziologie-KVV	4
Übersicht Lehrveranstaltungen SOWI IV, SOWI V und SOWI VI	5
Wochenübersicht Lehrveranstaltungen SOWI IV, SOWI V und SOWI VI	11
Namen, Adressen, Sprechstunden, Aushänge, Internet, C@MPUS und ILIAS	15
Leistungs-/Prüfungs-Anforderungen: Verwendete Abkürzungen	17
Veranstaltungsbeschreibungen	
• Soziologie	18
• Methoden	49
• Praxis & Überfachliches	59
Infos zu „SQ-Veranstaltungen, fachübergreifend“, BA SOWI (1-Fach)	65

Das KVV mit allen Veranstaltungsdaten und -beschreibungen von Politikwissenschaft und Soziologie finden Sie im Internet unter

<http://www.uni-stuttgart.de/soz/institut/>

Weitere Informationen zu Ihrem Studium und Einzelheiten zu den verschiedenen Studiengängen entnehmen Sie bitte der Homepage des Instituts für Sozialwissenschaften:

<http://www.uni-stuttgart.de/soz/institut/studierende/>

Nützliche Informationen finden Sie auch in ILIAS:

<https://ILIAS3.uni-stuttgart.de/start.php>

Damit Sie ILIAS nutzen können, benötigen Sie einen gültigen E-Mail-Account des Rechenzentrums der Universität Stuttgart:

„benutzerkennung@stud.uni-stuttgart.de“

Übersicht Studiengänge

Studiengang		Status
BA SOWI 2012	Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“ Hauptfach, PO 2012	Neueinschreibung möglich
BA NF 2012	Bachelor-Studiengang „Soziologie“ Nebenfach, PO 2012	Neueinschreibung möglich
MA EPSF 2011/2013	Master-Studiengang „Empirische Politik- und Sozialforschung“, PO 2011/2013	Neueinschreibung möglich
BA FIFA 2013	Bachelor-Studiengang (deutsch-französisch) „Sozialwissenschaften“, PO 2013	Neueinschreibung möglich
MA FIFA 2013	Master-Studiengang (deutsch-französisch) „Sozialwissenschaften“, PO 2013	Neueinschreibung möglich
BA KOWI	Bachelor-Studiengang „Kommunikationswissenschaft“	Neueinschreibung möglich
BSc TPäd	Bachelor-Studiengang „Technikpädagogik, Wahlpflichtfach Politikwissenschaft“	Neueinschreibung möglich
MSc TPäd	Master-Studiengang „Technikpädagogik, Wahlpflichtfach Politikwissenschaft“	Neueinschreibung möglich
MSc Planupart	Master-Studiengang „Planung und Partizipation“	Neueinschreibung möglich
L-amt NwT	Lehramt-Studiengang „Naturwissenschaft und Technik“	Neueinschreibung möglich
L-amt PW	Lehramt-Studiengang „Politikwissenschaft/ Wirtschaftswissenschaft“	Neueinschreibung möglich
BSc EE	Bachelor-Studiengang „Erneuerbare Energien“	Neueinschreibung möglich
BSc UMW	Bachelor-Studiengang „Umweltschutztechnik“	Neueinschreibung möglich
MSc UMW	Master-Studiengang „Umweltschutztechnik“	Neueinschreibung möglich
MSc BAU	Master-Studiengang „Bauingenieurwesen“	Neueinschreibung möglich
MSc NEE	Masterstudiengang „Nachhaltige elektrische Energieversorgung“	Neueinschreibung möglich
SQ	Schlüsselqualifikationen (überfachlich)	Einschreibung möglich <i>(keine SOWI-Studiengänge)</i>

Anordnung der Lehrveranstaltungen im Soziologie-KVV

1. Ebene	Studienbereich <ul style="list-style-type: none">• Politikwissenschaft• Soziologie• Methoden• Praxis & Überfachliches
2. Ebene	Veranstaltungsart <ul style="list-style-type: none">• Vorlesungen• Proseminare• Übungen• Seminare• Projektseminare• Kolloquien
3. Ebene	Studiengang
4. Ebene	Termin (Tag, Uhrzeit)

Übersicht Lehrveranstaltungen SOWI IV, SOWI V und SOWI VI, Wintersemester 2016/2017 (17.10.2016 – 11.2.2017)

Studien- gang	Lehrver- anstal- tungs-Nr. C@MPUS	Lehrveranstaltung	Dozentin/ Dozent	Wochentag Raum Uhrzeit
SOZIOLOGIE				
Vorlesungen				
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013 L-amt PW	302160290	Organisations- und Innovations- soziologie: Einführung in die Organisations- und Innovationssoziologie Vorlesung	Ulrich Dolata	DIENSTAG M 11.82 15:45 – 17:15
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302160210	Soziologische Theorie: Soziologische Theorie Vorlesung	Jan-Felix Schrape	DONNERSTAG M 2.00 15:45 – 17:15
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016 MSc NEE	302160040	Umweltsoziologie und Technik- folgenabschätzung: Umweltsoziologie und Technik- folgenabschätzung: Infrastruktur- projekte als Weichenstellung Vorlesung	Cordula Kropp	DIENSTAG M 18.01 15:45 – 17:15
Seminare				
BA SOWI 2012 BA NF2012 BA FIFA 2013 BSc TPäd MSc TPäd	302160950	Analyse sozialer Strukturen und Prozesse (Gruppe 1): Wirtschaft und Gesellschaft Seminar	Ulrich Dolata	MITTWOCH M 36.21 8:00 – 9:30
BA SOWI 2012 BA NF2012 BA FIFA 2013 BSc TPäd MSc TPäd	302160950	Analyse sozialer Strukturen und Prozesse (Gruppe 2): Wirtschaft und Gesellschaft Seminar	Ulrich Dolata	MITTWOCH M 36.21 9:45 – 11:15
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302160950	Analyse sozialer Strukturen und Prozesse (Gruppe 3): Wirtschaft und Gesellschaft Seminar	Gerhard Fuchs	DONNERSTAG M 11.62 8:00 – 9:30
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302160610	Soziologische Theorie (Gruppe 1): „Soziales Handeln“ in der Soziolo- gie: Theoretische Grundlagen, prak- tische Bedeutung Seminar	Dieter Fremdling	MONTAG M 36.21 11:30 – 13:00
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302160610	Soziologische Theorie (Gruppe 2): Rational Choice-Theorie – Entschei- dungsanomalien, Erweiterungen, Probleme und die empirische An- wendung Seminar	Marius Wuketich	DIENSTAG M 17.51 9:45 – 11:15

BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302160610	Soziologische Theorie (Gruppe 3): Soziologische Theorie / Sozialwissenschaftliche Handlungstheorie Seminar	Jürgen Hampel	MITTWOCH M 18.01 11:30 – 13:00
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302160610	Soziologische Theorie (Gruppe 4): „Soziales Handeln“ in der Soziologie: Theoretische Grundlagen, praktische Bedeutung Seminar	Dieter Fremdling	MITTWOCH M 17.71 11:30 – 13:00
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302160610	Soziologische Theorie (Gruppe 5): Soziologische Theorie / Sozialwissenschaftliche Handlungstheorie Seminar	Jürgen Hampel	DONNERSTAG M 36.21 14:00 – 15:30
BA SOWI 2012 BA NF 2012	302150220	Grundlagen der Soziologie (<i>für BA NF 2012</i>): Vertiefung Spezielle Soziologie I oder II: Soziologische Gegenwartsdiagnosen Seminar	Mario Neukirch	DONNERSTAG M 36.21 15:45 – 17:15
BA SOWI 2012 BA NF 2012	302160260	Vertiefung Spezielle Soziologie I oder II: „Die Gesellschaft verändern!“: Soziale Bewegungen am Beispiel von Pegida und Ökologiebewegung Seminar Zusätzliche Veranstaltung	Mario Neukirch	DIENSTAG M 36.21 17:30 – 19:00
BA SOWI 2012 BA NF 2012	302160230	Vertiefung Spezielle Soziologie I oder II: Digitalmediennutzung Seminar 14-tägige Veranstaltung mit 7 Terminen mit je 4 SWS: 21.10. + 11.11. + 25.11. + 9.12.2016 + 13.1. + 27.1. + 10.2.2017	Dieter Klumpp	FREITAG M 36.21 9:45 – 13:00
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302160170	Organisations- und Innovationssoziologie (Gruppe 1): Theoretische Perspektiven und Anwendungsfelder der Innovationssoziologie Seminar	Jan-Felix Schrape	MONTAG M 36.21 17:30 – 19:00
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302160170	Organisations- und Innovationssoziologie (Gruppe 2): Theoretische Perspektiven und Anwendungsfelder der Innovationssoziologie Seminar	Jan-Felix Schrape	DIENSTAG M 36.21 8:00 – 9:30
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302160170	Organisations- und Innovationssoziologie (Gruppe 3): Soziologie der Innovation Seminar	Gerhard Fuchs	DONNERSTAG M 11.62 9:45 – 11:15

MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016 MSc NEE	302160770	Umweltsoziologie und Technik- folgenabschätzung: Seminar zur „Technik- und Umweltsoziologie“ Seminar Raumänderung	Jürgen Hampel; Michael M. Zwick	DONNERSTAG Raum 36.3.003 15:45 – 17:15
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	302161210	Umweltsoziologie und Technik- folgenabschätzung: Technikeinstellungen und Technik- kommunikation Seminar	Jürgen Hampel	DIENSTAG M 2.03 11:30 – 13:00
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	302160120	Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft: Innovationssysteme, Industrie- forschung und Technologiepolitik Seminar	Ulrich Dolata	DIENSTAG M 36.21 9:45 – 11:15
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	302160110	Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft: Die Analyse sozialer Netzwerke Seminar	Gerhard Fuchs	DONNERSTAG M 2.31 14:00 – 15:30
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016 MSc Planupart	302164500	Konflikttheorien und Konfliktschlich- tung 1 oder 2: Konflikttheorie und Konfliktbearbei- tung Seminar	Cordula Kropp	DONNERSTAG M 36.21 11:30 – 13:00
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016 MSc Planupart	302160660	Konflikttheorien und Konfliktschlich- tung 1 oder 2: Konflikttheorie und Konfliktbearbei- tung Seminar Blockveranstaltung geänderter Termin Vorbesprechung	Ortwin Renn	Vor- besprechung: 16.1.2017 Raum 36.3.003 17:15 Blockseminar: 23. – 25.2.2017 IBZ S- Vaihingen 9:00 – 17:15
Projektseminar				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	302160080	Soziologisches Projektseminar: Soziologisches Projektseminar (I): Autonomes Fahren – Risikosoziolo- gische Untersuchung der Wahr- nehmung und Bewertung von Risi- kokonstellationen rund um selbst- fahrende Fahrzeuge Projektseminar	Cordula Kropp	MITTWOCH M 36.21 11:30 – 13:00

METHODEN				
Vorlesungen				
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013 L-amt PW	302160330	Sozialwissenschaftliche Methodenlehre: Einführung in die sozialwissenschaftliche Methodenlehre: erkenntnis- und messtheoretische Grundlagen Vorlesung	Thomas Krause	DIENSTAG M 2.00 17:30 – 19:00
Seminare				
BA SOWI 2012	302160270	Qualitative Sozialforschung (Gruppe 1): Qualitative Sozialforschung I: Qualitative Interviews Seminar	Michael M. Zwick	DIENSTAG Raum 36.3.003 9:45 – 11:15
BA SOWI 2012	302160270	Qualitative Sozialforschung (Gruppe 2): Qualitative Sozialforschung I: Qualitative Interviews Seminar	Ulrike Fettke	DIENSTAG M 36.21 11:30 – 13:00
BA SOWI 2012	302160270	Qualitative Sozialforschung (Gruppe 3): Qualitative Sozialforschung I: Qualitative Interviews Seminar	Michael M. Zwick	MITTWOCH Raum 36.3.003 9:45 – 11:15
BA SOWI 2012	302160270	Qualitative Sozialforschung (Gruppe 4): Qualitative Sozialforschung I: Qualitative Interviews Seminar Zusätzliche Veranstaltung	Ulrike Fettke	DONNERSTAG M 36.21 9:45 – 11:15
BA SOWI 2012	302160250	Qualitative Sozialforschung: Qualitative Sozialforschung II: Fallstudien Seminar Raumänderung	Gerhard Fuchs	MONTAG M 18.11 11:30 – 13:00
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	302160190	Statistische Modellbildung: Statistische Modellbildung I Seminar	Thomas Krause	DIENSTAG M 17.98 11:30 – 13:00
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	302160060	Statistische Modellbildung: Statistische Modellbildung II Seminar	Andreas Wahl	MONTAG M 2.03 14:00 – 15:30

PRAXIS & ÜBERFACHLICHES				
Fachübergreifende Schlüsselqualifikationen (SQ)				
BA SOWI 2012	<p>Informationen zu den fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen (SQ) für BA SOWI-Studierende finden Sie am Ende dieses KVV-Teils und online unter http://www.uni-stuttgart.de/sq.</p> <p>Ihre fachübergreifenden SQ-Veranstaltungen belegen Sie bitte online über C@MPUS. Beachten Sie bitte, dass die SQ-Belegphasen deutlich vor Beginn der Vorlesungszeit Wintersemester liegen. Bitte achten Sie auch darauf, dass Sie keine SQ-Veranstaltungen des Instituts für Sozialwissenschaften als fachübergreifende SQ-Veranstaltungen wählen. Und noch ein Hinweis: Die erfolgreiche Anmeldung zu einer SQ-Veranstaltung über C@MPUS bedeutet nicht automatisch auch die Zulassung zu dieser Veranstaltung – bitte fragen Sie ggf. bei der Dozentin/bei dem Dozenten nach.</p>			
Übungen				
BA SOWI 2012	302160560	Grundlagen der Sozialwissenschaften (Gruppe 1): Wissenschaftliches Arbeiten (BA SOWI) Übung	Dieter Fremdling	MONTAG M 36.21 14:00 – 15:30
BA SOWI 2012	302160560	Grundlagen der Sozialwissenschaften (Gruppe 2): Wissenschaftliches Arbeiten (BA SOWI) Übung	Dieter Fremdling	MONTAG M 36.21 15:45 – 17:15
BA SOWI 2012	302160560	Grundlagen der Sozialwissenschaften (Gruppe 3): Wissenschaftliches Arbeiten (BA SOWI) Übung	Dieter Fremdling	DIENSTAG M 36.21 14:00 – 15:30
BA SOWI 2012	302160560	Grundlagen der Sozialwissenschaften (Gruppe 4): Wissenschaftliches Arbeiten (BA SOWI) Übung	Dieter Fremdling	DIENSTAG M 36.21 15:45 – 17:15
Seminare				
MA EPSF 2013/MA EPSF 2016	302160400	Seminar zur berufsorientierten Praxis in der empirischen Politik- und Sozialforschung: Seminar zur berufsorientierten Praxis in der empirischen Politik- und Sozialforschung Seminar Beginn 2. Vorlesungswoche (27.10.)	Jürgen Hampel; Michael M. Zwick	DONNERSTAG M 36.21 17:30 – 19:00
Kolloquien				
<i>Alle SOWI-Studiengänge</i>	302160130	Bachelor-, Master- und Promotions-Kolloquium Kolloquium	Ulrich Dolata	DIENSTAG M 17.16 17:30 – 19:00
<i>Alle SOWI-Studiengänge</i>	302160760	Bachelor-, Master- und Promotions-Kolloquium Kolloquium Beginn 2. Vorlesungswoche (25.10.)	Cordula Kropp	DIENSTAG Raum 36.3.003 17:30 – 19:00

BITTE BEACHTEN SIE:

- Die Daten einzelner Lehrveranstaltungen (v. a. Raum und Uhrzeit) können sich ggf. kurzfristig ändern können. Bitte prüfen Sie daher kurz vor Vorlesungsbeginn unbedingt Ihren Semesterplan auf Aktualität. In der Regel sind die elektronischen Medien (C@MOUS, ILIAS, SOWI-Newsletter) aktueller als die Printmedien (KVV, Institutsaushang).
- Dieser KVV-Teil enthält das Lehrangebot der Abteilungen für Soziologie (SOWI IV – VI). Weitere wichtige Veranstaltungen für Ihren Studiengang finden Sie im KVV-Teil der Abteilungen für Politikwissenschaft (SOWI I – III) des Instituts für Sozialwissenschaften.
- Anders als bei C@MPUS und KVV (zentrale Dateneingabe) werden die Veranstaltungsdaten in ILIAS von den Dozentinnen und Dozenten selbst eingegeben. Fehlende Rückmeldungen, dass Dozenten Daten ihrer Lehrveranstaltung geändert haben, führen dazu, dass die Angaben in C@MPUS und KVV von denen in ILIAS abweichen.

Wochenübersicht I: Lehrveranstaltungen SOWI IV, SOWI V und SOWI VI Wintersemester 2016/2017 (17.10.2016 – 11.2.2017) (ohne Blockveranstaltungen) VL: Vorlesung – UE: Übung – S: Seminar – PJS: Projektseminar – KQ: Kolloquium – PXS: Praxisseminar					
Zeit	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERS- TAG	FREITAG
8:00 – 9:30		Theoretische Perspektiven und Anwendungsfelder der Innovationssoziologie (Gruppe 2) (S) • Schrape • M 36.21	Wirtschaft und Gesellschaft (Gruppe 1) (S) • Dolata • M 36.21	Wirtschaft und Gesellschaft (Gruppe 3) (S) • Fuchs • M 11.62	
9:45 – 11:15		Innovations-systeme, Industrieforschung und Technologiepolitik (S) • Dolata • M 36.21	Wirtschaft und Gesellschaft (Gruppe 2) (S) • Dolata • M 36.21	Soziologie der Innovation (S) • Fuchs • M 11.62	9:45 – 13:00 (14-tägig): Digitalmediennutzung (S) • Klump • M 36.21
		Qualitative Sozialforschung I (Gruppe 1) (S) • Zwick • Raum 36.3.003	Qualitative Sozialforschung I (Gruppe 3) (S) • Zwick • Raum 36.3.003	Qualitative Sozialforschung I (Gruppe 4) (S) • Fettke • M 36.21	
		Soziologische Theorie (Gruppe 2) (S): Rational Choice -Theorie ... • Wuketich • M 17.51			

<p align="center">Wochenübersicht II: Lehrveranstaltungen SOWI IV, SOWI V und SOWI VI Wintersemester 2016/2017 (17.10.2016 – 11.2.2017) (ohne Blockveranstaltungen) VL: Vorlesung – UE: Übung – S: Seminar – PJS: Projektseminar – KQ: Kolloquium – PXS: Praxisseminar</p>					
Zeit	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERS- TAG	FREITAG
11:30 – 13:00	Qualitative Sozialforschung II: Fallstudien (S) • Fuchs • M 18.11	Technik-einstellungen und Technik-kommunikation (S) • Hampel • M 2.03	Soziologische Theorie (Gruppe 3): Soziologische Theorie / Sozialwissenschaftliche Handlungstheorie (S) • Hampel • M 18.01	Konflikttheorie und Konfliktbearbeitung (S) • Kropp • M 36.21	<p>9:45 – 13:00 (14-tägig): Digitalmediennutzung (S) • Klumpp • M 36.21</p> <p>14-tägige Veranstaltung mit 7 Termine à 4 SWS: 21.10. + 11.11. + 25.11. + 9.12.2016 + 13.1. + 27.1. + 10.2.2017</p>
	Soziologische Theorie (Gruppe 1): „Soziales Handeln“ ... (S) • Fremdling • M 36.21	Qualitative Sozialforschung I (Gruppe 2) (S) • Fettke • M 36.21	Soziologische Theorie (Gruppe 4): „Soziales Handeln“ ... (S) • Fremdling • M 17.71		
		Statistische Modellbildung I (S) • Krause • M 17.98	Soziologisches Projektseminar (I): Autonomes Fahren – Risiko-soziologische Untersuchung ... (PJS) • Kropp • M 36.21		
14:00 – 15:30	Wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 1) (UE) • Fremdling • M 36.21	Wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 3) (UE) • Fremdling • M 36.21		Soziologische Theorie (Gruppe 5): Soziologische Theorie / Sozialwissenschaftliche Handlungstheorie (S) • Hampel • M 36.21	
	Statistische Modellbildung II (S) • Wahl • M 2.03			Die Analyse sozialer Netzwerke (S) • Fuchs • M 2.31	

Wochenübersicht III: Lehrveranstaltungen SOWI IV, SOWI V und SOWI VI Wintersemester 2016/2017 (17.10.2016 – 11.2.2017) (ohne Blockveranstaltungen) VL: Vorlesung – UE: Übung – S: Seminar – PJS: Projektseminar – KQ: Kolloquium – PXS: Praxisseminar					
Zeit	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERS- TAG	FREITAG
15:45 – 17:15	Wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 2) (UE) • Fremdling • M 36.21	Wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 4) (UE) • Fremdling • M 36.21		Soziologische Theorie (VL) • Schrape • M 2.00	
		Einführung in die Organisations- und Innovationssoziologie (VL) • Dolata • M 11.82		Soziologische Gegenwartsdiagnosen • Neukirch (S) • M 36.21	
		Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung: Infrastrukturprojekte ... (VL) • Kropp • M 18.01		Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung (S) • Hampel; Zwick • Raum 36.3.003	
17:30 – 19:00	Theoretische Perspektiven und Anwendungsfelder der Innovationssoziologie (Gruppe 1) (S) • Schrape • M 36.21	Einführung in die sozialwissenschaftliche Methodenlehre (VL) • Krause • M 2.00		Seminar zur berufsorientierten Praxis in der emp. Politik- und Sozialforschung (S) • Hampel; Zwick • M 36.21	
		„Die Gesellschaft verändern!": Soziale Bewegungen ... (S) • Neukirch • M 36.21			
		Bachelor-, Master- und Promotions-Kolloquium (KQ) • Kropp • Raum 36.3.003			
		Bachelor-, Master- und Promotions-Kolloquium (KQ) • Dolata • M 17.16			

Blockveranstaltungen MA EPSF, MA FIFA und MSc PlanuPart im Wintersemester 2016/2017:

Konflikttheorien und Konfliktschlichtung 1 oder 2: Konflikttheorie und Konfliktbearbeitung, Seminar, Renn

Namen, Adressen, Sprechstunden, Aushänge, Internet, C@MPUS und ILIAS

Abteilung für Soziologie und empirische Sozialforschung (SOWI IV)

Seidenstraße 36, 4. OG, 70174 Stuttgart

Prof. Dr. Dieter Urban ☎ (0711) 685 – 83579 (dieter.urban@sowi.uni-stuttgart.de)

Sekretariat: Bettina Graef-Canino ☎ (0711) 685 – 83578 (bettina.graef-canino@sowi.uni-stuttgart.de)

Akademischer Mitarbeiter:

Thomas Krause M. A. ☎ (0711) 685 – 83582 (thomas.krause@sowi.uni-stuttgart.de)

Andreas Wahl M. A. ☎ (0711) 685 – 83581 (andreas.wahl@sowi.uni-stuttgart.de)

Marius Wuketich M. A. ☎ (0711) 685 – 83655 (marius.wuketich@sowi.uni-stuttgart.de)

Abteilung für Technik- und Umweltsoziologie (SOWI V)

Seidenstraße 36, 3. OG, 70174 Stuttgart

Prof. Dr. Cordula Kropp ☎ (0711) 685 – 83971 (cordula.kropp@sowi.uni-stuttgart.de)

Prof. Dr. Ortwin Renn (ortwin.renn@iass-potsdam.de)

Sekretariat: Sabine Mertz ☎ (0711) 685 – 83971 (sabine.mertz@sowi.uni-stuttgart.de)

Sabine Mücke ☎ (0711) 685 – 84295 (sabine.muecke@sowi.uni-stuttgart.de)

Akademische Mitarbeiter:

Dr. Dieter Fremdling ☎ (0711) 685 – 83990 (dieter.fremdling@sowi.uni-stuttgart.de)

Dr. Jürgen Hampel ☎ (0711) 685 – 84293 (juergen.hampel@sowi.uni-stuttgart.de)

Dr. Michael Zwick ☎ (0711) 685 – 83972 (michael.zwick@sowi.uni-stuttgart.de)

Abteilung für Organisations- und Innovationssoziologie (SOWI VI)

Seidenstr. 36, 2. OG, 70174 Stuttgart

Prof. Dr. Ulrich Dolata ☎ (0711) 685 – 81002 (ulrich.dolata@sowi.uni-stuttgart.de)

Sekretariat: Elke Ristok ☎ (0711) 685 – 81001 (elke.ristok@sowi.uni-stuttgart.de)

Akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Katrin Alle ☎ (0711) 685 – 83621 (katrin.alle@sowi.uni-stuttgart.de)

Ulrike Fettke ☎ (0711) 685 – 81017 (ulrike.fettke@sowi.uni-stuttgart.de)

Dr. Gerhard Fuchs ☎ (0711) 685 – 83890 (gerhard.fuchs@sowi.uni-stuttgart.de)

Nele Hinderer ☎ (0711) 685 – 81017 (nele.hinderer@sowi.uni-stuttgart.de)

Gregor Kungl ☎ (0711) 685 – 81001 (gregor.kungl@sowi.uni-stuttgart.de)

Dr. Mario Neukirch ☎ (0711) 685 – 81016 (mario.neukirch@sowi.uni-stuttgart.de)

Dr. Jan-Felix Schrape ☎ (0711) 685 – 81004 (felix.schrape@sowi.uni-stuttgart.de)

Sprechstunden:

Die Sprechstunden der Institutsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Seidenstraße 36 (3. OG, 4. OG und 5. OG) und dem Internet.

Aushänge:

Aushänge der Abteilungen für Soziologie finden Sie in der Seidenstraße 36, 3. OG und 4. OG. Dort werden unter anderem auch Jobangebote für studentische Hilfskräfte, Ergebnisse von Prüfungen, Prüfungstermine, Prüfungsregelungen usw. veröffentlicht.

Internet:

Auf der Instituts-Homepage <http://www.uni-stuttgart.de/soz/institut/> finden Sie Links zu Adressen, Sprechstunden, Informationen zu den einzelnen Studiengängen und vieles andere mehr.

Die aktuelle Ausgabe des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses (KVV) des Instituts für Sozialwissenschaften sowie ein Archiv mit älteren Ausgaben des KVV finden Sie unter <http://www.uni-stuttgart.de/soz/institut/studierende-/kvv/>.

C@MPUS:

Das CUS-Team geht davon aus, dass die Teilnehmerverwaltung ab dem Wintersemester 2016/2017 in C@MPUS erfolgt. Die Entscheidung darüber liegt bei der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten. Bitte prüfen Sie daher bei den Daten zu den Lehrveranstaltungen in C@MPUS, ob ggf. noch eine Anmeldung in anderen Systemen wie z. B. ILIAS erforderlich ist. Laut Festlegung des CUS-Teams ist Ihre Anmeldung in C@MPUS zu Vorlesungen freiwillig, zu allen anderen Veranstaltungen hingegen verpflichtend.

ILIAS:

Die Freischaltung der Lehrveranstaltungen des neuen Wintersemesters erfolgt in der Regel zum 01.10. des Jahres.

Anders als bei C@MPUS und KVV (zentrale Dateneingabe) werden die Veranstaltungsdaten in ILIAS von den Dozentinnen und Dozenten selbst eingegeben. Fehlende Rückmeldungen, dass Dozenten Daten ihrer Lehrveranstaltung geändert haben, führen dazu, dass die Angaben in C@MPUS und KVV von denen in ILIAS abweichen.

Leistungs-/Prüfungs-Anforderungen: Verwendete Abkürzungen

H: Hausarbeit

K: Klausur

M: Mündliche Prüfung

R: Referat

L: Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (früher „S“ –Studienbegleitend)

U: Unbenotete Studienleistung

Logische Verknüpfungen:

„/“: oder; Beispiel: K/H: Klausur **oder** Hausarbeit

„&“: und; Beispiel: K&H: Klausur **und** Hausarbeit

Soziologie

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches	
			X						
BA SOWI 2012	Organisations- und Innovationssoziologie								
BA NF 2012	Organisations- und Innovationssoziologie								
BA FIFA 2013	–								
B.Sc./M.Sc. TPäd	–								
BA KOWI	–								
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	Organisations- und Innovationssoziologie								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Organisations- und Innovationssoziologie								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–								
Titel	Organisations- und Innovationssoziologie: Einführung in die Organisations- und Innovationssoziologie								
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 302160290)								
Dozent	Prof. Dr. Ulrich Dolata								
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 15:45 – 17:15								
Straße, Hörsaal	Keplerstr. 11/K I, M 11.82								
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Themen und sozialwissenschaftliche Ansätze zur Entstehung und Entwicklung von Organisationen, von interorganisationalen Feldern und von Netzwerken. Die Konzepte reichen von den Klassikern der Organisationssoziologie bis zu neueren mikropolitischen und institutionalistischen Ansätzen der Organisationssoziologie. Sie werden anhand von ausgewählten empirischen Beispielen aus dem Umfeld des jeweiligen Ansatzes konkretisiert.								
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben								
Beginn	1. Vorlesungswoche:18.10.2016								
Anmeldung									
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	L	U							

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches	
			X						
BA SOWI 2012	Soziologische Theorie								
BA NF 2012	Soziologische Theorie								
BA FIFA 2013	Soziologische Theorie								
B.Sc./M.Sc. TPäd	–								
BA KOWI	–								
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–								
Titel	Soziologische Theorie								
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 302160210)								
Dozent	Dr. Jan-Felix Schrape								
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 15:45 – 17:15								
Straße, Hörsaal	Breitscheidstr. 2a, M 2.00								
Inhalt	<p>Die Vorlesung bietet einen einführenden Überblick über ausgewählte klassische und zeitgenössische soziologische Theorien sowie ihre Anwendung, darunter u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehende Soziologie • Symbolischer Interaktionismus • Sozialkonstruktivismus • Prozess- und Figurationssoziologie • Kritische Theorie • Strukturfunktionalismus • Theorie sozialer Systeme • Rational-Choice-Theorie • Modell der Frame-Selektion • Strukturationstheorie 								
Literaturhinweise	<p>Rosa, Hartmut/Strecker, David/Kottmann, Andrea (2013): Soziologische Theorien (2. Auflage). Konstanz: UVK. Weitere Literatur wird in der Vorlesung vorgestellt.</p>								
Beginn	1. Vorlesungswoche: 20.10.2016								
Anmeldung	–								
Besondere Hinweise	Begleitend zu dieser Veranstaltung werden fakultative Tutorien angeboten, deren Besuch sehr empfohlen wird.								
Online-Materialien	ILIAS								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/ Prüfungsan- forderungen	K/U	K/U	K						

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches	
			X						
BA SOWI 2012	–								
BA NF 2012	–								
BA FIFA 2013	–								
B.Sc./M.Sc. TPäd	–								
BA KOWI	–								
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vertiefungsmodul B: Umweltsoziologie und Technikfolgen- abschätzung								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Vertiefungsmodul B: Umweltsoziologie und Technikfolgen- abschätzung								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–								
Titel	Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung: Infra- strukturprojekte als Weichenstellung								
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 302160040)								
Dozentin	Prof. Dr. Cordula Kropp								
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 15:45 – 17:15								
Straße, Hörsaal	Azenbergstr. 18, M 18.01								
Inhalt	<p>Die Vorlesung bietet einen Überblick zu den wichtigsten Konzepten der Umwelt- und Techniksoziologie. Dabei werden theoretische Herangehensweisen, Forschungsfelder und Forschungspraktiken gleichermaßen beleuchtet.</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zum Wechselverhältnis von Gesellschaft, Technik und Natur. Schwerpunktthemen bilden Technikgenese, Innovation und die Chancen und Grenzen zukünftiger Technikentwicklung (I), gesellschaftliche Risiko-, Technik- und Umweltdiskurse (II), Technikakzeptanz, Technikfolgenabschätzung sowie Technik- und Umweltkonflikte (III), Fragestellungen nachhaltiger Entwicklung und gesellschaftlicher Transformation (IV).</p>								
Literaturhinweise	Basisliteratur: Weyer, J. (2008): Techniksoziologie: Genese, Gestaltung und Steuerung sozio-technischer Systeme. Weinheim: Juventa. Eine Literaturliste und weitere Lektüretexte werden in ILIAS bereitgestellt.								
Beginn	1. Vorlesungswoche: 18.10.2016								
Anmeldung	Eintrag in die Teilnehmerliste in der 1. Veranstaltung								
Besondere Hinweise	Neben Studierenden der SOWI-Masterstudiengänge ist die Vorlesung auch für Studierende des MSc-Studiengangs Nachhaltige Energietechnik geöffnet.								
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen						H&K			

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie				Methoden	Praxis & Überfachliches		
		X							
BA SOWI 2012	Analysen sozialer Strukturen und Prozesse								
BA NF 2012	Analysen sozialer Strukturen und Prozesse								
BA FIFA 2013	Analysen sozialer Strukturen und Prozesse								
B.Sc./M.Sc. TPäd	–								
BA KOWI	–								
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–								
Titel	Wirtschaft und Gesellschaft (Gruppe 1 und Gruppe 2)								
Art Lehrveranstaltung	Seminar ((C@MPUS-Nr. 302160950)								
Dozent	Prof. Dr. Ulrich Dolata								
Tag und Uhrzeit	Gruppe 1: Mittwoch, 8:00 – 9:30					Gruppe 2: Mittwoch, 9:45 – 11:15			
Straße, Hörsaal	Seidenstr. 36/2. OG, M 36.21								
Inhalt	<p>Die Vorlesung bietet eine problemorientierte Einführung in das wirtschaftssoziologische Denken. Wirtschaftliches Handeln vollzieht sich in soziologischer Betrachtung nicht autonom und unabhängig von gesellschaftlichen Zusammenhängen, sondern als sozial eingebetteter Prozess. Nicht vollständig informierte, rational handelnde und nutzenmaximierende Unternehmen auf perfekten Märkten stehen im Zentrum des Interesses, sondern das wirtschaftliche Handeln verschiedenster sozialer Akteure (Unternehmen, Tarifparteien, Arbeitskräfte und Management, Verbraucher/Konsumenten, staatliche Instanzen usw.), die sich in komplexen Konstellationen aufeinander beziehen und die Entscheidungen unter zum Teil hochgradig unsicheren und ungewissen Bedingungen zu treffen haben. Zu den Themen der Einführung zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akteure – Institutionen – Soziale Systeme • Unternehmensorganisation und Unternehmensnetzwerke • Management und Mikropolitik • Arbeit und Arbeitsorganisation • Arbeitsmarkt und industrielle Beziehungen • Technologieentwicklung und Innovationsprozesse • Globalisierung und Varianten des Kapitalismus • Corporate-Governance-Diskussion 								
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben								
Beginn	1. Vorlesungswoche: 19.10.2016 (beide Gruppen)								
Anmeldung									
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R/H	R	R/H		L		L		

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie				Methoden		Praxis & Überfachliches	
		X							
BA SOWI 2012	Analyse sozialer Strukturen und Prozesse								
BA NF 2012	Analysen sozialer Strukturen und Prozesse								
BA FIFA 2013	Analysen sozialer Strukturen und Prozesse								
B.Sc./M.Sc. TPäd	–								
BA KOWI	–								
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–								
Titel	Wirtschaft und Gesellschaft (Gruppe 3)								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 302160950)								
Dozent	Dr. Gerhard Fuchs								
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 8:00 – 9:30								
Straße, Hörsaal	Keplerstr. 11/K I, M 11.62								
Inhalt	<p>Ein grundlegendes Kennzeichen jeder Gesellschaft ist, dass sie Güter und Dienstleistungen produziert, die notwendig für ihr Überleben sind. Die Produktion und Verteilung von Gütern und Dienstleistungen ist aber nicht nur „rein“ ökonomisch, sondern immer auch wesentlich sozial bestimmt. Produktion und Verteilung haben ihrem Ursprung in einem sozialen Kontext. Die Wirtschaftssoziologie betrachtet etwa „den Markt“ nicht nur als einen Allokationsmechanismus für Güter und Dienstleistungen, sondern analysiert auch wie andere Mechanismen z.B. Reziprozität und Redistribution die Allokation von Einkommen, Reichtum, Gütern und Dienstleistungen strukturieren. Hierbei sind die Konzepte der „Einbettung“ und der „sozialen Konstruktion“ wirtschaftlichen Handelns von zentraler Bedeutung.</p>								
Literaturhinweise	<p>Beckert, Jens / Rainer Diaz-Bone/Heiner Ganßmann (Hrsg.) 2007: <i>Märkte als soziale Strukturen</i>. Frankfurt a.M.: Campus</p> <p>Fligstein, Neil 2010: <i>Architektur der Märkte</i>. Wiesbaden: VS Verlag</p> <p>Maurer, Andrea (Hrsg.) 2008: <i>Handbuch der Wirtschaftssoziologie</i>. Wiesbaden: VS Verlag</p>								
Beginn	1. Vorlesungswoche: 20.10.2016								
Anmeldung	Ilias								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien	Ilias								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R/H	R/H		R/H					

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	Soziologische Theorie			
BA NF 2012	Soziologische Theorie			
BA FIFA 2013	Soziologische Theorie			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Soziologische Theorie: „Soziales Handeln“ in der Soziologie: Theoretische Grundlagen, praktische Bedeutung (Gruppe 1 und Gruppe 4)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 302160610)			
Dozent	Dr. Dieter Fremdling			
Tag und Uhrzeit	Gruppe 1: Montag, 11:30 – 13:00		Gruppe 4: Mittwoch, 11:30 – 13:00	
Straße, Hörsaal	Seidenstr. 36, 2. OG, M 36.21		Keplerstr. 17/K II, M 17.71	
Inhalt	<p>Im Seminar beschäftigen wir uns mit „sozialem Handeln“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie wird „soziales Handeln“ in der Soziologie definiert und wie sieht es im Alltag aus? • Welche Bedeutung hat „soziales Handeln“ in der Soziologie (Theorie) und im Alltag (Praxis)? • Was sagen Handlungstheorien über das „soziale Handeln“ aus und welche konkreten Erkenntnisse lassen sich daraus für den Alltag ableiten? <p>Die Seminarteilnehmer lernen die wichtigsten klassischen Handlungstheorien kennen. Mit diesem Wissen können sie selbst „soziales Handeln“ sozialwissenschaftlich analysieren.</p>			
Literaturhinweise	<p>Angaben zu den behandelten Textauszügen finden Sie im Semesterplan. Zum Einstieg:</p> <p>Miebach, Bernhard 2014: Soziologische Handlungstheorien. Eine Einführung. 4., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS – Verlag für Sozialwissenschaften/GWV Fachverlage GmbH.</p> <p>Das Buch ist in mehreren Exemplaren in der Universitätsbibliothek verfügbar.</p>			
Beginn	Gruppe 1: 1. Vorlesungswoche: 17.10.16		Gruppe 4: 1. Vorlesungswoche: 19.10.16	
Anmeldung	in C@MPUS			

<p>Besondere Hinweise</p>	<p>Die in diesem Wintersemester angebotenen fünf Theorie-Seminare unterscheiden sich im inhaltlichen Schwerpunkt. Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 25 Teilnehmer begrenzt, Ihre Anmeldung ist daher verbindlich. Bitte melden Sie sich rechtzeitig – nur – für das Seminar Ihrer Wahl an. Mehrfach-Anmeldungen werden entsprechend der freien Plätze zugeteilt.</p> <p>Für diese Veranstaltung sind keine Vorkenntnisse erforderlich.</p> <p>Bitte lesen Sie die Texte zu den einzelnen Terminen und kommen Sie bitte regelmäßig in das Seminar.</p>								
<p>Online-Materialien</p>	<p>ILIAS</p>								
<p>Studiengänge</p>	<p>BA SOWI 2012</p>	<p>BA NF 2012</p>	<p>BA FIFA 2013</p>	<p>BA KOWI</p>	<p>BA Lehramt 2015</p>	<p>MA FIFA/ EPSF 2013 2016</p>	<p>Lehramt 2010</p>	<p>TPäd. B.Sc.</p>	<p>TPäd. M.Sc.</p>
<p>Leistungs-/Prüfungsanforderungen</p>	<p>R/H</p>	<p>R/H</p>	<p>R/H</p>						

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	Soziologische Theorie			
BA NF 2012	Soziologische Theorie			
BA FIFA 2013	Soziologische Theorie			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Rational Choice-Theorie – Entscheidungsanomalien, Erweiterungen, Probleme und die empirische Anwendung (Gruppe 2)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 302160610)			
Dozent	Marius Wuketich M: A.			
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 9:45 – 11:15			
Straße, Hörsaal	Keplerstr. 17/K II, M 17.51			
Inhalt	<p>Die Rational-Choice-Theorie ist ein in vielen wissenschaftlichen Disziplinen verwendetes handlungstheoretisches Erklärungsprogramm, das von rational handelnden Akteuren ausgeht.</p> <p>Im Seminar werden zunächst die Grundlagen der klassischen Rational Choice Theorie behandelt sowie Kritik und Probleme gemeinsam erarbeitet. Daran anknüpfend werden verschiedene Entscheidungsanomalien diskutiert und einige Erweiterungen der RC-Theorie vertiefend behandelt. Am Ende des Seminars werden empirische Anwendungsfälle diskutiert. Ziel des Seminars ist ein detaillierter Einblick in die verschiedenen Erweiterungen der klassischen RC-Theorie sowie eine kritische Auseinandersetzung mit ihren jeweiligen Problemen</p>			
Literaturhinweise	Eine Literaturliste und eine Semesterübersicht mit Basis- und Referatstexten für die einzelnen Themen erhalten Sie zu Beginn der Veranstaltung			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 18.10.2016			
Anmeldung	Über ILIAS und zum 1. Veranstaltungstermin.			
Besondere Hinweise	<p>Von den Teilnehmern wird die Bereitschaft zum intensiven Textstudium erwartet. Darüber hinaus müssen alle Teilnehmer ein Kurzreferat abhalten, Übungsaufgaben bearbeiten sowie sich aktiv in Gruppenarbeiten beteiligen.</p> <p>Die in diesem Wintersemester angebotenen fünf Theorie-Seminare unterscheiden sich im inhaltlichen Schwerpunkt. Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 25 Teilnehmer begrenzt, Ihre Anmeldung ist daher verbindlich.</p>			
Online-Materialien				

Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R/H	R/H	R/H						

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie					Methoden	Praxis & Überfachliches		
BA SOWI 2012	Soziologische Theorie									
BA NF 2012	Soziologische Theorie									
BA FIFA 2013	Soziologische Theorie									
B.Sc./M.Sc. TPäd	–									
BA KOWI	–									
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–									
Titel	Soziologische Theorie / Sozialwissenschaftliche Handlungs- theorie (Gruppe 3 und Gruppe 5)									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 302160610)									
Dozent	Dr. Jürgen Hampel									
Tag und Uhrzeit	Gruppe 3: Mittwoch, 11:30 – 13:00					Gruppe 5: Donnerstag, 14:00 – 15:30				
Straße, Hörsaal	Azenbergstr. 18, M 18.01					Seidenstr. 36/2. OG, M 36.21				
Inhalt	Zu den Begründern der modernen Soziologie gehört ohne Zweifel Max Weber. Seine methodischen Studien haben den methodologischen Individualismus und eine moderne analytische, nicht normative, Soziologie begründet und stehen damit am Beginn einer wissenschaftlichen Soziologie. Die Begriffe und Konzepte Webers liefern die Grundlagen für die sozialwissenschaftliche Analyse moderner Gesellschaften und sind bis heute für die soziologische Theoriediskussion aktuell. Dieses Seminar führt anhand der wichtigsten soziologischen Grundbegriffe in das Denken und Werk Max Webers ein und zeigt auf, wie die Anregungen Webers in der modernen Soziologie aufgegriffen werden.									
Literaturhinweise	Zur Einführung wird empfohlen: Käsler, Dirk 2014 ⁴ : Max Weber. Eine Einführung in Leben, Werk und Wirkung. Frankfurt/New York, Campus.									
Beginn	Gruppe 3: 1. Vorlesungswoche: 19.10.16					Gruppe 5: 1. Vorlesungswoche: 20.10.16				
Anmeldung	Über Ilias ab dem 1.10.									
Besondere Hinweise	Die in diesem Wintersemester angebotenen fünf Theorie-Seminare unterscheiden sich im inhaltlichen Schwerpunkt. Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 25 Teilnehmer begrenzt, Ihre Anmeldung ist daher verbindlich.									
Online-Materialien	Werden über Ilias bereitgestellt									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.	
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R/H	R/H	R/H							

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches	
			X						
BA SOWI 2012	Vertiefung Spezielle Soziologie I oder II								
BA NF 2012	Grundlagen der Soziologie (SG) <i>oder</i> Vertiefung Spezielle Soziologie (VSS) I oder II								
BA FIFA 2013	–								
B.Sc./M.Sc. TPäd	–								
BA KOWI	–								
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–								
Titel	Soziologische Gegenwartsdiagnosen								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 302150220)								
Dozent	Dr. Mario Neukirch								
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 15:45 – 17:15								
Straße, Hörsaal	Seidenstr. 36/2. OG, M 36.21								
Inhalt	<p>Risikogesellschaft, Erlebnisgesellschaft, Weltgesellschaft, Informationsgesellschaft, Google-Gesellschaft, Netzwerkgesellschaft, Überflussgesellschaft - oder doch Kapitalismus – in welcher Gesellschaft leben wir eigentlich?</p> <p>Dieses Seminar stellt nach einer allgemeinen Einführung zentrale soziologische Gegenwartsdiagnosen vor und diskutiert Texte bzw. Stellungnahmen von Ulrich Beck, Jürgen Habermas, Gerhard Schulze, Niklas Luhmann, Nobert Elias, Manuel Castells, Bruno Latour, Georg Ritzer, Samuel P. Huntington u.a.</p>								
Literaturhinweise	Werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.								
Beginn	1. Vorlesungswoche: 20.10.2016								
Anmeldung	Über ILIAS								
Besondere Hinweise	Teilnehmerinnen und Teilnehmer BA NF: Die Prüfungsleistung für die Module Grundlagen der Soziologie und Vertiefung Spezielle Soziologie klären Sie bitte vorab mit dem Dozenten.								
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U/H	H&R (SG) U/H (VSS)	U/H						

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	Vertiefung Spezielle Soziologie I oder II			
BA NF 2012	Vertiefung Spezielle Soziologie I oder II			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	„Die Gesellschaft verändern!": Soziale Bewegungen am Bei- spiel von Pegida und Ökologiebewegung			
Art Lehrveranstaltung	Seminar			
Dozent	Dr. Mario Neukirch (C@MPUS-Nr. 302160260)			
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 17:30 – 19:00			
Straße, Hörsaal	Seidenstr. 36/2. OG, M 36.21			
Inhalt	<p>Keine Gesellschaft bleibt auf ewig gleich. Dies gilt für traditi- onale Gesellschaften in Papua-Neuguinea ebenso wie die Adenauer-Republik der 1950er Jahre. Beschleunigt durch Globalisierung und Internet gilt dies heute besonders für die westlichen Länder. „Klimawandel“, „Prekarität“, „Informelle Selbstbestimmung“, „Demographie“ und „Migration“ – Die- se Schlagwörter verweisen auf zentrale Herausforderungen mit denen die Gesellschaft sowohl als Ganzes als auch die einzelnen Individuen konfrontiert sind. Allgemeingültige Antworten gibt es nicht. Sie sind, je nach Kontext, u. a. Aus- druck von Macht und Ohnmacht, von Emanzipation und Trägheit.</p> <p>Soziale Bewegungen sind erfolgreich, weil sie die neuralgi- schen Punkte berühren; weil sie Themen aufgreifen, die von der etablierten Politik vernachlässigt werden, bzw. sie deren Konzepte ablehnen; weil alternative Zukünfte erdacht und im Modell antizipiert werden.</p> <p>Das Seminar wird sich zunächst der Aufarbeitung der sozial- wissenschaftlichen Debatte um den Begriff, die Wirkungswei- se und die Bedeutung sozialer Bewegungen widmen. Im zweiten empirischen Teil geht es um die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen sozialen Bewegungen und Protesten.</p>			
Literaturhinweise	<p>Decker, Oliver; Kiess, Johannes; Brähler, Elmar (Hrsg.) 2016: Die enthemmte Mitte. Autoritäre und rechtsextreme Einstel- lungen in Deutschland. Gießen: Psychosozial Verlag</p> <p>Herkenrath, Mark 2011: Die Globalisierung der sozialen Be- wegungen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften</p> <p>Kern, Thomas 2008: Soziale Bewegungen. Ursachen, Wirkun- gen, Mechanismen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissen- schaften</p> <p>Mautz, Rüdiger; Byzio, Andreas; Rosenbaum, Wolf 2008: Auf</p>			

	dem Weg zur Energiewende: Die Entwicklung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien in Deutschland. Göttingen: Universitätsverlag Göttingen Roth, Roland (Hrsg.) 2008: Die sozialen Bewegungen in Deutschland seit 1945. Ein Handbuch. Frankfurt/M. u.a.: Campus								
Beginn	1. Vorlesungswoche: 17.10.2016								
Anmeldung	Über ILIAS								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen	U/H	U/H							

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	Vertiefung Spezielle Soziologie I oder II			
BA NF 2012	Vertiefung Spezielle Soziologie I oder II			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Digitalmediennutzung			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 302160230)			
Dozent	Dr. Dieter Klumpp			
Tag und Uhrzeit	14-tägige Veranstaltung mit 7 Terminen à 4 SWS: 21.10. + 11.11. + 25.11. + 9.12.2016 + 13.1. + 27.1. + 10.2.2017 Beginn: 21.10, jeweils Freitag 9:45 –13:00			
Straße, Hörsaal	Seidenstr. 36/2. OG, M 36.21			
Inhalt	<p>Die Digitalmediennutzung überwiegt absehbar die Printmediennutzung. Die statistischen Veränderungen bei der Medienrezeption (Leser, Hörer, Zuschauer) sind eindeutig: Seit 1984 zeigt die ‚Quote‘ auch die Veränderungen beim Rundfunkkonsum auf. In Arbeit, Bildung, Kultur ist der Perzeptionswandel deutlich: vom Hörbuch zum Sehbuch, vom Cellphone zum universellen Smartphone, vom Movie zum Feelie.</p> <p>Druckmedien und Digitalmedien suchen weltweit Geschäftsmodelle via Werbung, Kauf, Gebühr, Mäzenat und Crowdsourcing. Auch für Demokratie und Partizipation entwickelt sich eine infrastrukturelle Netzöffentlichkeit in der ‚Digitalrepublik‘. Die weltweiten Entwicklungen zeigen auf, dass für Menschen und Gruppen die Onlinemedien stark zunehmenden Stellenwert haben. Aufgrund der Änderung des Konsumentenverhaltens passen sich die Digitalmedien an und vice versa. Selbstverstärkende Konsequenz ist für die Wissenswelt der Nutzer die Zunahme der ‚Informations-Selbstbedienung‘ bzw. der ‚Informationsverzicht‘. Infolge des für die Konsumenten gesunkenen gesellschaftlichen Werts von ‚klassischen‘ Hard News entwickeln sich über die Soft-News hinaus neue ‚Social-News‘ in Peer-Groups und auch größeren gesellschaftlichen Gruppen.</p> <p>Angesichts von Entwicklungen wie Cloud Computing und Big Data stehen die akzeptanzoffenen Digitaldienstnutzer den allseits dargestellten ‚innovatorischen Chancen‘ für Mobilität, Urbanität, Bürgerservices, Open Government, Smart Home und Smart Health gegenüber, ohne die damit induzierten Umstrukturierungen absehen zu können.</p>			

Literaturhinweise	<p>Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten, GSDZ (Hrsg.) Digitaler Zugang: Digitalisierungsbericht 2015 Weichenstellungen für die digitale Welt, Berlin 2015</p> <p>Bieber, C., Politische Projekte im Internet, Online-Kommunikation und politische Öffentlichkeit, Frankfurt/Main 1999</p> <p>Brodnig, Ingrid, Hass im Netz. Was wir gegen Hetze, Mobbing und Lügen tun können, Wien 2016</p> <p>Dolata, U. /Schrape, F. (Hrsg.), Internet, Mobile Devices und die Transformation der Medien. Radikaler Wandel als schrittweise Rekonfiguration, Berlin 2013</p> <p>Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft /Univ. Zürich (Hrsg.), Qualität der Medien, Jahrbuch 2015, Zürich, 26.10. 2015</p> <p>Klingler, W./Zoche, P./Harnischfeger, M./Kolo, C., Mediennutzung der Zukunft. Ergebnisse Expertenbefragung zur Medienentwicklung bis zum Jahr 2005/2015, in: Media Perspektiven 10/1998, S. 490-497</p> <p>Klumpp, D., Wandel der Medienqualität: Reduktion und/oder Substitution?, In: Klumpp, D./ Kubicek, H./ Roßnagel, A./ (Hrsg.): Netzwelt – Wege, Werte, Wandel, Heidelberg 2010, S. 301-315</p> <p>Klumpp, D., Netzwelt nur für lupenreine Demokratien? In: Klumpp, D., Leitbildkonvergenz in der Netzwelt?, Informationsgesellschaft vor der vierten Diskursdekade. Berlin 2010, S.339-348</p> <p>Klumpp, Dieter, Auf dem Weg nach Mailylon, Per Anhalter zur Kommunikations- und Interaktionslücke, in: Knaut, A./ Kühne, C./ Kurz, C./ Pohle, J./ Rehak, R./ Ullrich, S. (Hrsg.), Per Anhalter durch die Turing-Galaxis, Münster 2012, S. 125-132</p> <p>Pörksen, Bernhard / Detel, Hanne, Der entfesselte Skandal. Das Ende der Kontrolle im digitalen Zeitalter, Köln 2012</p> <p>Pörksen, Bernhard/ Narr, Andreas, Die Idee des Mediums. Reden zur Zukunft des Journalismus, Köln 2015</p> <p>Schröder, L., Internet und digitale Gesellschaft, Enquete-Kommission des Dt. Bundestags (Sonderdruck Materialsammlung in 3 Bänden), Berlin 2013</p> <p>Sinus/DIVSI (Hrsg.), Internet-Milieus 2016. Die digitalisierte Gesellschaft in Bewegung. Eine Grundlagenstudie des SINUS-Instituts Heidelberg im Auftrag des Deutschen Instituts für</p> <p>Vertrauen und Sicherheit im Internet (DIVSI), Hamburg 2016</p> <p>Ullrich, S., Infrastrukturwandel Netzöffentlichkeit, Berlin 2016</p> <p>Welzer, H., Die smarte Diktatur. Der Angriff auf unsere Freiheit, Frankfurt 2016</p>
Beginn	1. Vorlesungswoche: 21. Oktober 2016
Anmeldung	

Besondere Hinweise	USL: Präsentation Literaturrecherche, aktuelle Quellen; Hausarbeit; ausführliche Literaturliste in ILIAS								
Online-Materialien	Aktuelle Quellen (leseintensiv)								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U/H	U/H							

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches	
			X						
BA SOWI 2012	Organisations- und Innovationssoziologie								
BA NF 2012	Organisations- und Innovationssoziologie								
BA FIFA 2013	Organisations- und Innovationssoziologie								
B.Sc./M.Sc. TPäd	–								
BA KOWI	–								
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–								
Titel	Theoretische Perspektiven und Anwendungsfelder der Inno- vationssoziologie (Gruppe 1 und Gruppe 2)								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 302160170)								
Dozent	Dr. Jan-Felix Schrape								
Tag und Uhrzeit	Gruppe 1: Montag, 17:30 – 19:00				Gruppe 2: Dienstag, 8:00 – 9:30				
Straße, Hörsaal	Seidenstr. 36/2. OG, M 36.21								
Inhalt	<p>Die Innovationssoziologie ist eine vergleichsweise junge Teildisziplin der Gesellschaftswissenschaften, zeichnet sich aber dennoch bereits durch äußerst vielfältige Zugriffsweisen und Beobachtungsinteressen aus. Ihr gemeinsamer Bezugspunkt besteht in der Erhöhung der Ausdrucks- und Beschreibungsauflösung in der Beobachtung von Innovationsprozessen, in denen zahlreiche geplante, aber auch ungeplante und unkontrollierte Entwicklungen ineinander wirken.</p> <p>Das Seminar führt in akteur- und strukturtheoretische Perspektiven der Innovationssoziologie ein und diskutiert Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Internet und Digitalisierung, Technik- und Kulturentwicklung sowie Mobilität und Energie.</p>								
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.								
Beginn	1. Vorlesungswoche: 17.10.16				1. Vorlesungswoche: 18.10.16				
Anmeldung	ILIAS								
Besondere Hinweise	Die Bereitschaft zur Lektüre/Bearbeitung englischsprachiger Literatur wird erwartet; Voraussetzung für den Leistungserwerb sind ein ca. 20-minütiges Referat und eine schriftliche Hausarbeit.								
Online-Materialien	ILIAS								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/ Prüfungsan- forderungen	H&R	H&R	H&R						

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches	
			X						
BA SOWI 2012	Organisations- und Innovationssoziologie								
BA NF 2012	Organisations- und Innovationssoziologie								
BA FIFA 2013	Organisations- und Innovationssoziologie								
B.Sc./M.Sc. TPäd	–								
BA KOWI	–								
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–								
Titel	Soziologie der Innovation (Gruppe 3)								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 302160170)								
Dozent	Dr. Gerhard Fuchs								
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 9:45 – 11:15								
Straße, Hörsaal	Keplerstr. 11/K I, M 11.62								
Inhalt	Die Frage nach der Rolle, die (technische) Innovationen in der gesellschaftlichen Entwicklung spielen, beschäftigt die Sozialwissenschaften im Grunde seit es sie gibt. Soziale Systeme sind eng verschränkt mit Prozessen (technischer) Innovationen. Sie können zum einen Triebkraft des Wandels bestehender Systeme oder gar Auslöser für die Entwicklung gänzlich neuer Funktionssysteme sein. Im Seminar werden theoretische Ansätze aus der Soziologie und angrenzenden Disziplinen diskutiert und dazu passende Fallbeispiele analysiert.								
Literaturhinweise	Ingo Braun-Thürmann, Soziologie der Innovation. Bielefeld: transcript 2005 Birgit Blättel-Mink, Kompendium der Innovationsforschung. 2. A. Wiesbaden: Vs Verlag 2015 Jürgen Howaldt/Heike Jacobsen (Hrsg.), Soziale Innovation. Auf dem Weg zu einem postindustriellen Innovationsparadigma. Wiesbaden: VS Verlag 2010								
Beginn	1. Vorlesungswoche: 20.10.2016								
Anmeldung	Ilias oder erste Stunde								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien	Ilias								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R/H	R/H	R/H		R/H				

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches	
			X						
BA SOWI 2012	–								
BA NF 2012	–								
BA FIFA 2013	–								
B.Sc./M.Sc. TPäd	–								
BA KOWI	–								
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vertiefungsmodul B: Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Vertiefungsmodul B: Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	-								
Titel	Seminar zur „Technik- und Umweltsoziologie“								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 302160770)								
Dozenten	Dr. Jürgen Hampel und Dr. Michael M. Zwick								
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 15:45 – 17:15								
Straße, Hörsaal	Seidenstr. 36/3. OG, Raum 36.3.003								
Inhalt	Nicht erst seit den Diskussionen um Klimawandel und Gentechnik ist das Verhältnis zwischen Mensch, Umwelt und Technik problematisch. Wie erklären sich Konflikte um unterschiedliche Sichtweisen von Natur und Umwelt? Was ist umweltgerechtes Handeln und wovon hängt es ab? Leben wir in einer Risikogesellschaft? Fürchten wir uns vor dem Falschen? Wovon hängt ab, ob eine Technologie befürwortet oder abgelehnt wird? Wie können Gesellschaften mit den Herausforderungen durch Umweltveränderungen und die Einführung neuer Technologien umgehen? Was kann Technikfolgenabschätzung leisten und was versprechen neue, partizipatorische Instrumente? Diese und ähnliche Fragen werden in dem Seminar anhand aktueller Themen und zentraler theoretischer Konzepte der Technik- und Umweltsoziologie behandelt.								
Literaturhinweise	Basisliteratur zu jedem Thema wird im ILIAS bereitgestellt.								
Beginn	1. Vorlesungswoche: 20.10.2016								
Anmeldung	Eintrag in die Teilnehmerliste in der ersten Veranstaltung								
Besondere Hinweise	Dieses Seminar ist für Studierende des MSc NEE geöffnet.								
Online-Materialien	Die Zulassung zum Ilias setzt die Anmeldung zum Seminar (Eintrag in die Teilnehmerliste) bis spätestens 3.11.2016 voraus.								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen						R&H			

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	–			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vertiefungsmodul B: Umweltsoziologie und Technikfolgen- abschätzung			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Vertiefungsmodul B: Umweltsoziologie und Technikfolgen- abschätzung			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	-			
Titel	Technikeinstellungen und Technikkommunikation			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 302161210)			
Dozent	Dr. Jürgen Hampel			
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 11:30 – 13:00			
Straße, Hörsaal	Breitscheidstr. 2b, M 2.03			
Inhalt	<p>Beim Umgang mit Technik und Wissenschaft können wir einen grundlegenden Paradigmenwechsel beobachten. Ging die Wissenschaftskommunikation ursprünglich davon aus, dass es ausreichend sei, der Öffentlichkeit Informationsangebote bereitzustellen, wird mehr und mehr eingefordert, dass wissenschaftliche und technische Entwicklung in Einklang mit gesellschaftlichen Wertvorstellungen erfolgen soll. Ein aktuelles Beispiel ist das von der EU-Kommission präferierte RRI-Modell (Responsible Research und Innovation).</p> <p>In diesem Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit den theoretischen und empirischen Grundlagen der Forschung zur Technikwahrnehmung, wobei auch eigene empirische Analysen der Studierenden möglich sind, bevor wir vor dem Hintergrund der dabei gewonnen Erkenntnisse unterschiedliche Verfahren der Technik- und Wissenschaftskommunikation diskutieren.</p>			
Literaturhinweise	<p>Hampel, J., Zwick, M. 2016: Wahrnehmung, Bewertung und die Akzeptabilität von Technik in Deutschland. Die Problematik der Erfassung von Technikeinstellungen am Beispiel von externer Technik und Gentechnik, in: Technikfolgenabschätzung in Theorie und Praxis (TATuP) 25(1): 24-37.</p> <p>Weitze, M-D., Heckl, W.M. 2016: Wissenschaftskommunikation. Schlüsselideen, Akteure, Fallbeispiele. Berlin/Heidelberg, Springer.</p>			
Beginn	In der 1. Vorlesungswoche: 18.10.2016			
Anmeldung	Über Ilias ab dem 1. Oktober			
Besondere Hinweise				

Online-Materialien	Werden über Ilias bereitgestellt								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen						R&T			

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	–			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Spezialisierungsmodul A: Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Spezialisierungsmodul A: Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)				
Titel	Innovationssysteme, Industrieforschung und Technologiepolitik			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 302160120)			
Dozent	Prof. Dr. Ulrich Dolata			
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 9:45 – 11:15			
Straße, Hörsaal	Seidenstr. 36/2. OG, M 36.21			
Inhalt	<p>Die Sicherung der technologischen Leistungsfähigkeit und die Förderung von Innovationsprozessen gehören seit langem zum Kernbestand nationaler und europäischer Technologie- und Innovationspolitiken. Was können sie leisten? Und über welche Gestaltungsmöglichkeiten verfügen sie? Welche unterschiedlichen Rollen spielen öffentliche und industrielle Forschung in nationalen, regionalen und europäischen Innovationssystemen?</p> <p>Die Lehrveranstaltung sucht sowohl theoretische als auch empirische Antworten auf diese Fragen und beschäftigt sich dementsprechend</p> <ul style="list-style-type: none"> • einerseits mit theoretischen Konzepten wie denen der Innovationssysteme, der Varieties of Capitalism oder der Steuerungs- und Governance-Forschung und • andererseits mit empirischen Untersuchungen zur Forschung in der Wirtschaft und der öffentlichen Wissenschaft, zu deren Zusammenspiel im Rahmen von Forschungs- und Innovationsnetzwerken sowie zu den Ressourcen und Orientierungen staatlicher Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitiken. 			
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 18.10.2016			
Anmeldung				
Besondere Hinweise				
Online-Materialien				

Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen						R&H			

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	–			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Spezialisierungsmodul A: Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Spezialisierungsmodul A: Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)				
Titel	Die Analyse sozialer Netzwerke			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 302160110)			
Dozent	Dr. Gerhard Fuchs			
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 14.00 – 15:30			
Straße, Hörsaal	Breitscheidstr. 2, M 2.31			
Inhalt	<p>In den Sozialwissenschaften erfreuen sich Netzwerktheorien und -konzepte einer anhaltenden Beliebtheit. Unter dem Gesichtspunkt der Bedeutung von Netzwerkbeziehungen werden wirtschaftliches Handeln, Beziehungen innerhalb und zwischen Organisationen, politische Aushandlungsprozesse, soziale Beziehungen im Internet, virtuelle Organisationsformen u.v.a.m. untersucht. Charakteristisch für die Netzwerkperspektive ist, dass sie die Relationen zwischen Akteuren in den Blick nimmt. Aus der Sicht der Netzwerkforschung ist soziales Handeln immer „eingebettet“, und es interessieren die spezifischen Formen und Konsequenzen dieser Einbettung.</p> <p>Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der sozialwissenschaftlichen Netzwerkforschung, klärt die Bedeutung wichtiger theoretischer Konzepte und konkretisiert sie anhand von empirischen Falluntersuchungen.</p>			
Literaturhinweise	<p>Jan Arendt Fuhse, 2016. Soziale Netzwerke. Konzepte und Forschungsmethoden. Konstanz. UVK</p> <p>Christian Stegbauer, 2016. Grundlagen der Netzwerkforschung. Situation, Mikronetzwerke und Kultur. Wiesbaden: Springer</p>			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 20.10.2016			
Anmeldung	Ilias oder erste Stunde			
Besondere Hinweise				
Online-Materialien	Ilias			

Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen						R/H			

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	–			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Spezialisierungsmodul A: Konflikttheorien und Konfliktschlichtung 1 oder 2			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Spezialisierungsmodul A: Konflikttheorien und Konfliktschlichtung 1 oder 2			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)				
Titel	Konflikttheorie und Konfliktbearbeitung			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. LV-Nr. 302164500)			
Dozentin	Prof. Dr. Cordula Kropp			
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 11.30 – 13.00			
Straße, Hörsaal	Seidenstr. 36/2. OG, M 36.21			
Inhalt	<p>Das Seminar behandelt zum einen Hintergründe und Analyse von Konflikten und Konfliktstrukturen in modernen Gesellschaften und zum anderen Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung im Rahmen gesellschaftlicher Ausgleichs- und Verhandlungsprozesse. Dabei werden die theoretischen Ansätze und analytischen wie normativen Konfliktverständnisse verschiedener soziologischer Schulen diskutiert, aber auch Methoden und Modelle der Konfliktschlichtung und des Konfliktmanagements erschlossen. Grundfragen sind: Welche Bedeutung haben Konflikte in pluralen Gesellschaften und welcher Konfliktbegriff wird verwendet? Was sind zentrale Konfliktgegenstände? Welches sind die typischen Konfliktkonstellationen und -parteien? Welche Bedeutung haben Konfliktrahmen und unter welchen Bedingungen wirken Konflikte integrativ?</p> <p>Die Studierenden lernen, wie das Thema Konflikt in verschiedenen soziologischen Theorien reflektiert wird und welchen Stellenwert es im Gedankengebäude der großen Gesellschaftstheorien hat. Zudem erhalten sie einen Überblick über theoretisch fundierte Verfahren der Konfliktbearbeitung.</p>			
Literaturhinweise	<p>Vorbereitung: Fehmel (2015): Europäische Integration durch soziale Konflikte. In: Preunkert/Vobruba (Hrsg.): Krise und Integration. Wiesbaden: S. 183-203.</p> <p>Weitere Literaturangaben und Lesetexte werden in ILIAS bereitgestellt.</p>			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 20.10.2016			
Anmeldung	In der ersten Seminarsitzung			
Besondere Hinweise	Dieses Seminar ist für Studierende des MSc Planupart geöffnet.			
Online-Materialien	Alle Materialien werden in ILIAS zum Download bereitgestellt. Deshalb ist ein Zugang zu ILIAS notwendig.			

Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen						R/H			

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	–			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Spezialisierungsmodul A: Konflikttheorien und Konfliktschlichtung 1 oder 2			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Spezialisierungsmodul A: Konflikttheorien und Konfliktschlichtung 1 oder 2			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)				
Titel	Konflikttheorie und Konfliktbearbeitung			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (Blockveranstaltung, C@MPUS-Nr. 302160660)			
Dozent	Prof. Dr. Ortwin Renn			
Tag und Uhrzeit	Vorbereitung: 7.11.2016, 16:00 – 17:30 Blockveranstaltung: 23. – 25.2.2017, 9:00 – 17:15			
Straße, Hörsaal	Vorbereitung: Seidenstr. 36/3. OG, Raum 36.3.003 Blockveranstaltung: IBZ- Stuttgart-Vaihingen			
Inhalt	<p>Das Seminar behandelt zwei Themenschwerpunkte: die Analyse von Konflikten in Gesellschaften und die Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung im Rahmen gesellschaftlicher Steuerungsprozesse aus Sicht der Soziologie.</p> <p>Dabei werden theoretische Ansätze aus verschiedenen soziologischen Schulen diskutiert. Grundfragen bei sozialwissenschaftlichen Konflikttheorien sind: Welcher Konfliktbegriff wird verwendet? Was sind zentrale Konfliktgegenstände? Welches sind die Konfliktparteien? Unter welchen Bedingungen wirken Konflikte integrativ?</p> <p>Die Studierenden lernen, wie das Thema Konflikt in verschiedenen soziologischen Theorien reflektiert wird und welchen Stellenwert es im Gedankengebäude der großen Gesellschaftstheorien hat. Zudem erhalten sie einen Überblick über theoretisch fundierte Verfahren der Konfliktbearbeitung.</p>			
Literaturhinweise	<p>Th. Bonacker, Th. Hrsg. 2008: Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien. Eine Einführung. Vierte Auflage. Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden</p> <p>Renn, O.; Schweizer, P.-J., Dreyer, M. und Klinke, A. 2007: Risiko. Eine interdisziplinäre und integrative Sichtweise des gesellschaftlichen Umgangs mit Risiko. München ÖKOM Verlag: München, S.188-236</p> <p>Simon, F. B. 2012: Einführung in die Systemtheorie des Konflikts. 2. Auflage. Karl Auer Verlag: Heidelberg</p>			
Beginn	s. o.			
Anmeldung	In der Vorbereitung			
Besondere Hinweise	–			

Online-Materialien	Alle Materialien werden in ILIAS zum Download eingestellt.								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen						R&H			

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	–			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vertiefungsmodul A: Soziologisches Projektseminar			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Vertiefungsmodul A: Soziologisches Projektseminar			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Autonomes Fahren – Risikosoziologische Untersuchung der Wahrnehmung und Bewertung von Risikokonstellationen rund um selbstfahrende Fahrzeuge			
Art Lehrveranstaltung	Projektseminar (Teil I, C@MPUS-Nr. LV-Nr. 302160080)			
Dozentin	Prof. Dr. Cordula Kropp			
Tag und Uhrzeit	Mittwoch, 11:30 – 13:00			
Straße, Hörsaal	Seidenstr. 36/2. OG, M 36.21			
Inhalt	<p>Technische Innovationen bringen zugleich Chancen und Risiken mit sich, teils direkt, teils indirekt und teils intendiert, teils nicht intendiert. So verspricht auch das autonome Fahren mehr Sicherheit, Komfort und eine Umweltentlastung, aber auch neuartige Risiken und Ungewissheiten, nicht zuletzt durch die Komponente der digitalen Vernetzung. Eine verantwortliche Einführung (bzw. Freigabe) dieser weitreichenden Verkehrsinnovation und deren gesellschaftliche Akzeptanz verlangen ein möglichst umfassendes Verständnis potenzieller Risiken und ihrer individuellen und öffentlichen Wahrnehmung und Bewertung. Dazu wollen wir einen Beitrag leisten!</p> <p>In dem Projektseminar werden im Wintersemester risikosoziologische Grundlagen der unterschiedlichen Wahrnehmung und Bewertung von selbstfahrenden Autos und relevanter Risikokonstellationen erarbeitet und darauf aufbauend geeignete Untersuchungsperspektiven entwickelt. Im Sommersemester werden in verschiedenen Teams Fallstudien zur Risikowahrnehmung und -bewertung bei relevanten Stakeholdergruppen durchgeführt. Geplant ist, zum einen ein Webexperiment (mit Wextor) rund um das Thema „Cybersecurity“ durchzuführen und zum anderen in qualitativen Experten-Interviews die unterschiedlichen Technik- und Risikowahrnehmungen bei Experten zu untersuchen. Möglich wäre auch eine Analyse des Risikodiskurses in den Medien.</p>			
Literaturhinweise	Zur vorbereitenden Lektüre: Grunwald (2015): Gesellschaftliche Risikokonstellation für autonomes Fahren – Analyse, Einordnung und Bewertung. In: Maurer et al. (Hrsg.): Autonomes Fahren. SpringerOpen S. 662-685. open acces at Springer-Link.com			

Beginn	1. Vorlesungswoche: 19.10.2016								
Anmeldung	In der einführenden Sitzung am 19.10.2016								
Besondere Hinweise	Das Seminar erstreckt sich verpflichtend auf das Wintersemester 2016/17 <u>und</u> das Sommersemester 2017!								
Online-Materialien	Literaturliste und weitere Dokumente werden in ILIAS zur Verfügung gestellt								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen						R&H			

Methoden

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
			X	
BA SOWI 2012	Sozialwissenschaftliche Methodenlehre			
BA NF 2012	Grundlagen der Soziologie			
BA FIFA 2013	Methodenlehre, Statistik und Datenanalyse			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Einführung in die sozialwissenschaftliche Methodenlehre: erkenntnis- und messtheoretische Grundlagen			
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 302160330)			
Dozent	Thomas Krause, M. A.			
Tag und Uhrzeit	Dienstag ,17:30 – 19:00			
Straße, Hörsaal	Breitscheidstr. 2a, M 2.00			
Inhalt	<p>Diese Vorlesung liefert die analytischen Grundlagen für alle weiteren Veranstaltungen im Bereich sozialwissenschaftlicher Methodenlehre (z.B. zur Statistik, zur Surveyforschung u.a.). In ihr werden die erkenntnis- und messtheoretischen Voraussetzungen der empirischen Sozialforschung vorgestellt. Die Inhalte der Vorlesung betreffen die Bedingungen, unter denen theoretisch orientierte Hypothesen aus div. Bereichen der Sozialwissenschaften mit Informationen über die Beschaffenheit der sozialen Wirklichkeit konfrontiert werden können. Über die Praxis von Verfahren der Datengewinnung u. –erhebung informieren dann weitere, darauf aufbauende Lehrveranstaltungen.</p> <p>Zu den Themen dieser Veranstaltung gehören u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Wirklichkeit und Erkenntnis • Probleme der empirischen Überprüfbarkeit theoretischer Aussagen • Konstruktion von empirisch überprüfbaren Hypothesen • Operationalisierung von theoretischen Begriffen • Konstruktion von Skalen zur Messung theoretischer Begriffe • Forschungsdesign und Stichprobenplanung 			

Literaturhinweise	Diekmann, D., Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek (Rowohlt) 2010 (4. Aufl. oder höher); Schnell, R. et al., Methoden der empirischen Sozialforschung. München (Oldenbourg) 2013 (10. Aufl. oder höher)								
Beginn	1. Vorlesungswoche 18.10.2016								
Anmeldung	Vorlesung: keine Anmeldung, Tutorium (s. u.): mit Anmeldung								
Besondere Hinweise	Begleitend zu dieser Veranstaltung werden fakultative Tutorien angeboten, deren Besuch sehr empfohlen wird. Dazu ist eine Anmeldung in ILIAS erforderlich								
Online-Materialien	werden über ILIAS zur Verfügung gestellt								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen	K	U		K			U		

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
			X	
BA SOWI 2012	Qualitative Sozialforschung I			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Qualitative Sozialforschung I: Qualitative Interviews (Gruppe 1 und Gruppe 3)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@mpus-Nr.: 302160270)			
Dozent	Dr. Michael M. Zwick			
Tag und Uhrzeit	Gruppe 1: Dienstag, 9:45 – 11:15		Gruppe 3: Mittwoch, 9:45 – 11:15	
Straße, Hörsaal	Seidenstr. 36/3. OG., Raum 36.3.003			
Inhalt	Qualitative Methoden erfreuen sich sowohl in der Forschungspraxis wie in Examensarbeiten wachsender Beliebtheit. Das Seminar trägt workshopartigen Charakter. Am Beispiel themenzentrierter Interviews soll ein qualitatives Forschungsdesign in allen erforderlichen Schritten – von der Fragestellung über die Wahl der Interviewstrategie, Leitfadenkonstruktion, Interview-, Transkriptions- und Auswertungstechniken mittels MaxQda bis zur Typenbildung – mit den Studierenden zusammen theoretisch erarbeitet und praktisch eingeübt werden. Hierfür ist die Bereitschaft der Studierenden gefordert, sich bei der Erschließung von Methodologie und Theorie, vor allem aber bei der Erarbeitung praktischer Beispiele (Durchführung von Interviews, Transkription, Vercodung) aktiv einzubringen. Die praktischen Übungen erfordern in der zweiten Veranstaltungshälfte die Mitnahme eines Laptop (Windows).			
Literaturhinweise	Eine umfangreiche Literaturliste wird im ILIAS bereitgestellt. Die Teilnahme am Ilias-Verfahren setzt die Anmeldung zum Seminar voraus (Eintrag in die Teilnehmerliste in der ersten oder zweiten Sitzung).			
Beginn	Gruppe 1: 1. Vorlesungswoche: 18.10.16		Gruppe 3: 1. Vorlesungswoche: 19.10.16	
Anmeldung	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Teilnahme erfordert eine Anmeldung bei Herrn Zwick per Mail bis spätestens 7.10.2015, da vakante Plätze danach an ExamenskandidatInnen vergeben werden.			

<p>Besondere Hinweise</p>	<p>Das Seminar ist vorrangig für Studierende des sozialwissenschaftlichen BA-Studiengangs geöffnet (Qualitative Sozialforschung I). Es werden maximal 12 Studierende aufgenommen; freie Plätze können von Studierenden belegt werden, die beabsichtigen, eine Qualifikationsarbeit mit qualitativem Methodendesign zu schreiben.</p> <p>Der Erwerb einer USL erfordert die Durchführung eines Leitfadeninterviews, seine Transkription, Kodierung mit MaxQda und Verfassen einer Fallzusammenfassung von jeweils mindestens ausreichender Qualität.</p>								
<p>Online-Materialien</p>									
<p>Studiengänge</p>	<p>BA SOWI 2012</p>	<p>BA NF 2012</p>	<p>BA FIFA 2013</p>	<p>BA KOWI</p>	<p>BA Lehramt 2015</p>	<p>MA FIFA/EPSP 2013 2016</p>	<p>Lehramt 2010</p>	<p>TPäd. B.Sc.</p>	<p>TPäd. M.Sc.</p>
<p>Leistungs-/Prüfungsanforderungen</p>	<p>U</p>								

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie		Methoden	Praxis & Überfachliches					
				X						
BA SOWI 2012	Qualitative Sozialforschung I									
BA NF 2012	–									
BA FIFA 2013	–									
B.Sc./M.Sc. TPäd	–									
BA KOWI	–									
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–									
Titel	Qualitative Sozialforschung I: Qualitative Interviews (Gruppe 2 und Gruppe 4)									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@mpus-Nr.: 302160270)									
Dozentin	Ulrike Fettke									
Tag und Uhrzeit	Gruppe 2: Dienstag, 11:30 – 13:00					Gruppe 4: Donnerstag, 9:45 – 11:15				
Straße, Hörsaal	Seidenstr. 36/2.OG, M 36.21									
Inhalt	Für diese Lehrveranstaltung wurde von der Dozentin keine Kurzbeschreibung zur Verfü- gung gestellt.									
Literaturhinweise										
Beginn										
Anmeldung										
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.	
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U									

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden	Praxis & Überfachliches		
						X			
BA SOWI 2012	Qualitative Sozialforschung II								
BA NF 2012	–								
BA FIFA 2013	–								
B.Sc./M.Sc. TPäd	–								
BA KOWI	–								
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–								
Titel	Qualitative Sozialforschung II: Fallstudien								
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 302160250)								
Dozent	Dr. Gerhard Fuchs								
Tag und Uhrzeit	Montag, 11:30 – 13:00								
Straße, Hörsaal	Azenbergstr. 18, M 18.11								
Inhalt	<p>Im Seminar werden die folgenden Fragen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie unterscheiden sich qualitative und quantitative empirische Sozialforschung? • Welchen theoretischen Stellenwert besitzen qualitative Fallstudien? • Welche Anforderungen methodischer Art müssen qualitative Fallstudien erfüllen? • Welche methodischen Verfahren können bei qualitativen Fallstudien angewandt werden? • Wie lässt sich die Auswahl von Fällen begründen? <p>Kann man quantitative und qualitative Ansätze bei der Fallstudienforschung miteinander verbinden?</p>								
Literaturhinweise	<p>Flick, Uwe 2007: Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbeck: Rowohlt.</p> <p>Bohnsack, Ralf 2014: Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in qualitative Methoden. 9. A. Opladen: Barbara Budrich.</p>								
Beginn	1. Vorlesungswoche: 17.10.2016								
Anmeldung	Ilias oder erste Stunde								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien	Ilias								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R/H								

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
			X	
BA SOWI 2012	–			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vertiefungsmodul B: Statistische Modellbildung			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Vertiefungsmodul B: Statistische Modellbildung			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	-			
Titel	Statistische Modellbildung I (SM I)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 302160190)			
Dozent	Thomas Krause, M. A.			
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 11:30 – 13:00			
Straße, Hörsaal	Keplerstr. 17/K II, M 17.98			
Inhalt	<p>Die Lehrveranstaltungen „SM I“ und „SM II“ zielen darauf ab, einen fundierten Einblick in verschiedene Modellierungs- und Verfahrenstechniken der multivariaten Statistik zu vermitteln. Insbesondere wird gezeigt, unter welchen Bedingungen welche statistische Modellierung in optimaler Weise einzusetzen ist und welche Schlüsse die erzielten Ergebnisse im Hinblick auf zu untersuchende Hypothesen erlauben. Hierzu werden folgende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Logik multivariater statistischer Modellierung, • Spezifikation und Schätzung versch. multivariater statistischer • Analysemodelle, • praxisbezogene Anwendung und Interpretation von multivariaten • Modellschätzungen. <p>Zu den vorgestellten Modellierungen gehören u. a.: OLS und ML, Regressionen (inkl. logistischer Modelle), Hauptkomponentenanalysen und multivariate Klassifikationsverfahren. Alle statistischen Modellierungen werden sowohl modelltechnisch als auch datenbezogen (unter Einsatz von SPSS) vorgestellt.</p>			
Literaturhinweise	<p>Urban, D./Mayerl, J., Regressionsanalyse (4. Aufl.). Wiesbaden (VS-Verlag) 2011.</p> <p>Weitere Literatur wird im Seminar vorgestellt.</p>			
Beginn	1.Vorlesungswoche: 18.10.2016			
Anmeldung	In der ersten Sitzung oder über ILIAS			

Besondere Hinweise	<p>Grundlagenkenntnisse von Deskriptiv/Inferenzstatistik u. Fähigkeit zum selbstständigen Einsatz von SPSS (s.o.) werden vorausgesetzt.</p> <p>Die Klausur (Prüfungsleistung des Moduls Statistische Modellbildung –SM) beinhaltet Stoff aus beiden Lehrveranstaltungen, also SM I und SM II.</p>								
Online-Materialien	werden auf ILIAS bereitgestellt								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/EPSPF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen						K&U			

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
			X	
BA SOWI 2012	–			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vertiefungsmodul B: Statistische Modellbildung			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Vertiefungsmodul B: Statistische Modellbildung			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Statistische Modellbildung II (SM II)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 302160060)			
Dozent	Andreas Wahl, M. A.			
Tag und Uhrzeit	Montag, 14:00 – 15:30			
Straße, Hörsaal	Breitscheidstr. 2b, M 2.03			
Inhalt	<p>Die beiden Lehrveranstaltungen „SM I“ und „SM II“ des Moduls „Statistische Modellbildung“ zielen darauf ab, einen fundierten Einblick in verschiedene Modellierungs- und Verfahrenstechniken der multivariaten Statistik zu vermitteln. Insbesondere wird gezeigt, unter welchen Bedingungen welche statistische Modellierung in optimaler Weise einzusetzen ist und welche Schlüsse die erzielten Ergebnisse im Hinblick auf zu untersuchende Hypothesen erlauben. Hierzu werden folgende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Logik multivariater statistischer Modellierung, • Spezifikation und Schätzung versch. multivariater statistischer Analysemodelle, • praxisbezogene Anwendung und Interpretation von multivariaten Modellschätzungen. <p>Zu den vorgestellten Modellierungen gehören u. a.: OLS- u. ML-Regressionen (inkl. logistischer Modelle), Hauptkomponentenanalysen und multivariate Klassifikationsverfahren. Alle statistischen Modellierungen werden sowohl modelltechnisch als auch datenbezogen (unter Einsatz von SPSS) vorgestellt.</p>			
Literaturhinweise	<p>Urban, D./Mayerl, J., Regressionsanalyse (4. Aufl.). Wiesbaden (VS-Verlag) 2011.</p> <p>Weitere Literatur wird im Seminar vorgestellt.</p>			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 17.10.2016			
Anmeldung	In der 1. Sitzung oder über ILIAS			
Besondere Hinweise	<p>Grundlagenkenntnisse von Deskriptiv/Inferenzstatistik und Fähigkeiten zum selbstständigen Einsatz von SPSS (siehe oben) werden vorausgesetzt.</p> <p>Die Klausur (Prüfungsleistung des Moduls Statistische Modellbildung – SM) beinhaltet Stoff aus beiden Lehrveranstaltungen, also SM I und SM II.</p>			

Online-Materialien	werden auf ILIAS bereitgestellt								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen						K&U			

Praxis & Überfachliches

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
				X
BA SOWI 2012	Grundlagen der Sozialwissenschaften			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Wissenschaftliches Arbeiten (BA SOWI)			
Art Lehrveranstaltung	Übung (C@MPUS-Nr. 302160560)			
Dozent	Dr. Dieter Fremdling			
Tag und Uhrzeit	Gruppe 1: Montag, 14:00 – 15:30	Gruppe 2: Montag, 15:45 – 17:15	Gruppe 3: Dienstag, 14:00 – 15:30	Gruppe 4: Dienstag, 15:45 – 17:15
Straße, Hörsaal	Seidenstr.36/ 2. OG, M 36.21	Seidenstr.36/ 2. OG, M 36.21	Seidenstr.36/ 2. OG, M 36.21	Seidenstr.36/ 2. OG, M 36.21
Inhalt	<p>Für erfolgreiches Studieren an der Universität wird das sog. Wissenschaftliche Arbeiten meist als selbstverständlich vorausgesetzt. Allerdings sind nicht alle Studienanfänger mit den diesbezüglichen Anforderungen voll vertraut.</p> <p>In dieser Übung werden die Grundlagen des „Wissenschaftlichen Arbeitens“ am Institut für Sozialwissenschaften vorgestellt und praktisch eingeübt. Schwerpunkt dabei sind korrektes Formulieren und Zitieren.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können anschließend selbstständig wissenschaftlich arbeiten und die diesbezüglichen grundlegenden Anforderungen des Studiums der Sozialwissenschaften erfüllen.</p>			
Literaturhinweise	Dauersemesterapparat in der Uni-Bibliothek unter http://www.ub.uni-stuttgart.de → Katalog der UB → Semesterapparate → Bereich Stadtmitte → Dauersemesterapparate → SOWI 5 → Wissenschaftliches Arbeiten			
Beginn	1. Vorlesungswoche (alle 4 Gruppen)			
	Gruppe 1 und Gruppe 2: 17.10.2016		Gruppe 3 und Gruppe 4: 18.10.2016	
Anmeldung	in C@MPUS (keine ILIAS-Anmeldung erforderlich)			

Besondere Hinweise	<p>Diese Übung richtet sich an die Studierenden des BA Sozialwissenschaften. Für die Studierenden des Lehramtsstudiengangs Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft wird gesondert eine gleichnamige Veranstaltung angeboten.</p> <p>In den vier Übungs-Gruppen wird der gleiche Inhalt behandelt. Bitte melden Sie sich daher nur für eine Gruppe an. Warteliste-Plätze oder Mehrfach-Anmeldungen werden manuell nach den noch freien Plätzen auf die Gruppen zugeteilt.</p>								
Online-Materialien	C@MPUS								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen	L								

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
				X
BA SOWI 2012	modulübergreifend geöffnet			
BA NF 2012	modulübergreifend geöffnet			
BA FIFA 2013	modulübergreifend geöffnet			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Seminar zur berufsorientierten Praxis in der empirischen Politik und Sozialforschung			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Seminar zur berufsorientierten Praxis in der empirischen Politik und Sozialforschung			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Seminar zur berufsorientierten Praxis in der empirischen Poli- tik und Sozialforschung			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 302160400)			
Dozenten	Dr. Jürgen Hampel, Dr. Michael M. Zwick und Sozialwissen- schaftler im Berufsleben			
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 17:30 – 19:00			
Straße, Hörsaal	Seidenstr. 36/2. OG, M 36.21			
Inhalt	<p>Das Seminar wird im Wesentlichen von externen ReferentInnen gestaltet, die ihren Berufsstart nach dem sozialwissenschaftlichen Examen in unterschiedlichste Berufsfelder vorstellen, wie z.B. Markt- und Meinungsforschung, Organisationsberatung, öffentliche Verwaltung, statistische Ämter, Sozialforschung, Politikberatung und Industrie.</p> <p>Die ReferentInnen vermitteln in kurzen Vorträgen Praxiseinblicke (Berufsbilder, Anforderungen, Karrierewege, Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten, Entwicklungsperspektiven usw.) der jeweiligen Berufe und zeigen auf, welche Faktoren für den erfolgreichen Berufseinstieg verantwortlich waren, welche fachlichen Kompetenzen und Softskills für den beruflichen Erfolg erforderlich sind und wie man bereits im Studium die Weichen für einen erfolgreichen Berufseintritt stellen kann.</p> <p>Es besteht ausreichend Gelegenheit, berufsbezogene Fragen mit den eingeladenen Praktikern zu diskutieren.</p>			
Literaturhinweise	Zwick, Michael M. 2014: Was kommt nach dem Studium? Eine qualitative Befragung von AbsolventInnen sozialwissenschaftlicher BA- und MA-Studiengänge an der Universität Stuttgart, hg. von ZIRIUS, Universität Stuttgart; http://michaelmzwick.de/ab32.pdf			
Beginn	2. Vorlesungswoche: 27.10.2016			
Anmeldung	Eintrag in die Teilnehmerliste in der ersten Veranstaltung (auch als Voraussetzung für die Zulassung zum Ilias).			

Besondere Hinweise	<p>Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden aller sozialwissenschaftlichen Studiengänge und Semester geöffnet. Die Teilnahme zu einem möglichst frühen Zeitpunkt im Studium wird dringend angeraten, damit Sie in Ihrem Studium ggf. noch Maßnahmen zur Verbesserung Ihrer beruflichen Chancen ergreifen können.</p> <p>Der Erwerb der USL setzt das Bestehen einer mündlichen Prüfung von ca. 20 Minuten Dauer am Ende des Semesters zu den wichtigsten Ergebnissen des Seminars voraus.</p>								
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen						U			

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
BA SOWI 2012	modulübergreifend								
BA NF 2012	–								
BA FIFA 2013	modulübergreifend								
B.Sc./M.Sc. TPäd	–								
BA KOWI	–								
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	modulübergreifend								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	modulübergreifend								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–								
Titel	Bachelor-, Master- und Promotions-Kolloquium								
Art Lehrveranstaltung	Kolloquium (C@MPUS-Nr. 302160130)								
Dozent	Prof. Dr. Ulrich Dolata								
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 17:30 – 19:00								
Straße, Hörsaal	Keplerstr. 17/K II, M 17.16								
Inhalt	Die Veranstaltung knüpft an Einführungen in wissenschaftliches Arbeiten an und bietet Hilfestellung bei der Themenfindung, Konzipierung, Recherche und Durchführung von Abschlussarbeiten. Sie ist nicht nur, aber insbesondere geeignet für diejenigen, die bei Dr. Gerhard Fuchs oder Prof. Dr. Ulrich Dolata ihre Abschlussarbeiten schreiben möchten.								
Literaturhinweise									
Beginn	1. Vorlesungswoche: 18.10.2016								
Anmeldung									
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen									

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches		
BA SOWI 2012	modulübergreifend								
BA NF 2012	–								
BA FIFA 2013	modulübergreifend								
B.Sc./M.Sc. TPäd	–								
BA KOWI	–								
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–								
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	modulübergreifend								
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	modulübergreifend								
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–								
Titel	Bachelor-, Master- und Promotions-Kolloquium								
Art Lehrveranstaltung	Kolloquium für Abschlussarbeiten (C@MPUS-Nr. 302160760)								
Dozentin	Prof. Dr. Cordula Kropp								
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 17:30 – 19:00								
Straße, Hörsaal	Seidenstr. 36/3. OG, Raum 36.3.003								
Inhalt	Präsentation und Erörterung laufender Qualifikationsarbeiten								
Literaturhinweise									
Beginn	2. Vorlesungswoche: 25.10.2016								
Anmeldung	SOWI-Studierende, die im WiSe 2016/17 eine Abschlussarbeit in der Abteilung SOWI V schreiben, melden sich bitte per Email bis 15.10.2016 bei der Dozentin an: cordula.kropp@sowi.uni-stuttgart.de								
Besondere Hinweise									
Online-Materialien									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen									

Infos zu „SQ-Veranstaltungen, fachübergreifend“, BA SOWI (Ein-Fach)

Sie finden Informationen zu den fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen (SQ) online in C@MPUS in <https://campus.uni-stuttgart.de>.

Dabei stehen Ihnen verschiedene Zugangsmöglichkeiten offen, so z. B. über Ihre C@MPUS-„Visitenkarte“ → Studienstatus → Studiengang.

Sie können im SOWI-Studium SQ-Veranstaltungen im Gesamtumfang von 12 LP zu belegen, wobei keine sozialwissenschaftlichen Veranstaltungen gewählt werden dürfen und 3 SQ-LP im naturwissenschaftlich-technischen Bereich zu erwerben sind.

Nähere Infos zu den Sie interessierenden SQ-Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Veranstaltungsbeschreibungen in C@MPUS oder Sie fragen direkt bei der Dozentin/bei dem Dozenten nach.

Das KVV des Instituts für Sozialwissenschaften (SOWI), Abteilungen für Soziologie, enthält keine fachübergreifenden SQ-Veranstaltungen für Studierende BA SOWI, da diese Veranstaltungen nicht vom SOWI-Institut angeboten werden.